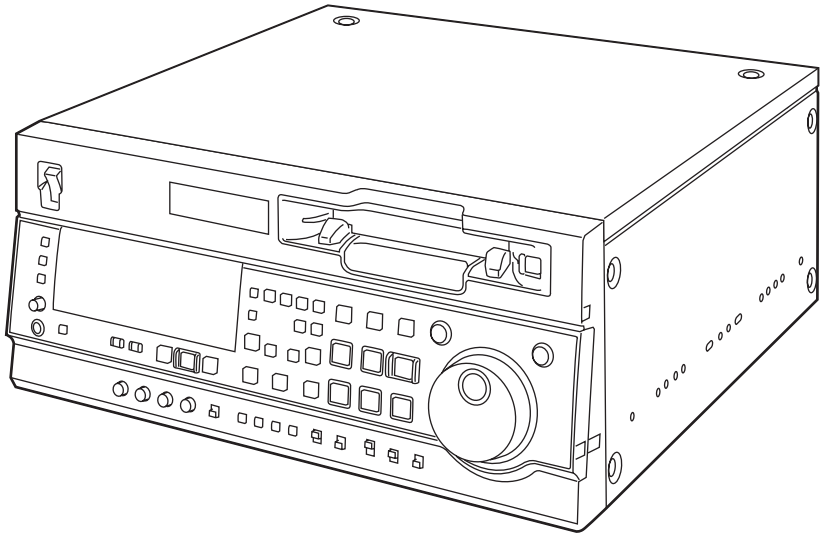
Panasonic

Bedienungsanleitung

Digitaler Videocassettenrecorder

Modellbezeichnung AJ-SD755E

DVCPRO



Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme dieses Produkts aufmerksam durch, und bewahren Sie sie für späteres Nachschlagen auf.

GERMAN

S0903W3115 -F

VQT0F48-2 (G)

VORSICHT

„Unerlaubtes Mitschneiden von Fernseh-programmen, Filmen, Videobändern und Filmen, Videobändern und Verstoß gegen das Urheberrecht darstellen."

Vorsichtshinweis zum Betrieb

Bei Betrieb in der Nähe von Elektrogeräten, die starke Magnetfelder erzeugen, können die Video-und Audiosignale durch Rauscheinstreuungen beinträchtigt werden. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, das störende Gerät vor dem Betrieb in größerer Entfernung aufzustellen.

■ **Dieses Gerät muss geerdet sein**

Um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, darf dieses Gerät nur mit dem mitgelieferten dreipoligen Netzkabel und nur an einer normalen Schutzkontakt-Steckdose betrieben werden, die aber auch wirklich über das normale Haushaltsnetz vorschriftsmäßig geerdet sein muss.

Verlängerungskabel, die mit diesem Gerät zusammen benutzt werden, müssen dreipolig sein und vorschriftsmäßig verdrahtet sein, um stets für richtige Erdung des Gerätes zu sorgen. Falsch angeschlossene Verlängerungskabel sind eine Hauptursache von elektrischen Haushaltsunfällen.

Die Tatsache, dass das Gerät zufriedenstellend arbeitet, besagt noch lange nicht, dass der Stromanschluss vorschriftsmäßig geerdet ist und dass die Elektroinstallation vollständig sicher ist. Sollten Sie Zweifel an der vorschriftsmäßigen Erdung Ihres Stromanschlusses haben, so sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit einen qualifizierten Elektriker zu Rate ziehen.

■ **Öffnen Sie nicht das Gerät durch Abschrauben von Gehäuseteilen.**

Zur Vermeidung von elektrischem Schlag darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können.

Wartungs- und Reparaturarbeiten grundsätzlich autorisiertem Kundendienstpersonal überlassen.

WARNUNG:

- **ZUR REDUZIERUNG DER GEFAHR VON BRAND UND ELEKTRISCHEM SCHLAG DIESES GERÄT WEDER NÄSSE NOCH FEUCHTIGKEIT AUSSETZEN.**
- **UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, MUSS DIESES GERÄT VON ALLEN FLÜSSIGKEITEN FERNGEHALTEN WERDEN. VERMEIDEN SIE GEBRAUCH UND LAGERUNG DES GERÄTES AN ORTEN, AN DENEN DIE GEFAHR BESTEHT, DASS ES MIT FLÜSSIGKEITEN BETROPFT ODER BESPRITZT WIRD, UND STELLEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITSBEHÄLTER AUF DAS GERÄT.**

VORSICHT:

Nur das empfohlene Zubehör verwenden, um die Gefahr von Feuer und elektrischem Schlag sowie Störungen auszuschalten.

VORSICHT:

UM BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR ZU REDUZIEREN, ÜBERLASSEN SIE DEN EINBAU DER GESONDERTEN SCHNITTSTELLENKARTE QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL.

VORSICHT:

UM DIE GEFAHR VON FEUER UND ELEKTRISCHEM SCHLAG AUSZUSCHALTEN, SIND ÄNDERUNGEN VON SCHALTEREINSTELLUNGEN IM GERÄTEINNEREN AUSSCHLIESSLICH AUTORISIERTEM KUNDENDIENST-PERSONAL ZU ÜBERLASSEN.

VORSICHT:

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, dieses Gerät nicht in einem Bücherregal, Einbauschrank oder an einem anderen engen Platz aufstellen. Sicherstellen, dass die Ventilationsöffnungen im Gehäuse nicht durch Vorhänge oder andere Materialien blockiert werden; anderenfalls besteht die Gefahr von elektrischem Schlag oder Feuer aufgrund von Überhitzung.

VORSICHT:

- **Halten Sie die Temperatur im Inneren des Racks zwischen 5°C und 40°C.**
- **Schrauben Sie das Rack am Fußboden fest, damit es beim Herausziehen dieses Gerätes nicht umkippen kann.**

VORSICHT:

DIE STECKDOSE (NETZSTECKDOSE) SOLLTE IN DER NÄHE DES GERÄTES INSTALLIERT WERDEN UND LEICHT ZUGÄNGLICH SEIN.

ZUR VOLLSTÄNDIGEN TRENNUNG DIESES GERÄTES VOM NETZ, ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER AUS DER STECKDOSE.

▭ ist die Sicherheitsinformation.

Inhalt

Einleitung 3
Merkmale 4
Teile und ihre Funktionen 5
Frontplatte 5
Display 11
Rückwand 13
Anschlüsse 15
Bänder 17
Jog/Shuttle-Funktion 18
Manuelles Schneiden 19
Vorlauf 19
Automatischer Schnitt (von Deck zu Deck) 20
Schalterstellungen und Einstellungen 20
Wahl des Schnittmodus 21
Registrieren der Schnittpunkte 21
Überprüfen und Vorschauen der Schnittpunkte 22
Ändern von Schnittpunkten 23
Ausführen und Kontrollieren des automatischen Schnitts 24
Audio-Split-Schnitt 25
Variabler Speicherschnitt 27
Einrichtung (Anfangseinstellungen) 28
Einrichtungsmenüs 29
SYSTEM-Menü 32
USER-Menüs 34
<BASIC> 34
<OPERATION> 36
<INTERFACE> 39
<EDIT> 40
<TAPE PROTECT> 42
<TIME CODE> 43
<VIDEO> 45
<AUDIO> 47
<V BLANK> 50
<MENU> 52
Timecode/Benutzerbit 53
Zeicheneinblendung 55
Video-Ausgangssignale und Servoreferenzsignal 56
V-Überblendung der Audiosignale 58
Audio-Aufzeichnungskanals und Monitor-Ausgangskanals 59
Leiterplatte 59
Einbau in ein Rack 60
Reinigung der Videoköpfe 61
Kondensation 61
Wartung 61
Fehlermeldungen 62
RS-232C-Schnittstelle 67
SDTI-Schnittstelle 72
Stiftbelegung der Anschlüsse 73
Technische Daten 75

Optionale Schnittstellenkarten

- **SDI-Schnittstellenkarte**
  AJ-YA755G
- **SDTI-Schnittstellenkarte**
  AJ-YAC930G
- **Digitale Video-Schnittstellenkarte (IEEE 1394)**
  AJ-YAD755G

Verwenden Sie nur die oben aufgelisteten Karten.

Die Karte AJ-YAD455P oder AJ-YAD955G kann nicht mit diesem Gerät verwendet werden.

AJ-YAD455P: IEEE 1394-Karte für AJ-D455
AJ-YAD955G: IEEE 1394-Karte für AJ-SD930B/SD955B

Verwenden Sie die Karte AJ-YAD455P oder AJ-YAD955G auf keinen Fall mit diesem Gerät, weil sonst eine Funktionsstörung verursacht wird.

Einleitung

Der digitale Mehrzweck-Studio-Videorecorder AJ-SD755 verwendet 1/4-Zoll-Kompaktkassetten zum Aufnehmen, Wiedergeben und Schneiden von Material im Format DVCPRO (25 Mbps).
Er ist auch in der Lage, im DV-Format aufzunehmen und wiederzugeben.
Diese Videorecorder, die ihre hohe Bildqualität der Anwendung digitaler Komprimierungstechnik verdanken, reduzieren die Verschlechterung der Bild- und Tonqualität, die beim Überspielen von Bändern auftritt, auf ein Mindestmaß.

Diese Geräte sind außerdem mit vielseitigen Funktionen, wie z.B. Assemble- und Insertschnitt, ausgestattet, die zur Durchführung von Schnittoperationen mit einem Videorecorder notwendig sind.

Vor der Inbetriebnahme des Videorecorders den Inhalt des Verpackungskartons auf Vollständigkeit überprüfen.

Netzkabel.....2 Stck.
Cassettenadapter AJ-CS455P.....1 Stck.

Leicht und kompakt

Dieser digitale Videorecorder der Größe 4U lässt sich mit Hilfe der Rackmontageadapter (AJ-MA75P, Sonderzubehör) leicht in ein 19-Zoll-Rack einbauen.

Bis zu 126 Minuten Aufnahmezeit

M-Cassetten (max. 66 Minuten: AJ-P66MP-Band) und L-Cassetten (max. 126 Minuten: AJ-P126LP-Band) können mit diesem Gerät verwendet werden. Die 1/4-Zoll-Bandbreite ermöglicht eine kompakte Bauweise.

Kompatibilität mit allgemeinen Heimvideogeräten

DV-Cassetten, die mit einer digitalen Heimvideokamera oder anderen Heimvideogeräten aufgenommenes Material enthalten, können mit diesem Gerät wiedergegeben werden.
Das Gerät kann auch Heimvideo-DV-Kassetten im DV-Format bespielen.
Ein Kassettenadapter (AJ-CS455P, Standardzubehör) wird benötigt, wenn eine Mini-DV-Kassette verwendet werden soll.

Digital-Zeitlupe/Suchlauf mit Jograd

Die von Panasonic entwickelte digitale Zeitlupentechnologie ermöglicht eine Zeitlupenwiedergabe bei Geschwindigkeiten von –0,43 bis +0,43/+0,5/+0,75.
(nur DVCPRO)

Schnellsuchlauf mit Shuttle-Suchrad

Schnellsuchlauf kann mit bis zu 32-facher Normalgeschwindigkeit vorwärts und rückwärts in Farbe durchgeführt werden.

Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten

Die Aufnahme und Wiedergabe der UMID (Unique Material Identifier)-Daten entspricht dem Standard SMPTE 330M.
Die UMID-Daten können im DIAG-Menü überprüft werden.

> Mit Videorecordern, die nicht die Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten unterstützen, können UMID-Daten nicht korrekt wiedergegeben werden.
> Außerdem werden UMID-Daten nicht korrekt aufgezeichnet, wenn ein Videorecorder, der die Aufnahme und Wiedergabe von UMID-Daten nicht unterstützt, an dieses Gerät angeschlossen wird.

Timecodes

Dieses Gerät besitzt einen eingebauten TCG (Timecodegenerator)/TCR (Timecodeleser).
Zusätzlich zum intern erzeugten Timecode kann ein externes Timecode-Eingangssignal oder der VITC des Eingangssignals mit diesem Videorecorder als Timecode aufgezeichnet werden.

Multifunktionale Schnittstellen

- **Analoge Video-Ein-/Ausgänge**
  Das Gerät ist standardmäßig mit FBAS- und Komponentensignal-(Y, PB, PR)-Ein-/Ausgängen ausgestattet.

- **SDI-Ein-/Ausgang**
  Der Einsatz einer SDI-Karte (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ermöglicht die Eingabe/Ausgabe von seriellen digitalen Komponentensignalen.

- **AES/EBU-Audio-Ein-/Ausgänge**
  Das Gerät verfügt über digitale Audio-Ein-/Ausgangsbuchsen.

- **IEEE1394-Digitaleingang/-ausgang**
  Die Verwendung einer digitalen Video-Schnittstellenkarte (AJ-YAD755G, Sonderzubehör) ermöglicht die Eingabe/Ausgabe der Digitalsignale nach dem Standard IEEE1394.

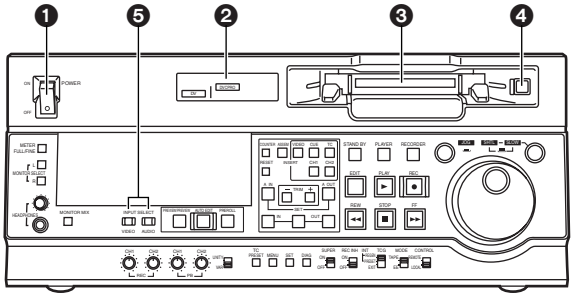
- **SDTI-Ein-/Ausgang**
  Der Einbau einer SDTI-Karte (AJ-YAC930G, Sonderzubehör) ermöglicht die Ein-/Ausgabe von SDTI (Serial Data Transport Interface)-Signalen.

- **9-poliger RS-422A/RS-232C-Fernsteuerungsanschluss**
  Neben dem standardmäßigen 9-poligen seriellen Fernsteuerungsanschluss (RS-422A) ist auch ein RS-232C-Anschluss und ein 25-poliger paralleler Fernsteuerungsanschluss vorhanden.
  Bei Verwendung einer Schleifenschaltung ermöglicht der RS-422A-Anschluss den Parallelbetrieb dieses Gerätes mit einem zweiten Videorecorder.

- **Hochwertiger 2-Kanal-Digitalton**
  Das 2-Kanal-PCM-Audiosystem ermöglicht unabhängiges Schneiden und beliebiges Mischen aller zwei Kanäle.

- **Menügesteuerte Systemeinrichtung**
  Die Setup-Einstellungen vor der Inbetriebnahme des Gerätes werden mit Hilfe von Einrichtungsmenüs ausgeführt, die auf dem Display des Gerätes oder einem angeschlossenen TV-Monitor angezeigt werden.

Frontplatte



❶ Schalter POWER

❷ Formatanzeigefeld

Hier werden das Aufnahmeformat und das Format der in das Gerät eingelegten Cassette angezeigt.

DVCPRO:

Zeigt die Aufnahme und Wiedergabe von Bändern des Formats DVCPRO (25 Mbps) an.

DV:

Zeigt die Aufnahme und Wiedergabe von Bändern des Formats DV an.

❸ Cassettenschacht

❹ Taste EJECT

Durch Drücken dieser Taste wird das Band entladen und die Cassette wenige Sekunden später automatisch ausgeworfen.

Wenn die CTL-Anzeige als Zähleranzeige gewählt wurde, wird die Anzeige zurückgesetzt.

Die Funktion der Taste EJECT kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 115 (EJECT SW INH) aktiviert und deaktiviert werden.

❺ Tasten INPUT SELECT

Diese Tasten dienen zum Umschalten der Video- und Audioeingangssignale. Es ist auch möglich, die Eingangssignale auf das mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 600 (INT SG) gewählte interne Referenzsignal umzuschalten.

VIDEO:

Mit jedem Drücken der Taste VIDEO werden die Videoeingangssignale in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: Y PB PR ➧ CMPST ➧ SDI ➧ SDTI/1394 ➧ SG (SG/SG1/SG2).

- Wenn SG gewählt wurde, wird das Signal auf das mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 600 (INT SG) gewählte interne Referenzsignal umgeschaltet.

AUDIO:

Mit jedem Drücken der Taste AUDIO werden die Audioeingangssignale in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: ANALOG ➧ AES/EBU ➧ USER SET ➧ SDI ➧ SDTI/1394 ➧ SG.

- Die Funktion USER SET ermöglicht es, die Eingangssignale auszuwählen und getrennt auf die PCM-Audiosignalkanäle 1 oder 2 aufzuzeichnen, und wird in Verbindung mit dem Einrichtungsmenü verwendet.

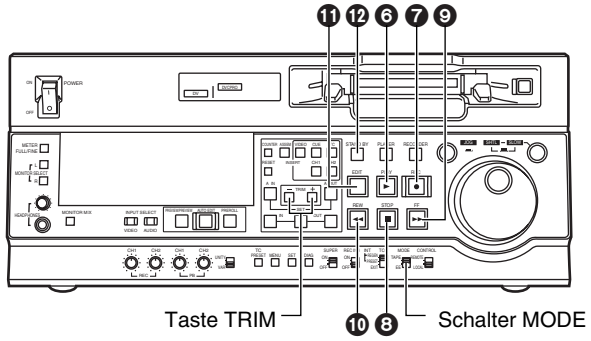
Beispiel:

Einstellungen
Taste AUDIO
USER SET
Einrichtungsmenüs
Nr. 715 (CH1 IN SEL) : ANA
Nr. 716 (CH2 IN SEL) : DIGI
Nr. 719 (DIGI IN SEL) : AES
Auf Band aufzuzeichnende PCM-Audiosignale
CH1 : Analoge Eingangssignale
CH2 : Digitale AES/EBU-Signale

<Hinweise>

- Mit Hilfe der Einrichtungsmenüpunkte Nr. 112 (V IN SEL INH) und Nr. 113 (A IN SEL INH) ist es möglich, die Eingangssignal-Umschaltfunktionen (Video und Audio) der Tasten INPUT SELECT zu sperren.
- SDI und SDTI/1394 können nur dann gewählt werden, wenn eine der entsprechenden Zusatzkarten (AJ-YA755G, AJ-YAC930G, AJ-YAD755G) installiert worden ist.

Frontplatte



❻ Taste PLAY

Diese Taste dient zum Starten der Wiedergabe.

Durch gleichzeitiges Drücken dieser Taste und der Taste REC wird die Aufnahme gestartet.

Wird diese Taste während der Wiedergabe zusammen mit der Taste EDIT gedrückt, wird der manuelle Schnittbetrieb gestartet. Der manuelle Schnittbetrieb wird jedoch nicht eingeleitet, wenn die Servoregelung nicht verriegelt ist. Wenn während des manuellen Schnittbetriebs nur die Taste PLAY gedrückt wird, wird der Schnittbetrieb beendet und der Wiedergabemodus wiederhergestellt.

Wird die Taste TRIM+ (oder TRIM–) gedrückt, während diese Taste gedrückt gehalten wird, wird bei jedem Drücken der Taste TRIM die Wiedergabegeschwindigkeit um die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 108 (CAP LOCK) eingestellte Framemoduseinheit erhöht (oder verringert).

<Hinweis>

Die Servolampe erlischt, während die Geschwindigkeit erhöht oder verringert wird.

In diesem Fall tritt Rauschen im Wiedergabe-Audiosignal auf.

❼ Taste REC

Durch gleichzeitiges Drücken dieser Taste und der Taste PLAY wird die Aufnahme gestartet.

Wird die Taste während der Wiedergabe oder während des Suchlauf-, Vorspul- oder Rückspulvorgangs gedrückt, können die E-E-Modus-Bilder und die Audiosignale überwacht werden, solange die Taste gedrückt gehalten wird.

Wird die Taste im Stoppmodus gedrückt, können die E-E-Modus-Bilder und die Audiosignale überwacht werden. Durch Drücken der Taste STOP wird wieder auf das ursprüngliche Bild- und Tonsignal zurückgeschaltet.

❽ Taste STOP

Durch Drücken dieser Taste wird der Bandlauf angehalten, und wenn der Schalter MODE auf TAPE gestellt wird, können Standbilder kontrolliert werden. Im Stoppmodus läuft die Kopftrommel weiter, und das Band bleibt eng um die Kopftrommel geschlungen.

Wird der Videorecorder länger als eine bestimmte Zeitspanne (die mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 400 bis 403 eingestellt werden kann) im Stoppmodus belassen, wird er zur Schonung des Bands automatisch in den Modus STANDBY OFF oder STEP FWD versetzt. Der Videorecorder wird unmittelbar nach dem Einlegen einer Cassette in den Stoppmodus versetzt.

❾ Taste FF

Durch Drücken dieser Taste wird das Band vorgespult.

Die Vorspulgeschwindigkeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 102 (FF REW MAX) eingestellt werden.

❿ Taste REW

Durch Drücken dieser Taste wird das Band zurückgespult.

Die Rückspulgeschwindigkeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 102 (FF REW MAX) eingestellt werden.

⓫ Taste EDIT

Wird diese Taste während der Wiedergabe zusammen mit der Taste PLAY gedrückt, wird der manuelle Schnittbetrieb eingeleitet.

Wird die Taste während der Wiedergabe oder während des Suchlauf-, Vorspul- oder Rückspulvorgangs gedrückt, können die Eingangssignale des durch die Taste ASSEM oder INSERT gewählten Modus im E-E-Modus überwacht werden, solange die Taste gedrückt gehalten wird.

Wird die Taste im Stoppmodus gedrückt, können die Eingangssignale des durch die Taste ASSEM oder INSERT gewählten Modus im E-E-Modus überwacht werden.

Durch Drücken der Taste STOP wird wieder auf das ursprüngliche Bild- und Tonsignal zurückgeschaltet.

⓬ Taste STAND BY

Im Modus STANDBY ON leuchtet die Lampe dieser Taste auf, um anzuzeigen, dass die gleiche Bandzugspannung wie im regulären Stoppmodus ausgeübt wird, und dass sich die Kopftrommel dreht.

Im Modus STANDBY OFF wird durch Drücken dieser Taste der Halbladezustand hergestellt.

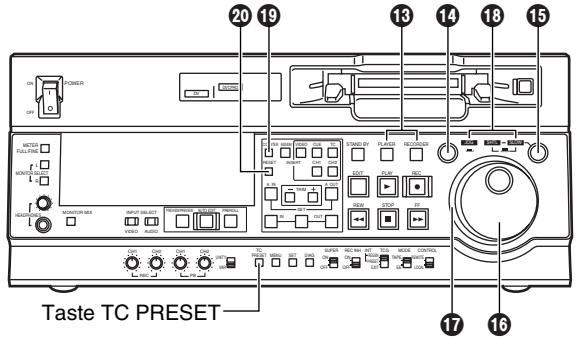
Wird die Taste im Stoppmodus gedrückt, wird der Modus STANDBY OFF hergestellt. Dabei erlischt die Lampe der Taste.

Wird der Videorecorder länger als eine bestimmte Zeitspanne im Stoppmodus belassen, wird er zur Schonung des Bands automatisch in den Modus STANDBY OFF versetzt.

Wird entweder diese Taste oder die Taste STOP im Modus STANDBY OFF gedrückt, wird der Videorecorder in den Modus STANDBY ON versetzt.

Wird eine andere Taste als die Taste STOP gedrückt, wird der Videorecorder in den Modus versetzt, welcher der gedrückten Taste entspricht. Die Zeit, die der Videorecorder braucht, um auf den Modus STANDBY OFF zu wechseln, kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 400 (STILL TIMER) und Nr. 404 (DV STILL TMR) eingestellt werden.

Frontplatte



⑬ Tasten PLAYER und RECORDER

Diese Tasten werden benutzt, wenn der Videorecorder als Aufnahmegerät verwendet werden soll, um Schnittoperationen mit einem Videorecorder durchzuführen, der mit einem seriellen RS-422A-Fernsteuerungsanschluss (9-polig) ausgestattet ist. Bei unabhängigem Betrieb des Videorecorders sind beide Tasten funktionsunfähig.

PLAYER:

Wenn diese Taste gedrückt wird, leuchtet ihre Lampe auf, um anzuzeigen, dass das an den Videorecorder angeschlossene Zuspielgerät ferngesteuert werden kann. Das Zuspielgerät kann nun über die Schnitt- und Bandtransportsystemtasten des Videorecorders gesteuert werden.

RECORDER:

Wenn diese Taste gedrückt wird, leuchtet ihre Lampe auf, um anzuzeigen, dass das Aufnahmegerät (dieser Videorecorder) über die Schnitt- und Bandtransportsystemtasten gesteuert werden kann.

Wird die Taste PLAYER oder RECORDER gedrückt, wenn ENA als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 200 (PARA RUN) gewählt wurde, leuchten die Lampen beider Tasten auf, um anzuzeigen, dass der Videorecorder nun als Master-Maschine für Parallelbetrieb dient.

(Wenn diese Einstellung verwendet wird, ist jedoch die Ausübung der externen Steuerung über den 9-poligen REMOTE-Anschluss nicht mehr möglich.)

⑭ Suchmodustaste

Durch Drücken dieser Taste wird der Suchmodus aktiviert.

Wird diese Taste gedrückt, nachdem das Suchrad auf den Shuttle-Modus eingestellt und auf die gewünschte Stellung gedreht worden ist, beginnt die Wiedergabe mit der durch das Suchrad eingestellten Geschwindigkeit.

⑮ Taste SHTL/SLOW

Mit dieser Taste können Sie wählen, ob das Suchrad für die Anwendung SHTL oder SLOW benutzt wird.

Mit jedem Drücken wird das Suchrad abwechselnd auf SHTL oder SLOW umgeschaltet.

⑯ Suchrad

Das Suchrad dient zum Aufsuchen von Schnittpunkten auf dem Band.

Mit jedem Drücken des Suchrads wird abwechseln zwischen dem Modus SHTL/SLOW und dem Modus JOG umgeschaltet, wobei die Lampe JOG, SHTL oder SLOW aufleuchtet.

Wenn die Stromzufuhr eingeschaltet wird, ist das Suchrad erst funktionsfähig, nachdem es auf die Position STILL zurückgestellt worden ist.

Modus SHTL (Shuttle):

Wenn das Suchrad gedreht und auf die gewünschte Position gestellt wird, während die Lampe SHTL der drei Lampen JOG, SHTL und SLOW leuchtet, kann das Band mit der Geschwindigkeit wiedergegeben werden, die dem Drehwinkel des Suchrads entspricht. In der mittleren Raststellung des Suchrads wird ein Standbild angezeigt.

Modus SLOW:

Wenn das Suchrad bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird, während die Lampe SLOW der drei Lampen JOG, SHTL und SLOW leuchtet, erhält man eine Bandgeschwindigkeit von –4,1×. In der Mittenstellung wird ein Standbild angezeigt, und wenn das Suchrad bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn gedreht wird, erhält man eine Bandgeschwindigkeit von +4,1×. Die SLOW-Geschwindigkeit kann mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 320 (VAR FWD MAX) und Nr. 321 (VAR REV MAX) für beide Richtungen eingestellt werden.

Modus JOG:

In diesem Modus werden die Raststellungen des Suchrads aufgehoben, und das Band wird mit einer Geschwindigkeit im Bereich von –1× bis +1× wiedergegeben, je nachdem, wie schnell das Suchrad gedreht wird.

Die Maximalgeschwindigkeit kann mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 323 (JOG FWD MAX) und Nr. 324 (JOG REV MAX) eingestellt werden.

⑰ Suchradring

Der Suchradring leuchtet während des Suchmodus.

Die Bedingungen, unter denen der Ring aufleuchtet, können mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 117 (DIAL LAMP) gewählt werden.

⑱ Lampen JOG, SHTL und SLOW

Diese Lampen zeigen den Suchradmodus an.

JOG : Diese Lampe leuchtet im Modus JOG auf.
SHTL : Diese Lampe leuchtet im Modus SHTL auf.
SLOW : Diese Lampe leuchtet im Modus SLOW auf.

⑲ Taste COUNTER

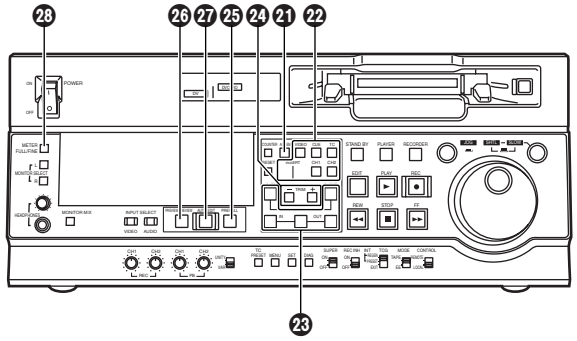
Mit jedem Drücken dieser Taste wird die Zähleranzeige im Display in der folgenden Reihenfolge weitergeschaltet: CTL ➧ TC ➧ UB.

⑳ Taste RESET

Wird diese Taste im Modus CTL gedrückt, wird die Zähleranzeige auf [00:00:00:00] zurückgestellt. Gleichzeitig werden sämtliche registrierten Schnittpunkte ebenfalls gelöscht.

Wird diese Taste gedrückt, während die Taste TC PRESET im Modus TC oder UB gedrückt gehalten wird, erfolgt eine Rücksetzung des Timecodegenerators.

Frontplatte



㉑ Taste ASSEM

Diese Taste dient zur Durchführung von Assembleschnitt. Die Taste besitzt eine selbstleuchtende Lampe, die beim ersten Drücken der Taste aufleuchtet und beim erneuten Drücken erlischt.

㉒ Tasten INSERT

Die bei der Durchführung von Insertschnitt zu verwendenden Eingangssignale werden durch Drücken einer dieser fünf Tasten gewählt.

Jede dieser Tasten besitzt eine selbstleuchtende Lampe, die beim ersten Drücken der Taste aufleuchtet und beim erneuten Drücken erlischt.

㉓ Tasten IN (A IN), SET und OUT (A OUT)

Wird die Taste SET bei gedrückt gehaltener Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) gedrückt, wird der Punkt IN (A IN) oder OUT (A OUT) registriert.

Die Tasten A IN und A OUT werden während des Audio-Split-Schnittbetriebs verwendet, um Audio-IN- und -OUT-Punkte zu registrieren, die von den entsprechenden Videopunkten abweichen.

Wenn ein IN-Punkt (A IN) oder OUT-Punkt (A OUT) registriert worden ist, leuchtet die Lampe der Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT), mit welcher der Punkt registriert wurde, auf.

Werden diese Tasten nach der Registrierung von Punkten gedrückt, werden die Werte für den IN-Punkt (A IN) bzw. den OUT-Punkt (A OUT) auf dem Zählerdisplay angezeigt. Wird die Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) zusammen mit der Taste RESET gedrückt, wird die Registrierung des IN-Punktes (A IN) oder OUT-Punktes (A OUT) gelöscht.

㉔ Tasten TRIM

Diese Tasten werden verwendet, um Feineinstellungen am IN-Punkt (A IN) oder OUT-Punkt (A OUT) vorzunehmen.

Wird die Taste + oder – bei gedrückt gehaltener Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) gedrückt, kann der registrierte Schnittpunkt in 1-Vollbild-Schritten eingestellt werden. Wird die Taste + gedrückt, wird der Punkt um ein Vollbild vorverlegt; wird dagegen die Taste – gedrückt, wird er um ein Vollbild zurückverlegt.

㉕ Taste PREROLL

Diese Taste dient zum Aufsuchen der Bandstelle, an der eine Übertragung oder ein manueller Schnittvorgang beginnt.

Wird die Taste gedrückt, wird das Band zum Vorlaufpunkt transportiert und angehalten.

Die Vorlaufzeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 000 (P-ROLL TIME) eingestellt werden.

Wird die Taste bei gedrückt gehaltener Taste IN (A IN) oder OUT (A OUT) gedrückt, wird das Band bis zum betreffenden registrierten Punkt vorgespult.

Wird diese Taste gedrückt, ohne dass ein IN-Punkt eingegeben wurde, wird der Punkt, an dem die Taste gedrückt wurde, automatisch als IN-Punkt eingegeben. (Dies ist jedoch nur dann der Fall, wenn ENA als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 313 (AUTO ENTRY) gewählt wurde.)

㉖ Taste PREVIEW/REVIEW

PREVIEW:

Wird die Taste nach der Registrierung eines Schnittpunkts gedrückt, wird das Band transportiert, und der Schnitt kann ohne tatsächliche Durchführung des Schnittvorgangs simuliert werden.

Wird die Taste gedrückt, ohne dass ein IN-Punkt registriert wurde, wird der Punkt, an dem die Taste gedrückt wurde, als IN-Punkt registriert, und die Vorschau wird unter Verwendung dieses IN-Punkts durchgeführt.

REVIEW:

Wird die Taste nach dem Schneiden eines Abschnitts gedrückt, wird der soeben geschnittene Abschnitt wiedergegeben und kann auf dem an das Aufnahmegerät angeschlossenen Monitor betrachtet werden.

㉗ Taste AUTO EDIT

Wird diese Taste nach der Registrierung der Schnittpunkte gedrückt, wird der automatische Schnittbetrieb eingeleitet.

Wird diese Taste gedrückt, ohne dass ein IN-Punkt eingegeben wurde, wird der automatische Schnittbetrieb an dem Punkt eingeleitet, an dem die Taste gedrückt wurde, und dieser Punkt dient dann als IN-Punkt.

㉘ Wahltaste METER (FULL/FINE)

Mit dieser Taste kann der Skalenbereich des Audio-Pegelmessers gewählt werden. (Siehe Seite 12.)

Modus FULL:

Der Standard-Skalenbereich (von –∞ bis 0 dB) ist eingestellt.

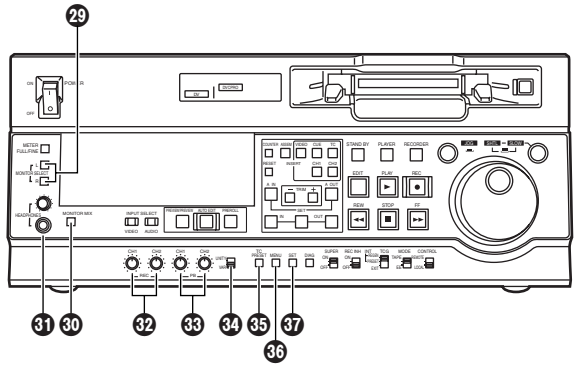
Modus FINE:

Die Feineinstellskala mit Teilungen von 0,5 dB ist eingestellt.

Die Position ▬ zeigt den Audioreferenzpegel an, und jeder der angezeigten Punkte (●) kennzeichnet ein Skaleninkrement von 1 dB.

Der Audioreferenzpegel kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 753 (REF LEVEL) gewählt werden.

Frontplatte



29 Tasten MONITOR SELECT (L und R)

Diese Tasten dienen zur Wahl der Audiosignale, die an die Buchsen MONITOR L und R ausgegeben werden sollen.

Mit jedem Drücken der Taste L wird das an die Buchse MONITOR L auszugebende Signal in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: CH1 ➧ CH2 ➧ CUE.

Gleichermaßen wird mit jedem Drücken der Taste R das an die Buchse MONITOR R auszugebende Signal in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: CH1 ➧ CH2 ➧ CUE.

Die Wahl des Signals wird durch Aufleuchten der Lampe L oder R im Pegelmesserdisplay angezeigt.

Wenn Einrichtungsmenüpunkt Nr. 721 (MONI CH SEL) auf AUTO eingestellt ist, wird die Anzeige gemeinsam mit dem Monitorausgang umgeschaltet. Der Kanal, auf den der Monitorausgang automatisch umgeschaltet werden soll, kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 735 (MON AUTO SEL) gewählt werden.

30 Taste MONITOR MIX

Diese Taste dient zur Wahl der gemischten Audiosignale, die an die Buchsen MONITOR L und R ausgegeben werden sollen.

Jedes Mal, wenn die Taste MONITOR SELECT L gedrückt wird, während diese Taste gedrückt gehalten wird, werden die an die Buchse MONITOR L auszugebenden Signale in der folgenden Reihenfolge umgeschaltet: CH1+CH2 ➧ Mischungsaufhebung.

Die an die Buchse MONITOR R auszugebenden Mischsignale werden durch die Taste MONITOR SELECT R auf die gleiche Weise umgeschaltet.

31 Kopfhörerbuchse und Lautstärkeregler

Wenn ein Stereo-Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse angeschlossen wird, kann der Ton während der Aufnahme, Wiedergabe oder des Schnittbetriebs über den Kopfhörer mitgehört werden.

Der Lautstärkepegel des Kopfhörerausgangs und des Monitorausgangs kann mit dem Lautstärkeregler eingestellt werden.

Mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 713 (MONI OUT) kann gewählt werden, ob der Lautstärkepegel des Monitorausgangs mit dem Lautstärkeregler gekoppelt wird oder nicht. (Beachten Sie, dass der Lautstärkepegel des Kopfhörers ständig gekoppelt ist.)

Wenn die Lautstärke des Monitorausgangs nicht gekoppelt ist, bleibt sie auf einen vorgegebenen Pegel fixiert und wird nicht durch die Stellung des Lautstärkereglers beeinflusst.

32 Tonaufnahme-Pegelregler

Diese Regler dienen zum Einstellen des Aufnahmepegels der PCM-Audiosignale (CH1, CH2).

33 Tonwiedergabe-Pegelregler

Diese Regler dienen zum Einstellen des Wiedergabepegels der PCM-Audiosignale (CH1, CH2).

34 Audiopegelregler-Wahlschalter

UNITY:

In dieser Stellung werden die Audiosignale mit einem feststehenden Pegel aufgenommen oder wiedergegeben, ohne Rücksicht auf die Stellung der Audiopegelregler 32 und 33.

VAR:

In dieser Stellung werden die Audiosignale mit dem durch die Audiopegelregler 32 und 33 eingestellten Pegel aufgenommen oder wiedergegeben.

35 Taste TC PRESET

Diese Taste dient zum Einstellen des TC- oder UB-Wertes.

Wenn der TC- oder UB-Wert eingestellt werden soll, wird diese Taste zuerst gedrückt, um den Fortlauf der Daten zu stoppen. Dann werden die Ziffern, deren Anzeige blinkt, geändert.

36 Taste MENU

Durch Drücken dieser Taste werden die Einrichtungsmenüs auf dem TV-Monitor angezeigt (aber nur bei Verwendung der Buchse VIDEO OUT 3), und die Nummern der Einrichtungsmenüpunkte werden auf dem Display des Videorecorders angezeigt.

Bei erneutem Drücken der Taste wird die Einrichtungsmenü-Einstellung beendet und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

<Hinweis>

Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es möglich, die Einrichtungsmenüs auch auf einem Fernsehmonitor anzuzeigen, der an die Buchse SDI OUT 3 angeschlossen ist.

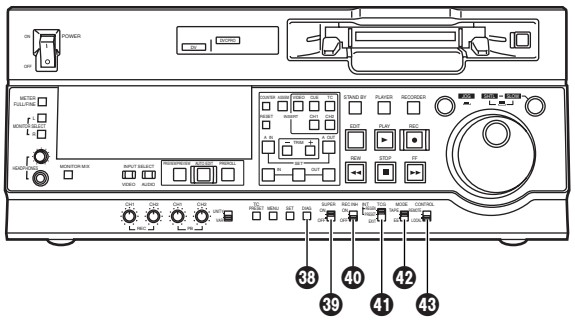
37 Taste SET

Durch Drücken dieser Taste werden die in den Einrichtungsmenüs eingestellten Daten eingegeben.

Nach der Dateneingabe wird der Einrichtungsmenü-Einstellmodus beendet und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

Wenn der interne Timecode eingestellt worden ist, werden die eingestellten Daten eingegeben.

Frontplatte



㊳ Taste DIAG

Durch Drücken dieser Taste werden die Informationen über den Betriebszustand des Videorecorders angezeigt. Durch erneutes Drücken wird die ursprüngliche Anzeige wiederhergestellt.

Die Videorecorder-Information besteht aus den Teilen “WARNING”, “HOURS METER” und “UMID”.

Die Umschaltung zwischen den Informationsanzeigen erfolgt durch Drücken der Suchmodustaste.

Unter dem Titel “WARNING” werden Informationen zu den ausgegebenen Warnungen angezeigt.

Unter dem Titel “HOURS METER” werden u.a. die folgenden Informationen angezeigt: Seriennummer des Decks, Betriebszeit, Kopftrommel-Laufzeit, Bandlaufzeit, Anzahl der Cassettenladevorgänge sowie Anzahl der Ein- und Ausschaltvorgänge.

Auf dem Bildschirm “UMID INFO” werden Einzelheiten der UMID (Unique Material Identifier)-Daten angezeigt.

㊴ Schalter SUPER

ON:

Der eingeblendete Timecode und andere Informationen werden an die Buchse VIDEO OUT 3 ausgegeben.

<Hinweis>

Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es möglich, die Einblendungsdaten auch an die Buchse SDI OUT 3 auszugeben.

OFF:

Die eingeblendeten Informationen werden nicht ausgegeben.

㊵ Schalter REC INH

Dieser Schalter dient dazu, die Aufnahme auf Band freizugeben oder zu sperren.

ON:

Die Aufnahme auf das Cassettenband ist deaktiviert (gesperrt).

In diesem Zustand leuchtet die Lampe REC INH im Display.

OFF:

Aufnahme auf Band ist möglich, vorausgesetzt, dass der Schreibschutz der Cassette deaktiviert ist.

㊶ Schalter TCG

REGEN:

Der interne Timecodegenerator wird mit dem Timecode synchronisiert, den der Timecodeleser vom Band ausgelesen hat.

Das für die Regenerierung zu verwendende Signal wird mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 503 (TCG REGEN) gewählt.

PRESET:

Der Timecodegenerator kann auf der Bedienungstafel oder durch Fernsteuerung voreingestellt werden.

EXT:

Der über die Timecode-Eingangsbuchse eingegebene externe Timecode oder der Videosignal-VITC wird verwendet. Die Wahl dieser beiden Optionen erfolgt mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 505 (EXT TC SEL).

㊷ Schalter MODE

<Im Stoppmodus>

TAPE:

Das Wiedergabesignal des Bands wird ausgegeben.

EE:

Das mit der Taste INPUT SELECT gewählte Signal wird ausgegeben.

<Während der Aufnahme oder des Schnittbetriebs>

TAPE:

Die simultanen Wiedergabesignale werden ausgegeben.

(Die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 310 (CONFI EDIT) ist erforderlich.)

EE:

Das mit der Taste INPUT SELECT gewählte Signal wird ausgegeben.

㊸ Schalter CONTROL

Stellen Sie diesen Schalter auf die Position REMOTE oder LOCAL, wenn der Videorecorder über den Anschluss REMOTE, RS-232C oder PARALLEL durch ein externes Gerät gesteuert werden soll.

REMOTE:

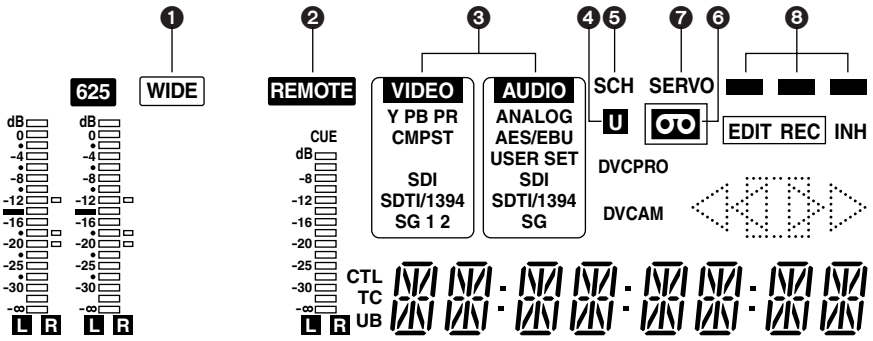
Stellen Sie den Schalter auf diese Position, um den Videorecorder durch eine Komponente zu steuern, die an den 9-poligen Anschluss REMOTE, RS-232C oder PARALLEL angeschlossen ist.

LOCAL:

Stellen Sie den Schalter auf diese Position, um den Videorecorder über seine eigene Bedienungstafel zu steuern.

Soll der Videorecorder in dieser Schalterstellung durch eine an den Anschluss PARALLEL angeschlossene Komponente gesteuert werden, kann die Wahl mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 211 (LOCAL 25P) durchgeführt werden.

Display



❶ Anzeige WIDE

Diese Lampe leuchtet auf, wenn 16:9-Breitbilddaten auf ein Band aufgezeichnet werden.

Die Aufzeichnung von Breitbilddaten kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 645 (WIDE SELECT) ausgewählt werden.

Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn Breitbilddaten auf dem Band aufgezeichnet worden sind.

❷ Anzeige REMOTE

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schalter CONTROL auf die Position REMOTE gestellt wird.

❸ INPUT SELECT-Anzeigefelder

Die Bezeichnung, die dem gewählten Eingangssignal entspricht, leuchtet auf. Die Tatsache, dass keine Signale gewählt worden sind, wird bei allen Eingangssignalen mit Ausnahme der analogen Audiosignale durch eine blinkende Anzeige angezeigt.

VIDEO

Y PB PR : Analoge Komponenten-Videosignale
CMPST : Analoge FBAS-Videosignale
SDI : Serielle digitale Videosignale (Option)
SDTI/1394 : Komprimierte Digitalsignale (Option)
SG/SG 1/SG 2 : Interne Referenzsignale

AUDIO

ANALOG : Analoge Audiosignale
AES/EBU : Digitale Audiosignale
USER SET : Aufnahme-Audiosignalwahl
SDI : Serielle digitale Audiosignale (Option)
SDTI/1394 : Komprimierte Digitalsignale (Option)
SG : Interne Referenzsignale

❹ Lampe U

Diese Lampe leuchtet auf, wenn im E-E-Modus UMID-Daten im Eingangssignal vorhanden sind.

Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn UMID-Daten auf dem Band aufgezeichnet worden sind.

❺ Anzeige SCH

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich die SCH-Phase des externen Synchronsignals (REF VIDEO) innerhalb des vorgeschriebenen Bereichs befindet.

Zu allen anderen Zeiten ist die Anzeige erloschen.

❻ Anzeige ⏀

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn sich eine Cassette im Videorecorder befindet.

Im Bereitschafts-AUS-Modus blinkt diese Lampe.

❼ Anzeige SERVO

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Servoregelung für Kopftrommel und Capstan aktiviert worden ist.

❽ Kanalzustandslampen

Diese Lampen leuchten auf, um den Fehlerratenzustand anzuzeigen. (Grün ➧ Weiß ➧ Rot)

Grün:

Diese Lampe leuchtet auf, wenn sich die Fehlerrate der Video- und Audio-Wiedergabesignale auf einem akzeptablen Niveau befindet.

Weiß:

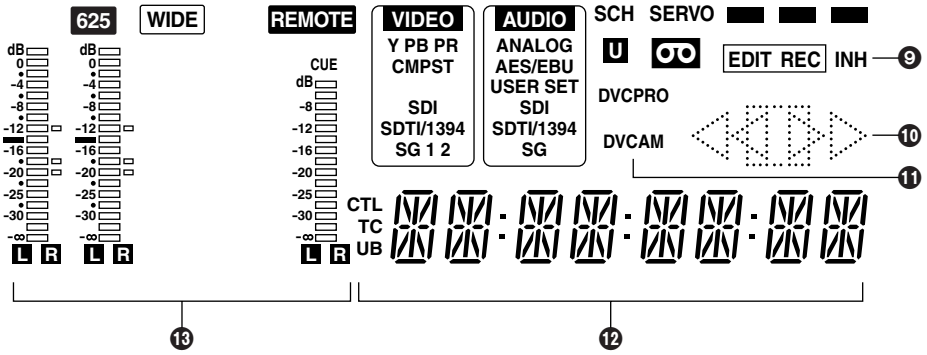
Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Fehlerrate der Video- oder Audio-Wiedergabesignale zugenommen hat.

Wiedergabebild und -ton bleiben selbst bei leuchtender Lampe unbeeinflusst.

Rot:

Diese Lampe leuchtet auf, wenn die Fehlerrate der Video- oder Audio-Wiedergabesignale so weit zugenommen hat, dass eine Korrektur oder Interpolation durchgeführt wurde.

Display



⑨ Anzeigen EDIT, EDIT REC, REC und REC INH

EDIT:

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Schnittmodus gewählt worden ist.

EDIT REC:

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Schnittaufnahmemodus aktiviert worden ist.

REC:

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Aufnahmemodus aktiviert worden ist.

REC INH:

Diese Anzeige leuchtet im Aufnahmesperrzustand auf (wenn der Schalter REC INH im unteren Frontplattenbereich auf ON steht oder der Schreibschutz der Cassette aktiviert worden ist).

In diesem Zustand sind keine Aufnahme- oder Schnittvorgänge möglich.

Mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 114 (REC INH LAMP) kann festgelegt werden, ob die Anzeige REC INH erleuchtet bleibt oder blinkt, wenn die Aufnahme durch den Schreibschutzschieber der Cassette gesperrt worden ist.

⑩ Bandtransportanzeigen

Der Bandtransportzustand wird hier angezeigt.

- ▷ : Normale Wiedergabe oder Aufnahme
- ▯▷ : Wiedergabe mit niedrigerer Geschwindigkeit als 1×
- ▯▷▷ : Wiedergabe mit höherer Geschwindigkeit als 1×
- ▷▷ : Vorspulen (FF)
- ◁ : Wiedergabe rückwärts mit 1×
- ◁▯ : Wiedergabe rückwärts mit niedrigerer Geschwindigkeit als 1×
- ◁◁▯ : Wiedergabe rückwärts mit höherer Geschwindigkeit als 1×
- ◁◁ : Rückspulen (REW)
- ▯▯ : Pause/Standbild

⑪ Formatanzeigen

Hier werden das Aufnahmeformat und das Format der in das Gerät eingelegten Cassette angezeigt.

⑫ Zählerdisplay

Bandzähler, Timecode usw. werden hier angezeigt.

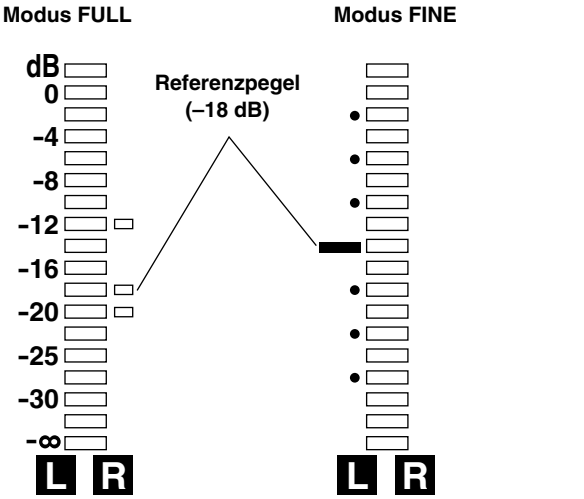
Die Art des Anzeigewertes wird durch CTL, TC oder UB angezeigt.

⑬ Pegelmesser

Diese Instrumente zeigen die Pegel der Spuren CH1, CH2, CH3, CH4 und CUE der PCM-Audiosignale an.

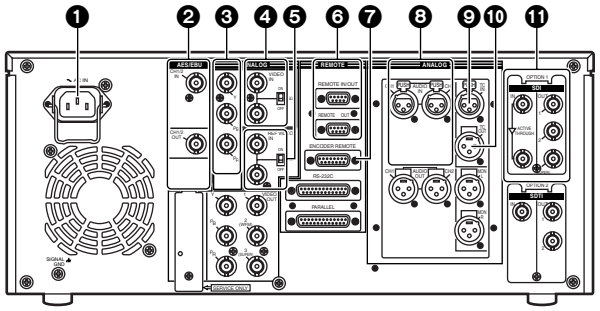
Während der Aufnahme oder des E-E-Modus werden die Pegel der Audioeingangssignale angezeigt; während der Wiedergabe werden die Pegel der Audioausgangssignale angezeigt.

Mit der Wahltaste METER ㉘ wird die Audiopegelanzeige vom Modus FULL auf den Modus FINE oder umgekehrt umgeschaltet. (Siehe Seite 8.)



Jeder der Punkte (●) stellt einen Skalenschritt von 1 dB dar.

Rückwand



❶ Netzeingang [AC IN]

Schließen Sie das eine Ende des mitgelieferten Netzkabels an diese Buchse, und das andere Ende an eine Netzsteckdose an.

❷ Buchsen DIGITAL AUDIO IN und OUT

Dies sind die Ein- und Ausgangsbuchsen für die digitalen Audiosignale, die den Normen AES/EBU entsprechen.

<Hinweis>

Die digitalen Audiosignale, die in diese Buchsen eingespeist werden sollen, müssen mit den Videoeingangssignalen synchronisiert sein. Anderenfalls wird Rauschen in den Audioausgangssignalen erzeugt.

❸ Buchsen ANALOG COMPONENT VIDEO IN

Die analogen Komponenten-Videosignale werden in diese Buchsen eingespeist.

❹ Buchsen ANALOG COMPOSITE VIDEO IN und 75-Ω-Terminierungsschalter

Die analogen FBAS-Videosignale werden in diese Buchsen eingespeist. Eine Durchschleifkonfiguration ist für jedes Eingangsbuchsenpaar vorhanden.

Um eine Terminierung an diesem Videorecorder durchzuführen, stellen Sie den Terminierungsschalter auf ON.

❺ Buchsen REF VIDEO IN und 75-Ω-Terminierungsschalter

In diese Eingangsbuchsen werden die Referenz-Videosignale eingespeist.

Speisen Sie als Referenzsignal ein Farbsynchronsignal ein.

Um eine Terminierung an diesem Videorecorder durchzuführen, stellen Sie den Terminierungsschalter auf ON.

<Hinweis>

Die Video- und Audioausgabe kann gestört werden, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, weshalb es empfehlenswert ist, ein System zu verwenden, das ein Referenzvideosignal einspeist.

❻ Fernsteuerungsanschlüsse

Diese Anschlüsse ermöglichen es, zwei dieser Videorecorder zusammenzuschließen oder diesen Videorecorder an ein externes Steuergerät anzuschließen, so dass der Videorecorder über eine externe Komponente gesteuert werden kann.

Zwei Fernsteuerungsanschlüsse sind vorhanden: der eine für Ein-/Ausgabe und der andere nur für Ausgabe.

IN/OUT:

Für den Anschluss eines externen Steuergerätes

Für den Anschluss zum Deck-zu-Deck-Betrieb

OUT:

Für den Anschluss zum Parallelbetrieb

Für Durchschleifzwecke

<Hinweis>

Wenn ein Anschluss an die Buchse OUT für Deck-zu-Deck-Betrieb vorgenommen und dieser Videorecorder als Aufnahmegerät verwendet werden soll, kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 212 (MASTER PORT) festgelegt werden, welcher der beiden Anschlüsse zu benutzen ist.

❼ Buchse ENCODER REMOTE

Eine externe Coder-Fernbedienung kann an diese Buchse angeschlossen werden, wenn die Videoausgangssignal-Einstellungen über eine externe Komponente erfolgen sollen.

❽ Buchsen ANALOG AUDIO IN

Dies sind die analogen Audioeingangsbuchsen.

❾ Buchse TIME CODE IN

Diese Buchse wird verwendet, um einen externen Timecode auf Band aufzuzeichnen.

❿ Buchse TIME CODE OUT

Während der Wiedergabe wird der auf Band aufgezeichnete Timecode über diese Buchse ausgegeben.

Während der Aufnahme wird der vom internen Timecodegenerator erzeugte Timecode ausgegeben.

⓫ SDI-Ein- und Ausgangsbuchsen (Optional)

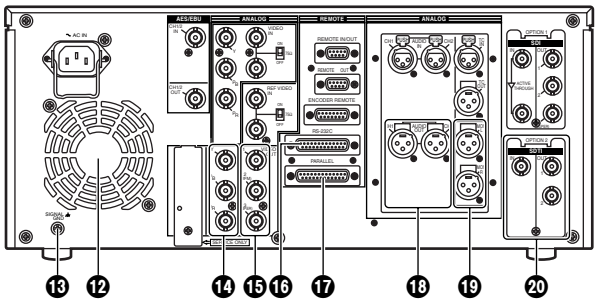
Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es möglich, digitale Komponenten-Audio- und -Videosignale, die dem Standard ITU-R BT.656-4 entsprechen, über diese Buchsen ein- und auszugeben.

Videosignale mit Einblendungsdaten können über die Buchse SDI OUT 3 ausgegeben werden. Mit dem Schalter SUPER ㊴ an der Frontplatte bestimmen Sie, ob die Einblendung ein- oder ausgeschaltet wird.

<Hinweis>

Die digitalen Audiosignale, die in diese Buchsen eingespeist werden sollen, müssen mit den Videoeingangssignalen synchronisiert sein. Anderenfalls wird Rauschen in den Audioausgangssignalen erzeugt.

Rückwand



⓬ Ventilator
Dieser Ventilator dient zum Kühlen des Videorecorders. Falls der Ventilator aus irgendeinem Grund ausfällt, wird “E-10” auf dem Zählerdisplay angezeigt.

⓭ Klemme SIGNAL GND
Diese wird mit der Signalerdklemme der an diesen Videorecorder angeschlossenen Komponente verbunden, um Rauschen auf ein Minimum zu reduzieren. Es handelt sich nicht um eine Schutzleiterklemme.

⓮ Buchsen ANALOG COMPONENT VIDEO OUT
Die analogen Komponenten-Videosignale werden über diese Buchsen ausgegeben.

⓯ Buchsen ANALOG COMPOSITE VIDEO OUT
Die analogen FBAS-Videosignale werden über diese Buchsen ausgegeben.
Das Wellenformmonitor (WFM)-Signal kann über die Buchse VIDEO OUT 2 ausgegeben werden.
Dieses Signal kann mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 00 (WFM SEL) gewählt werden.
Videosignale mit Einblendungsdaten können über die Buchse VIDEO OUT 3 ausgegeben werden.
Mit dem Schalter SUPER ㊴ an der Frontplatte bestimmen Sie, ob die Einblendung ein- oder ausgeschaltet wird.

⓰ RS-232C-Anschluss
Ein Personal Computer oder eine andere Komponente kann zur Steuerung des Videorecorders an diesen Anschluss angeschlossen werden.

⓱ Anschluss PARALLEL REMOTE
Dieser Anschluss wird benutzt, wenn der Videorecorder durch eine externe Komponente gesteuert werden soll.

⓲ Buchsen ANALOG AUDIO OUT
Die analogen Audiosignale werden über diese Buchsen ausgegeben.

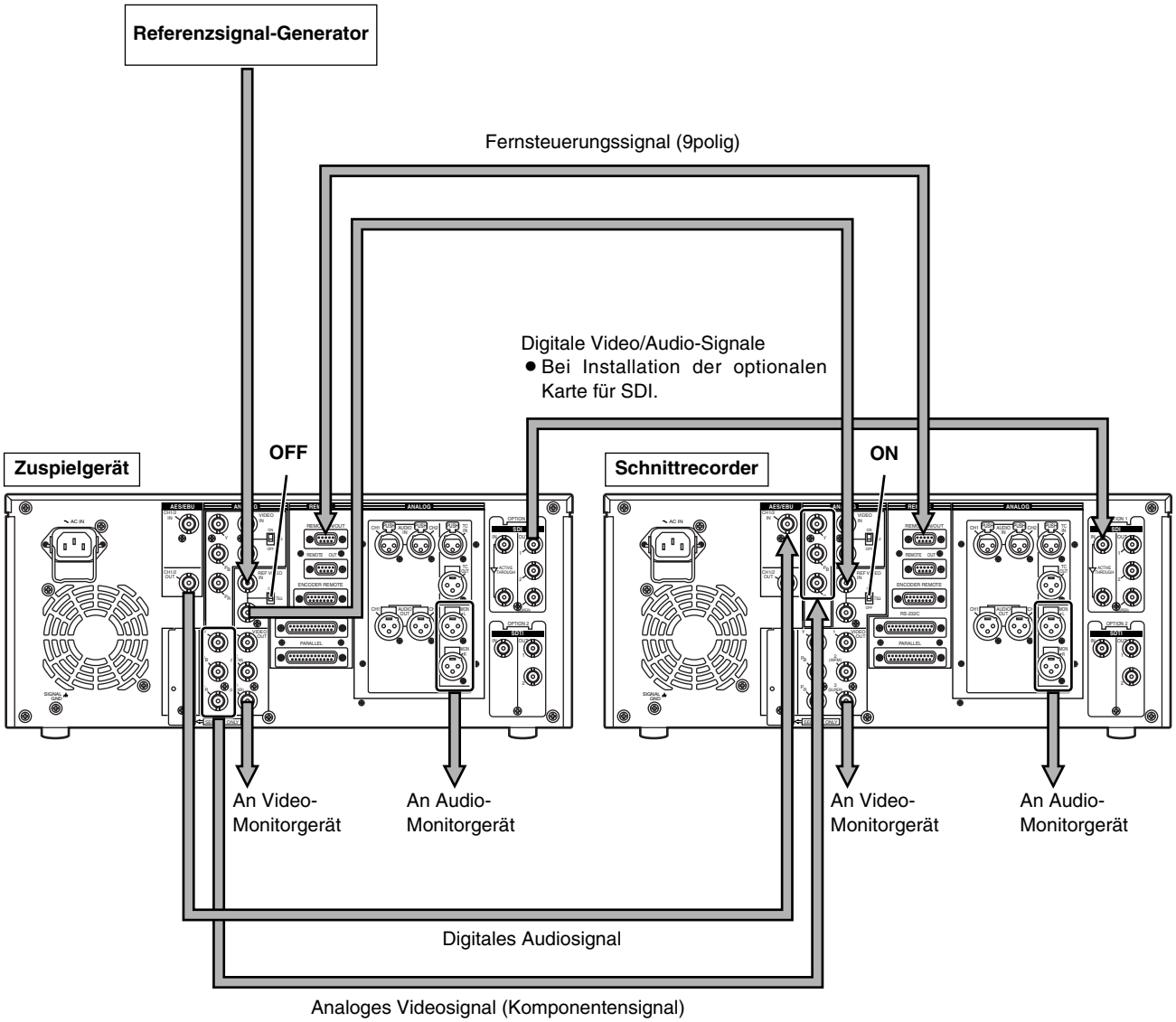
⓳ Buchsen MONITOR OUT
Während der Wiedergabe werden die PCM-Audiosignale (CH1/CH2) oder die Wiedergabesignale der CUE-Spur über diese Buchsen ausgegeben.
<Hinweis>
Rauschen kann auf dem CUE-Signal erscheinen, wenn die Sofortaufnahme gestartet wird.

⓴ SDTI-Ein- und Ausgangsbuchsen (Optional)
Wenn die SDTI-Karte (AJ-YAC930G, Sonderzubehör) in diesen Videorecorder installiert wird, können digitale Daten im SDTI (Serial Data Transport Interface)-Format ein- und ausgegeben werden.

IEEE1394-Digitaleingang/-ausgang (optional)
Die Verwendung einer digitalen Video-Schnittstellenkarte (AJ-YAD755G, Sonderzubehör) ermöglicht die Eingabe/Ausgabe der Digitalsignale nach dem Standard IEEE1394.

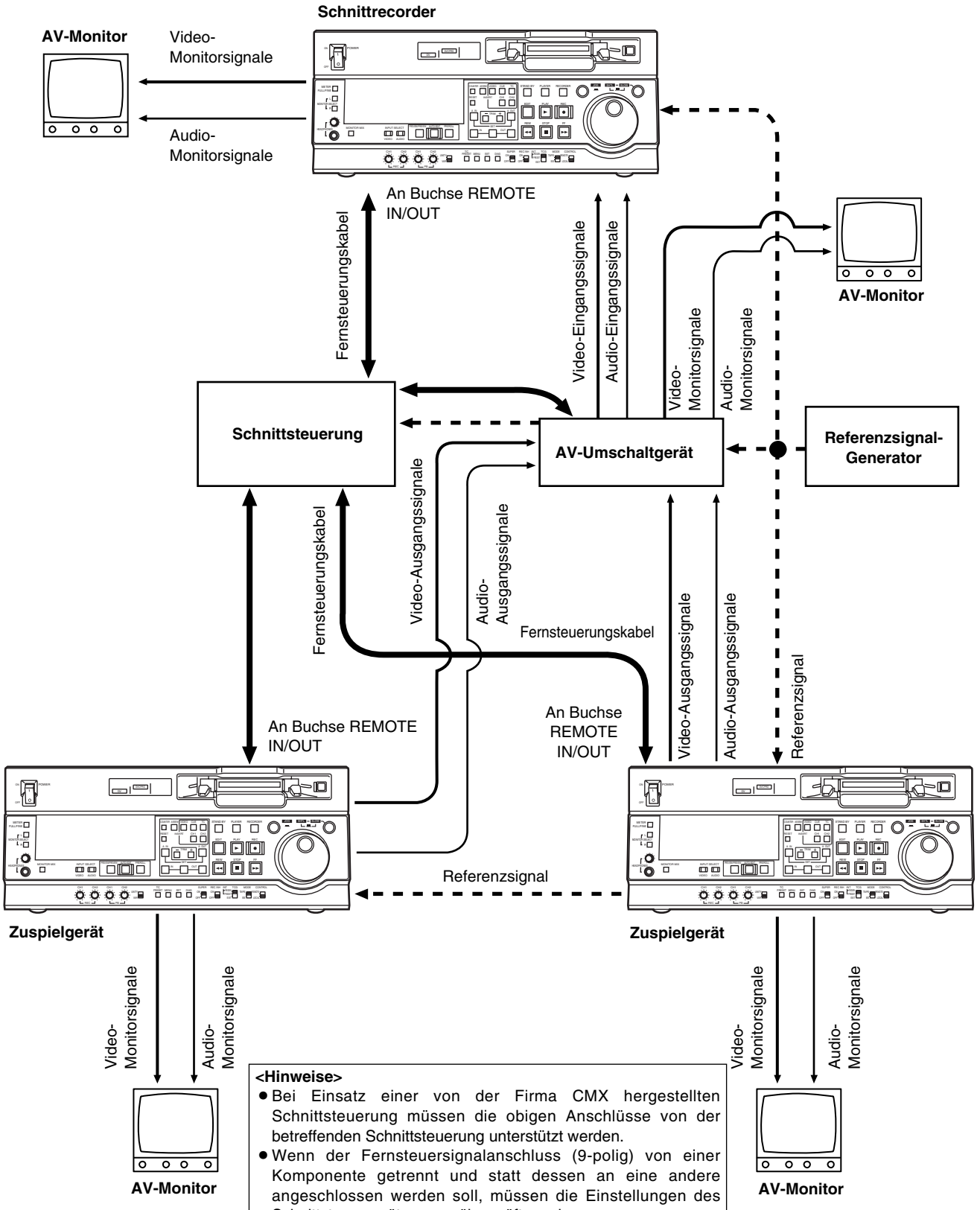
Anschlüsse

Zuspielgerät:
Den CONTROL-Schalter an der Frontplatte auf REMOTE einstellen.
Schnittrecorder:
Den CONTROL-Schalter an der Frontplatte auf LOCAL einstellen.



<Hinweis>
Die Video- und Audioausgabe kann gestört werden, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, weshalb es empfehlenswert ist, ein System zu verwenden, das ein Referenzvideosignal einspeist.

Anschluss an eine Schnittsteuerung



<Hinweise>

- Bei Einsatz einer von der Firma CMX hergestellten Schnittsteuerung müssen die obigen Anschlüsse von der betreffenden Schnittsteuerung unterstützt werden.
- Wenn der Fernsteuersignalanschluss (9-polig) von einer Komponente getrennt und statt dessen an eine andere angeschlossen werden soll, müssen die Einstellungen des Schnittsteuergerätes usw. überprüft werden.
- Die Video- und Audioausgabe kann gestört werden, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, weshalb es empfehlenswert ist, ein System zu verwenden, das ein Referenzvideosignal einspeist.

DV- und DVCAM-Cassetten für den Heimgebrauch

(Standard-DV- und -DVCAM-Cassetten, Mini-DV- und -DVCAM-Cassetten)

- Ein Cassettenadapter (AJ-CS455P, Standardzubehör) wird benötigt, wenn eine Mini-DV- oder -DVCAM-Cassette verwendet werden soll.
  Beachten Sie, dass das Einlegen einer Mini-DV- oder -DVCAM-Cassette ohne den Cassettenadapter zu einer Betriebsstörung führt.
  Beachten Sie auch, dass Mini-DV-Langspielcassetten (80 Minuten im Standardmodus und 120 Minuten im LP-Modus) nicht verwendet werden können.
- Bänder, die im LP-Modus bespielt wurden, können nicht wiedergegeben werden.
- Um auf eine Heimvideo-DV- oder -DVCAM-Cassette aufgenommenes Material zu schneiden, überspielen Sie das Material zuerst auf ein DVCPRO-Band oder ein anderes Band, das für Studio-Videorecorder verwendet wird.
- Die maximale Transportgeschwindigkeit eines Mini-DV- oder -DVCAM-Cassettenbands beträgt 32×.
- Während der Zeitlupenwiedergabe von Heimvideo-DV- und DVCAM-Cassettenbändern können Bildstörungen auftreten.
- Um Heimvideo-DV- und DVCAM-Cassettenbänder zu schonen, sollte die Anzahl der Anfahrvorgänge eines bestimmten Punkts möglichst minimal gehalten werden.
- Bei Verwendung von Heimvideo-DV- und DVCAM-Cassettenbändern wird die Maximalzeit für STILL TIMER auf 20 Sekunden eingestellt.
- Die Abtastrate der auf ein Heimvideo-DV-Band aufgezeichneten Audiosignale beträgt 48 kHz.
  Wenn die digitale Video-Schnittstellenkarte AJ-YAD755G verwendet wird, können Audiosignale nur bei Eingabe von SDTI/1394-Signalen mit einer Rate von 44,1 kHz oder 32 kHz auf Heimvideobänder aufgezeichnet werden.
- Während der Aufnahme auf Heimvideo-DV-Bänder können Szenen mit Szenen-Kontinuität aufgenommen werden, indem die Steuerung über das Steuergerät oder einen PC mit dem REC/PAUSE-Befehl ausgeübt wird (bei Verwendung der digitalen Video-Schnittstellenkarte AJ-YAD755G).
  In diesem Fall können jedoch Bild und Ton für ein Vollbild vor und nach dem Übergangspunkt gestört sein.

Es wird empfohlen, Bänder der Marke Panasonic als Heimvideo-DV-Bänder zu verwenden.

M-Cassetten

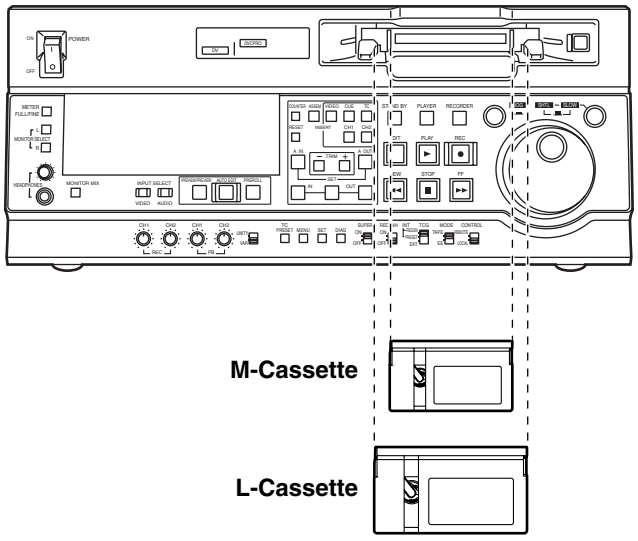
Bänder mit einer Aufnahme- und Wiedergabezeit von bis zu 66 Minuten

AJ-P12MP, AJ-P24MP, AJ-P33MP, AJ-P46MP, AJ-P66MP

L-Cassetten

Bänder mit einer Aufnahme- und Wiedergabezeit von bis zu 126 Minuten

AJ-P34LP, AJ-P66LP, AJ-P94LP, AJ-P126LP



Die Cassette auf die Mitte des Cassettenschachts ausrichten und sachte einschieben.
Das Band wird automatisch geladen.

Jog/Shuttle-Funktion

Jog-Modus

1 Drücken Sie das Suchrad, so dass es eingerastet bleibt. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige JOG leuchtet.

2 Drehen Sie das Suchrad.
Die Raststellungen des Suchrads werden freigegeben, und das Band wird mit einer Geschwindigkeit wiedergegeben (–1× bis +1×), die der Drehgeschwindigkeit des Suchrads entspricht.
Die Maximalgeschwindigkeit kann mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 323 (JOG FWD MAX) und Nr. 324 (JOG REV MAX) umgeschaltet werden.
Bei Geschwindigkeiten außerhalb des Bereichs von –0,43× bis +0,43× treten jedoch Rauschstörungen auf.
Wenn Sie das Suchrad loslassen, wird der Standbildmodus hergestellt.

3 Um den Videorecorder vom Jog-Modus in einen anderen Modus zu versetzen, drücken Sie die Taste, die dem betreffenden Modus entspricht.

<Hinweis>
Der Direktsuchmodus, bei dem der Videorecorder durch Drehen des Suchrads in den Shuttle- oder Jog-Modus versetzt wird, ist werksseitig vorgegeben.
Durch die Wahl von KEY als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 100 (SEARCH ENA) kann der Videorecorder in einen Modus versetzt werden, in dem er nur dann in den Suchmodus versetzt wird, wenn die Suchmodustaste gedrückt wird.

Shuttle-Modus

1 Drücken Sie das Suchrad, so dass es von der eingerasteten Stellung ausgerastet wird.
Die Anzeige SHTL leuchtet auf, und das Gerät wird in den Shuttle-Modus geschaltet.
- Wenn dieser Modus unmittelbar nach dem Einschalten der Stromzufuhr aktiviert werden soll, muss das Suchrad auf seine mittlere Raststellung gedreht werden.

2 Drücken Sie die Taste SHTL/SLOW, um auf SHTL oder SLOW umzuschalten.

3 Drehen Sie das Suchrad.
- Wenn die Anzeige SHTL von den Anzeigen JOG, SHTL und SLOW leuchtet, kann die Bildwiedergabegeschwindigkeit je nach der Stellung des Suchrads von 0 bis auf ±32× verändert werden.
  Die Maximalgeschwindigkeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 101 (SHTL MAX) auf ±8,4×, ±16× oder ±32× festgelegt werden.
  Das Suchrad besitzt eine Raste in der Mittenstellung, in der der Standbildmodus hergestellt wird.
- Wenn die Anzeige SLOW von den Anzeigen JOG, SHTL und SLOW leuchtet, kann die Bildwiedergabegeschwindigkeit je nach der Stellung des Suchrads von –4,1× bis auf +4,1× verändert werden.
  Die Maximalgeschwindigkeit kann mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 320 (VAR FWD MAX) und Nr. 321 (VAR REV MAX) festgelegt werden.
  Bei Geschwindigkeiten außerhalb des Bereichs von –0,43× bis +0,43× treten jedoch Rauschstörungen auf.
  Das Suchrad besitzt eine Raste in der Mittenstellung, in der der Standbildmodus hergestellt wird.

4 Um den Videorecorder vom Shuttle-Modus auf einen anderen Modus umzuschalten, drücken Sie die Taste STOP oder eine andere Taste.

<Hinweise>
- Es ist jedoch möglich, den Wiedergabeton im Geschwindigkeitsbereich von –10 bis +10 über den Audiomonitorausgang abzuhören. (PCM muss als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 721 (MONI CH SELECT) gewählt werden.)
- Der im Suchmodus hörbare Audiowiedergabeton enthält Rauschen.

Manuelles Schneiden

1 Wählen Sie den Schnittmodus.
ASSEMBLE:
In diesem Modus wird Assembleschnitt (bildgenaue Übergänge) durchgeführt.
INSERT:
In diesem Modus wird Insertschnitt durchgeführt.

2 Wählen Sie die zu schneidenden Kanäle.
Für Insertschnitt drücken Sie die Tasten, die den zu schneidenden Kanälen entsprechen, so dass ihre Lampen aufleuchten.

3 Drücken Sie die Taste PLAY.

4 Suchen Sie unter Betrachtung des TV-Monitors die Stelle auf, an der der Schnitt beginnen soll (IN-Punkt), und drücken Sie die Tasten PLAY und EDIT an dieser Stelle gleichzeitig.

5 Suchen Sie ebenso unter Betrachtung des TV-Monitors die Stelle auf, an der der Schnitt enden soll (OUT-Punkt), und drücken Sie die Taste PLAY oder STOP an dieser Stelle. Das Gerät schaltet auf den Modus STOP oder PLAY um, und der Schnittbetrieb wird abgebrochen.

Vorlauf

1 Drücken Sie die Taste PREROLL.
Der Videorecorder führt nun den Vorlaufvorgang durch.
- Wenn der IN-Punkt registriert worden ist, wird das Band vom IN-Punkt aus um den mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 000 (P-ROLL TIME) festgelegten Zeitbetrag zurückgespult und dann angehalten.
- Wenn kein IN-Punkt registriert worden ist, wird das Band ab der Stelle, an der die Taste gedrückt wurde, um den mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 000 (P-ROLL TIME) festgelegten Zeitbetrag zurückgespult und dann angehalten.

<Hinweise>
- Der Timecode oder CTL muss zwischen dem IN-Punkt und dem Vorlaufpunkt durchgehend auf dem Band aufgezeichnet sein.
- Wenn kein IN-Punkt registriert worden ist, können Sie mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 313 (AUTO ENTRY) bestimmen, ob der Vorlauf nach der Registrierung oder ohne Registrierung des IN-Punktes durchgeführt wird.

Schalterstellungen und Einstellungen

Bei Verwendung des AJ-SD755 als Aufnahmegerät

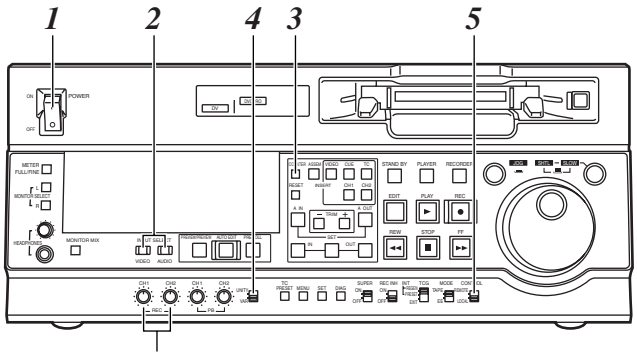
1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Wählen Sie mit den Tasten INPUT SELECT die Video- und Audioeingangssignale.

3 Schalten Sie die Zähleranzeige auf TC, CTL oder UB um.

4 Wenn die Aufnahmepegel mit den Pegelreglern eingestellt werden sollen, stellen Sie den Audiopegelregler-Wahlschalter auf die Position VAR.
Wenn feststehende Aufnahmepegel verwendet werden sollen, stellen Sie den Schalter auf die Position UNITY.

5 Stellen Sie den Schalter CONTROL auf LOCAL.



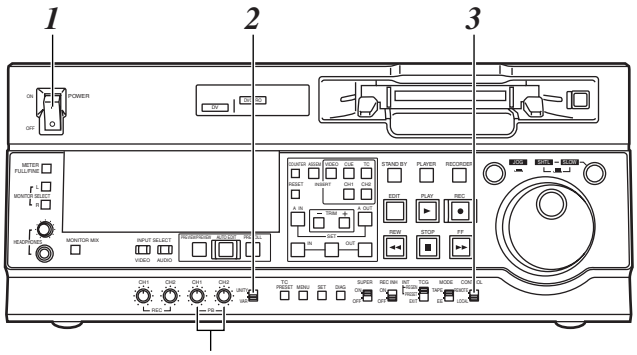
Tonaufnahme-Pegelregler

Bei Verwendung des AJ-SD755 als Zuspielgerät

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

2 Wenn die Wiedergabepegel mit den Pegelreglern eingestellt werden sollen, stellen Sie den Audiopegelregler-Wahlschalter auf die Position VAR.
Wenn feststehende Wiedergabepegel verwendet werden sollen, stellen Sie den Schalter auf die Position UNITY.

3 Stellen Sie den Schalter CONTROL auf REMOTE.



Tonwiedergabe-Pegelregler

Automatischer Schnitt (von Deck zu Deck)

Wahl des Schnittmodus

1 Wählen Sie den Schnittmodus.
Für Assembleschnitt drücken Sie die Taste ASSEM.
Für Insertschnitt drücken Sie die Taste INSERT.

ASSEM:

Damit wird das Gerät in den Assembleschnittmodus (bildgenaue Übergänge) versetzt.

INSERT:

Damit wird das Gerät in den Insertschnittmodus versetzt.

2 Wählen Sie die zu schneidenden Kanäle.
Bei Assembleschnitt leuchtet die Anzeige ASSEM auf.
Für Insertschnitt drücken Sie die Tasten, die den zu schneidenden Kanälen entsprechen, so dass ihre Lampen aufleuchten.

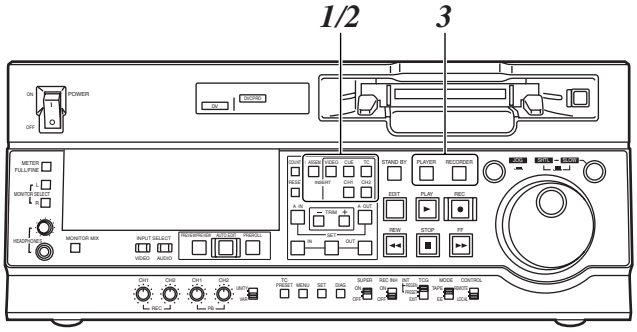
3 Wählen Sie den zu bedienenden Videorecorder.
(Einstellungen für Schneiden mit zwei Videorecordern)
Drücken Sie entweder die Taste PLAYER oder RECORDER, um den zu bedienenden Videorecorder zu wählen.

PLAYER:

Drücken Sie diese Taste, wenn das Zuspielgerät zur Registrierung der Schnittpunkte bedient werden soll.

RECORDER:

Drücken Sie diese Taste, wenn das Aufnahmegerät (dieses Gerät) zur Registrierung der Schnittpunkte bedient werden soll.



Registrieren der Schnittpunkte

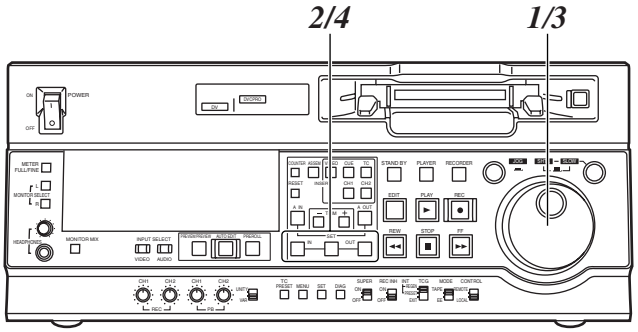
1 Suchen Sie den IN-Punkt mit Hilfe der Jog- oder Shuttle-Funktion auf.
Schalten Sie den Videorecorder an der gewünschten Bandposition auf den Standbildmodus.
Eine ausführliche Beschreibung der Jog- und Shuttle-Funktion finden Sie auf Seite 18.

2 Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste IN gedrückt halten.
Dadurch wird der IN-Punkt registriert.
Der IN-Punkt-Wert wird im Display angezeigt.

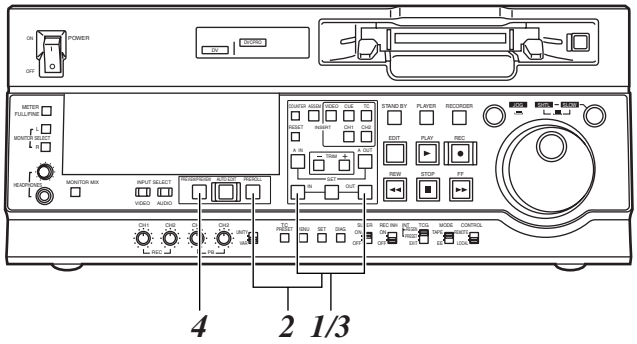
3 Suchen Sie den OUT-Punkt mit Hilfe der Jog- oder Shuttle-Funktion auf.
Schalten Sie den Videorecorder an der gewünschten Bandposition auf den Standbildmodus.

4 Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.
Dadurch wird der OUT-Punkt registriert.
Der Wert des OUT-Punkts erscheint auf dem Display.

Match Frame-Verarbeitung
Wenn zwei Videorecorder zur Durchführung der Schnittvorgänge verwendet werden, erhält man insgesamt 4 Schnittpunkte: die IN- und OUT-Punkte für das Zuspielgerät und das Aufnahmegerät. Da jedoch der letzte Punkt automatisch berechnet wird, brauchen nur drei der Schnittpunkte registriert zu werden.



Überprüfen und Vorschauen der Schnittpunkte



1 Drücken Sie die Taste IN (oder OUT), um den Schnittpunkt zu überprüfen. Der Wert des registrierten Schnittpunkts wird im Display angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste PREROLL bei gedrückt gehaltener Taste IN (oder OUT), um das Bild am Schnittpunkt zu überprüfen.
Das Band wird bis zum IN-Punkt (oder OUT-Punkt) vorgespult, worauf ein Standbild des Punkts angezeigt wird.

- Wenn STOP als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 315 (AFTER CUE-UP) gewählt, oder der Schalter MODE auf EE gestellt wurde, wird der Videorecorder in den E-E-Modus versetzt.

3 Überprüfen Sie die Schnittdauer, indem Sie die Tasten IN und OUT gleichzeitig gedrückt halten.
Die Dauer wird im Display angezeigt.

Berechnung der Schnittdauer

- Wenn zwei Schnittpunkte gesetzt worden sind:
  Dauer zwischen den beiden Punkten
- Wenn nur ein Schnittpunkt gesetzt worden ist:
  Dauer zwischen den eingestellten Daten und der aktuellen Adresse
- Wenn keine Schnittpunkte gesetzt worden sind:
  Dauer des vorher geschnittenen Abschnitts

4 Drücken Sie die Taste PREVIEW nach der Registrierung der Schnittpunkte.
Eine reguläre Vorschau wird nun durchgeführt.

<Hinweise>

- Wenn kein IN-Punkt registriert worden ist, wird die Position, an der die Taste PREVIEW gedrückt wurde, als IN-Punkt registriert.
- Durch Drücken der Taste STOP kann die Vorschau jederzeit abgebrochen werden.
- Wenn die Taste PREVIEW im Laufe der Vorschau nach dem IN-Punkt erneut gedrückt wird, beginnt die Vorschau wieder von vorne.
- Wenn der OUT-Punkt erreicht wird, hält der Bandlauf automatisch an.

Ändern von Schnittpunkten

1 **Neuregistrierung eines Schnittpunkts**
Suchen Sie den neuen Schnittpunkt mit Hilfe der Jog- oder Shuttle-Funktion auf, und drücken Sie dann die Taste IN (oder OUT) und die Taste SET gleichzeitig, um den Schnittpunkt neu zu registrieren.

2 **Ändern eines Schnittpunkts in 1-Vollbild-Schritten (Trimmfunktion)**
Drücken Sie die Taste TRIM, während Sie die Taste IN (oder OUT) gedrückt halten. Mit jedem Drücken der Taste + wird der Punkt um ein Vollbild vorverlegt. Dagegen wird der Punkt mit jedem Drücken der Taste – um ein Vollbild zurückverlegt.

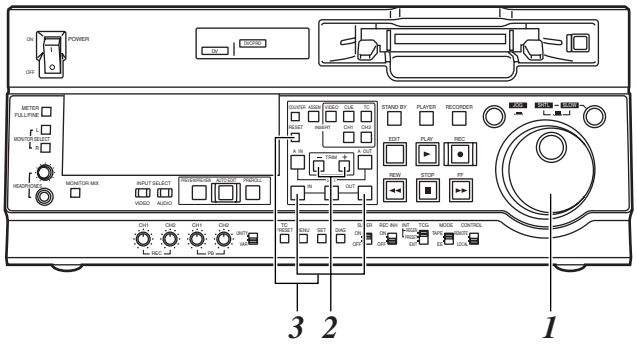
3 **Rücksetzen von Schnittpunkten**

- **Rücksetzen eines IN- und OUT-Punkts**
  Drücken Sie die Taste RESET.
  (Dieser Vorgang ist nur im Modus CTL wirksam.)

- **Rücksetzen eines IN-Punkts oder OUT-Punkts**
  Drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste IN (oder OUT) gedrückt halten.

<Hinweise>

- Ein OUT-Punkt kann selbst während des laufenden Schnittvorgangs zurückgesetzt werden.
- Im Auswerfmodus werden die IN- und OUT-Punkte automatisch zurückgesetzt.



Ausführen und Kontrollieren des automatischen Schnitts

1 Drücken Sie die Taste AUTO EDIT.
Der automatische Schnitt wird nun ausgeführt.

- Durch Drücken der Taste STOP kann der Schnittvorgang jederzeit abgebrochen werden.
- Wenn der OUT-Punkt erreicht wird, wird das Band im Nachlauf transportiert und dann angehalten.

Nachlauf
Bei Assembleschnitt wird der Schnittvorgang nach dem Passieren des OUT-Punktes noch etwa 2 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das Band zum OUT-Punkt zurücktransportiert und angehalten.
Bei Insertschnitt wird der Modus PLAY nach dem Passieren des OUT-Punkts hergestellt, dann wird das Band zum OUT-Punkt zurücktransportiert und angehalten.
Die Nachlaufzeit kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 325 (POSTROLL TM) eingestellt werden.

Retry-Funktion
Selbst wenn die Taste STOP zum Abbrechen des Schnittbetriebs gedrückt worden ist, kann der Schnittvorgang durch einfaches Drücken der Taste AUTO EDIT von Anfang an wiederholt werden.

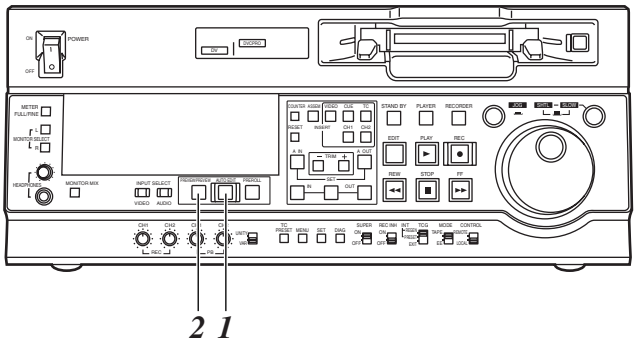
Auto-Tag-Funktion (Aufnahmegeräteseite)
Falls nach Abschluss des Schnittvorgangs der nächste Schnittpunkt noch nicht registriert worden ist, wird der vorherige OUT-Punkt als neuer IN-Punkt registriert, und der Schnittvorgang wird ausgeführt, wenn die Taste AUTO EDIT gedrückt wird. Um den Auto-Tag-Modus aufzuheben, drücken Sie eine der Transportsystemtasten (z.B. die Taste PLAY).

Registrieren eines OUT-Punkt während des laufenden Schnittvorgangs
Wird die Taste SET während des automatischen Schnittvorgangs bei gedrückt gehaltener Taste OUT gedrückt, wird die Position, an der die Taste gedrückt wurde, als OUT-Punkt registriert und der Schnittvorgang beendet.
Selbst wenn vorher die Taste AUTO EDIT gedrückt wurde, wird der OUT-Punkt auf die gleiche Weise registriert und der Schnittvorgang beendet.

<Hinweis>
Die registrierten Punkte werden nach der Ausführung des Schnittvorgangs automatisch gelöscht. Die vorherigen Schnittpunkte können jedoch wieder aufgerufen werden, indem die Taste TRIM+ (oder TRIM–) und die Taste SET gleichzeitig gedrückt werden.

2 Drücken Sie die Taste REVIEW nach Abschluss des Schnittvorgangs.
Die Rückschau wird dann durch die Aufnahmegeräteseite gestartet.

- Durch Drücken der Taste STOP kann die Rückschau jederzeit abgebrochen werden.
- Wenn der OUT-Punkt erreicht wird, wird das Band im Nachlauf transportiert und dann angehalten.



Audio-Split-Schnitt

Die Video- und Audioschnittpunkte können unabhängig registriert werden, und der Schnitt kann mit versetzten Audio- und Videoschnittpunkten durchgeführt werden. Wenn der Assembleschnittmodus gewählt worden ist, können die Audioschnittpunkte nicht registriert werden.
Führen Sie nach der Registrierung der Schnittpunkte die gleichen Operationen wie bei Insertschnitt aus.

■ Registrieren der Schnittpunkte

Video-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste IN gedrückt halten.

Video-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.

Audio-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste A IN gedrückt halten.

Audio-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste SET, während Sie die Taste A OUT gedrückt halten.

■ Löschen der Schnittpunkte

Video-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste IN gedrückt halten.

Video-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.

Audio-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste A IN gedrückt halten.

Audio-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste RESET, während Sie die Taste A OUT gedrückt halten.

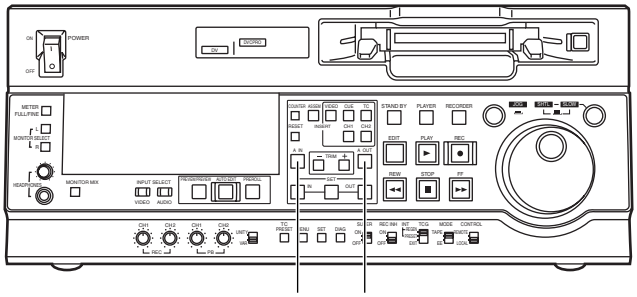
■ Ändern von Schnittpunkten

Video-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste TRIM+ oder TRIM–, während Sie die Taste IN gedrückt halten.

Video-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste TRIM+ oder TRIM–, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.

Audio-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste TRIM+ oder TRIM–, während Sie die Taste A IN gedrückt halten.

Audio-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste TRIM+ oder TRIM–, während Sie die Taste A OUT gedrückt halten.



■ Anzeigen der Audio-Split-Schnittpunkte

Die Schnittpunkte werden im Display angezeigt.

Video-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste IN.

Video-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste OUT.

Audio-IN-Punkt:
Drücken Sie die Taste A IN.

Audio-OUT-Punkt:
Drücken Sie die Taste A OUT.

<Hinweis>
Wenn der Schnittmodus nach der Registrierung der Audioschnittpunkte auf Assembleschnitt umgeschaltet wird, werden die Audioschnittpunkte gelöscht.

■ Anfahren der Schnittpunkte

Anfahren des Video-IN-Punkts:
Drücken Sie die Taste PREROLL, während Sie die Taste IN gedrückt halten.

Anfahren des Video-OUT-Punkts:
Drücken Sie die Taste PREROLL, während Sie die Taste OUT gedrückt halten.

Anfahren des Audio-IN-Punkts:
Drücken Sie die Taste PREROLL, während Sie die Taste A IN gedrückt halten.

Anfahren des Audio-OUT-Punkts:
Drücken Sie die Taste PREROLL, während Sie die Taste A OUT gedrückt halten.

■ Schnittdaueranzeige

Die Schnittdauer kann nur auf dem Display angezeigt werden.

Zwischen den Video-IN- und -OUT-Punkten:

Drücken Sie die Tasten IN und OUT gleichzeitig.

Zwischen den Audio-IN- und -OUT-Punkten:

Drücken Sie die Tasten A IN und A OUT gleichzeitig.

Match-Frame-Verarbeitungssystem

Wenn zwei Videorecorder zur Durchführung der Audio-Split-Schnittoperationen verwendet werden, erhält man insgesamt 8 Schnittpunkte: die Video-IN- und -OUT-Punkte für das Zuspielgerät, die Video-IN- und -OUT-Punkte für das Aufnahmegerät, die Audio-IN- und -OUT-Punkte für das Zuspielgerät, und die Audio-IN- und -OUT-Punkte für das Aufnahmegerät.

Wenn fünf der acht Schnittpunkte registriert worden sind, werden die restlichen drei Punkte automatisch berechnet, so dass nur fünf Schnittpunkte registriert werden müssen.

■ Wenn ein Videorecorder ohne Split-Schnittfunktion als Zuspielgerät verwendet wird

Wenn ein Videorecorder, der keine unabhängige Registrierung der Video- und Audioschnittpunkte gestattet, als Zuspielgerät verwendet wird, ist Split-Schnitt dennoch möglich, indem die Audio-IN- und -OUT-Punkte im Aufnahmegerät registriert und die Daten von drei Punkten als Videoschnittpunkte eingegeben werden.

<Hinweis>

Falls beim Audio-Split-Schnitt nur der Video-OUT-Punkt (oder der Audio-OUT-Punkt) ohne den Audio-OUT-Punkt (oder Video-OUT-Punkt) registriert und dann der automatische Schnittvorgang ausgeführt wird, wird entweder der Audio-OUT-Punkt (oder Video-OUT-Punkt) registriert, oder der Schnittvorgang wird fortgesetzt, bis die Taste STOP zum Abbrechen des Schnittbetriebs gedrückt wird.

Variabler Speicherschnitt

Wird das Gerät als Steuergerät (Deck-zu-Deck-Schnittmodus-Aufnahmegerät) zur Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit des als Zuspielgerät verwendeten Videorecorders eingesetzt, ist Schnittbetrieb mit variabler Geschwindigkeit möglich.

■ Wahl des variablen Speichermodus

Wenn Deck-zu-Deck-Schnittbetrieb (entweder die Anzeige RECORDER oder PLAYER leuchtet) durchgeführt werden soll, stellen Sie die Anfangsgeschwindigkeit (–1,0 bis +2,0) durch Drehen des Suchrads bei gedrückt gehaltener Taste SET ein, um das Gerät in den variablen Speichermodus zu versetzen.

■ Aufheben des variablen Speichermodus

Drücken Sie die Taste RESET bei gedrückt gehaltener Taste SET, um den variablen Speichermodus aufzuheben.

Dieser Modus wird ebenfalls aufgehoben, wenn die Deck-zu-Deck-Schnittoperationen abgeschlossen sind.

Bedienungsverfahren für variablen Speicherschnitt

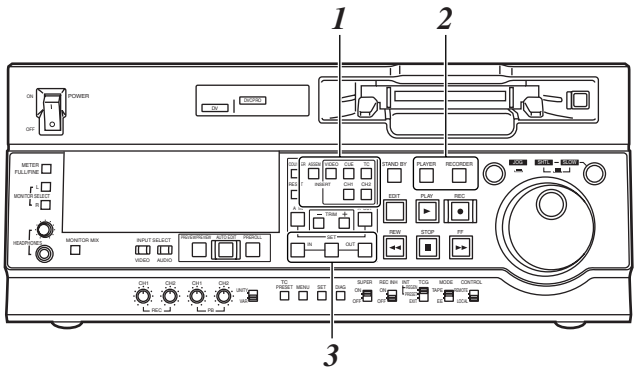
Der variable Speicherschnittbetrieb kann nach dem folgenden Verfahren durchgeführt werden.

1 Wählen Sie den Schnittmodus, indem Sie die Taste ASSEM oder die gewünschten Tasten INSERT drücken.

2 Wählen Sie den zu bedienenden Videorecorder durch Drücken der Taste RECORDER oder PLAYER.

3 Registrieren Sie den IN/OUT-Punkt mit Hilfe der Tasten SET und IN/OUT.

Der OUT-Punkt des als Zuspielgerät verwendeten Videorecorders kann nicht registriert werden.



4 Nachdem Sie den als Zuspielgerät zu verwendenden Videorecorder durch Drücken der Taste PLAYER gewählt haben, stellen Sie die Anfangsgeschwindigkeit mit dem Suchrad ein, während Sie die Taste SET gedrückt halten.

5 Gleichzeitiges Drücken der Tasten SET und PREVIEW/REVIEW bewirkt automatischen Vorlauf beider Videorecorder (Zuspielgerät und Aufnahmegerät). Dann wird das Zuspielgerät bis zum IN-Punkt mit der eingestellten Anfangsgeschwindigkeit betrieben.

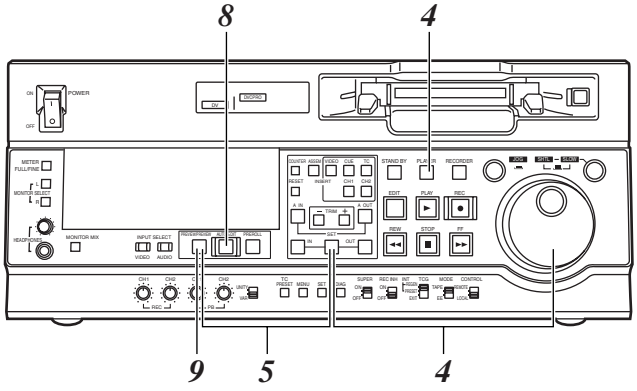
6 Drehen Sie das Suchrad nach dem Passieren des IN-Punkts, um die Wiedergabegeschwindigkeit des als Zuspielgerät verwendeten Videorecorders zu speichern.

7 Wenn das Band den im Aufnahmegerät eingestellten OUT-Punkt passiert hat, wird die Speicherung der Wiedergabegeschwindigkeit beendet.

8 Wenn die Taste AUTO EDIT gedrückt wird, wird der variable Speicherschnitt ausgeführt.

Nachdem der Schnittvorgang ausgeführt worden ist, wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht. Die Anfangsgeschwindigkeit wird jedoch nicht gelöscht.

9 Das Schnittergebnis kann durch Drücken der Taste PREVIEW/REVIEW überprüft werden.



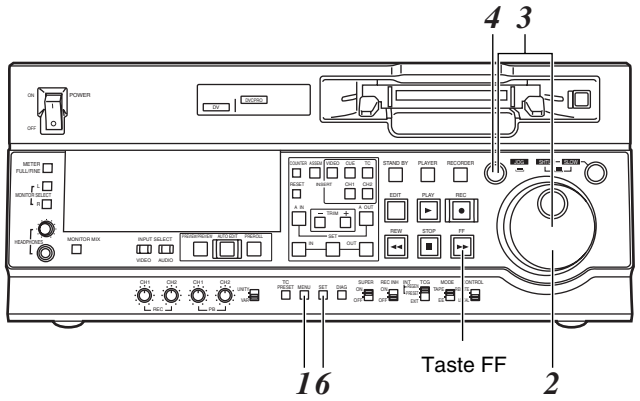
<Hinweise>

- Der Speicherinhalt wird beim Verlassen des variablen Speichermodus gelöscht.
  Der Speicherinhalt wird ebenfalls gelöscht, wenn der Schalter POWER auf OFF gestellt wird.
- Beim variablen Speicherschnitt wird während der Wiedergabe keine Phaseneinstellung des IN-Punkts durchgeführt.
  Daher kann je nach dem als Zuspielgerät verwendeten Videorecorder keine Garantie für die Genauigkeit des IN-Punkts gegeben werden.
- Wenn variabler Speicherschnitt durchgeführt werden soll, halten Sie die eingestellte Geschwindigkeit innerhalb des Bereichs für Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit, die von dem als Zuspielgerät verwendeten Videorecorder garantiert werden kann.

Die wichtigsten Einstellungen dieses Videorecorders werden mit Hilfe eines Menüsystems vorgenommen.
Wenn ein TV-Monitor an die Buchse VIDEO OUT 3 an der Rückwand angeschlossen wird, werden die Einrichtungsmenüs auf dem TV-Monitor angezeigt.

<Hinweis>

Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es möglich, die Einrichtungsmenüs auch auf einem Fernsehmonitor anzuzeigen, der an die Buchse SDI OUT 3 angeschlossen ist.



Ändern der Einstellungen

1 Drücken Sie die Taste MENU.
Die Einrichtungsmenüanzeige erscheint auf dem TV-Monitor, und die Nummer des Einrichtungsmenüpunkts wird auf dem Zählerdisplay des Videorecorders angezeigt.
Mit jedem Drücken der Taste FF (für etwa 1,5 Sekunden) werden abwechselnd die Nummer und der Name der Menüpunkte ausgewählt und angezeigt.
(Wenn bereits vorher eine Einrichtung durchgeführt wurde, wird der Bildschirm, auf dem die letzte Änderung vorgenommen wurde, angezeigt.)

2 Drehen Sie das Suchrad, um den einzustellenden Menüpunkt aufzusuchen.
Der Cursor (∗) des Menübildschirms bewegt sich, und die Menüpunktnummer blinkt im Display.
- Wird das Suchrad im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich die Menüpunktnummer in der Reihenfolge 001 ➧ 002 ➧ 003 ➧ 004 usw.; wird das Suchrad entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht, verringert sich die Menüpunktnummer.
- Wird die Taste FF oder REW bei gedrückt gehaltener Taste PLAY gedrückt, wird der nächste bzw. der vorhergehende Menüpunkt angefahren.
- Beschränken Sie den Gebrauch des Suchrads nach Möglichkeit auf den Modus JOG.

3 Wenn Sie den zu ändernden Menüpunkt gefunden haben, drehen Sie das Suchrad, während Sie die Suchmodustaste gedrückt halten.
Die Einstellungen auf dem Menübildschirm und im Display beginnen nun zu blinken.
Wird das Suchrad im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht sich der Einstellwert; wird das Suchrad entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht, verringert sich der Wert.
- Wenn dabei die Taste RESET gedrückt wird, während die Suchtaste gedrückt gehalten wird, wird der Einstellwert auf die Werksvorgabe zurückgesetzt.

4 Lassen Sie die Suchmodustaste nach Abschluss der Einstellung los.
Die Menüpunktnummer blinkt nun.
- Wenn das Suchrad auf den Modus SHTL eingestellt ist, laufen die Menüpunkte durch, wenn das Suchrad nicht auf die Mittenstellung gestellt wird.

5 Wenn Sie noch weitere Menüpunkte ändern wollen, wiederholen Sie die Schritte ***2*** bis ***4***.

6 Drücken Sie die Taste SET.
Die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.
Um die neuen Einstellungen zu verwerfen und die alten Einstellungen wiederherzustellen, drücken Sie die Taste MENU.
- Um den Einrichtungsinhalt auf die Werksvorgaben (Anfangseinstellungen) zurückzusetzen, drücken Sie die Taste RESET, während das Menü angezeigt wird. Daraufhin erscheint die folgende Meldung.

```
SETUP-MENU INIT SET
YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Wenn Sie nun die Taste PLAY drücken, werden die Werksvorgaben wiederhergestellt.

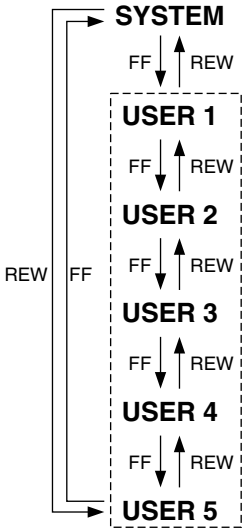
<Hinweise>
- Wenn Sie die Taste RESET zur Wiederherstellung der Werksvorgaben drücken, werden nur die gegenwärtig verwendeten Anwenderdateien wiederhergestellt. Die übrigen Anwenderdateien bleiben unbeeinflusst.
- Die am Inhalt des SYSTEM-Menüs vorgenommenen Änderungen werden ebenfalls aufgezeichnet, wenn die Taste MENU zum Schließen des Menübildschirms gedrückt wird.

Dieser Videorecorder kann fünf Benutzerdateien speichern, von denen jede ihre eigenen speziellen Menüeinstellungen besitzt, und jeweils eine dieser Dateien kann zum Gebrauch ausgewählt werden.

Ändern des Dateiinhalts

1 Drücken Sie die Taste MENU.

2 Wenn Sie die Taste FF bei gedrückt gehaltener Taste DIAG drücken, wird die nächste Benutzerdatei gewählt; und wenn Sie die Taste REW bei gedrückt gehaltener Taste DIAG drücken, wird die vorherige Benutzerdatei gewählt.



Benutzerdateien
Jede Benutzerdatei enthält die folgenden Posten.

- BASIC
- OPERATION
- INTERFACE
- EDIT
- TAPE PROTECT
- TIME CODE
- VIDEO
- AUDIO
- V BLANK
- MENU

3 Um die in Schritt *2* getroffene Wahl für die zu verwendende Benutzerdatei einzugeben, drücken Sie die Taste SET.
Die Benutzerdatei wird dann geändert und mit den neuen Einstellungen abgespeichert.

<Hinweis>
Da die SYSTEM-Menüpunkte nicht in den Benutzerdateien 1 bis 5 enthalten sind, wählen Sie vor dem Umschalten auf die SYSTEM-Datei zuerst die Benutzerdatei aus, und stellen Sie dann die SYSTEM-Menüpunkte ein.

Aktivieren und Deaktivieren des Sperrmodus

Der Sperrmodus kann aktiviert werden, um die Einstellungen in der Systemdatei und den Benutzerdateien (USER2 bis USER5) zu schützen. Nachdem der Sperrmodus aktiviert worden ist, können keine weiteren Änderungen mehr an den Einstellungen vorgenommen werden.
Die Aktivierung und Deaktivierung des Sperrmodus kann mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 30 (MENU LOCK) für die Systemdatei, und mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. A03 (MENU LOCK) für die Benutzerdateien durchgeführt werden.

1 Drücken Sie die Taste MENU.

2 Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste DIAG, um die Datei auszuwählen, für die der Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert werden soll.

3 Bewegen Sie den Cursor (✻) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüpunkt Nr. 30 (MENU LOCK) für die Systemdatei bzw. zum Menüpunkt Nr. A03 (MENU LOCK) für eine Benutzerdatei.

4 Drehen Sie das Suchrad bei gedrückt gehaltener Suchmodustaste, um zu wählen, ob der Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Zum Aktivieren des Sperrmodus:
Wählen Sie 0001 (ON) als Einstellung.
Zum Deaktivieren des Sperrmodus:
Wählen Sie 0000 (OFF) als Einstellung.

Wenn der Sperrmodus aktiviert worden ist, blinkt “LOCKED” auf dem Menübildschirm. Die Zähleranzeige hört auf zu blinken und bleibt erleuchtet.

```
SETUP-MENU    LOCKED
<USER2>      NO.000-0005
✻000 P-ROLL TIME      5s
 001 LOCAL ENA     ST&EJ
 002 TAPE TIMER     ±12h
 003 REMAIN SEL      OFF
 004 SETUP NUMBER    OFF
 005 METER SELECT    CUE
 006 SYNCHRONIZE      ON
 007 SUPER            ON
 008 DISPLAY SEL   T&STA
```

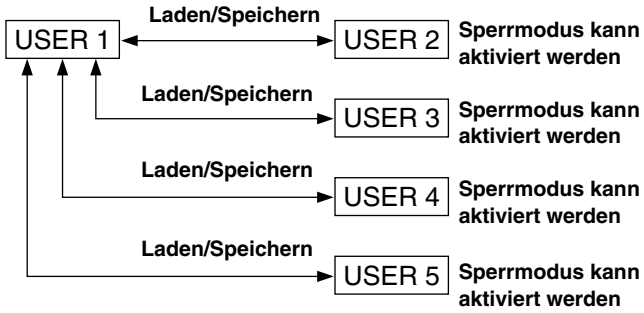
5 Drücken Sie die Taste SET.
Die Einstellung wird gespeichert.

<Hinweise>

- Der Sperrmodus kann nicht für die Datei USER1 aktiviert werden.
- Nachdem eine Datei gesperrt worden ist, kann sie selbst durch Drücken der Taste RESET nicht auf die Werksvorgaben zurückgestellt werden.

Laden der Benutzerdateien

Der Inhalt der Datei USER2, USER3, USER4 oder USER5 kann in die Datei USER1 kopiert (geladen) werden. Der Inhalt der Datei USER1 kann auch in die Datei USER2, USER3, USER4 oder USER5 kopiert (gespeichert) werden.



1 Drücken Sie die Taste MENU.

2 Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste DIAG, um die Datei USER1 zu wählen.

3 Bewegen Sie den Cursor (✻) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüpunkt Nr. A00 (LOAD).

```
SETUP-MENU    MENU
<USER1>      NO.A00-0000
 804 BLANK LINE    BLANK
✻A00 LOAD          USER2
 A01 SAVE          USER2
 A02 P.ON LOAD     OFF
 END
```

4 Drehen Sie das Suchrad bei gedrückt gehaltener Suchmodustaste, um die Benutzerdatei auszuwählen, deren Inhalt in die Datei USER1 geladen werden soll.

5 Drücken Sie die Taste SET.
Die folgende Meldung erscheint auf dem Menübildschirm und dem Zählerdisplay.

Menübildschirm

```
SETUP-MENU    LOAD

 USER2 ➜ USER1 OK?
 YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Zählerdisplay

Die Nummer der in Schritt ***4*** ausgewählten Benutzerdatei wird bei ▒ angezeigt.

6 Drücken Sie die Taste PLAY.
Die Einstellungen der in Schritt ***4*** ausgewählten Benutzerdatei werden geladen, und die Menüanzeige USER1 erscheint. Wird an dieser Stelle die Taste STOP gedrückt, werden die Einstellungen nicht geändert, und das Menü USER1 wird angezeigt.

7 Bewegen Sie den Cursor (✻) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zu einem anderen Menüpunkt als Nr. A00 (LOAD) oder Nr. A01 (SAVE).

8 Drücken Sie die Taste SET. Die Einstellungen von USER1 werden nun gespeichert.
Wenn die Einstellungen von USER1 nicht gespeichert werden sollen, drücken Sie anstelle der Taste SET die Taste MENU.

Speichern von Benutzerdateien

1 Drücken Sie die Taste MENU.

2 Drücken Sie die Taste REW oder FF bei gedrückt gehaltener Taste DIAG, um die Datei USER1 zu wählen.

3 Bewegen Sie den Cursor (∗) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zum Menüpunkt Nr. A01 (SAVE).

```
SETUP-MENU    MENU
<USER1>      NO.A00-0000
 804 BLANK LINE    BLANK
 A00 LOAD          USER2
∗A01 SAVE          USER2
 A02 P.ON LOAD     OFF
 END
```

4 Drehen Sie das Suchrad bei gedrückt gehaltener Suchmodustaste, um die Benutzerdatei anzuwählen, in der der Inhalt von USER1 gespeichert werden soll. Benutzerdateien, für die der Sperrmodus aktiviert wurde, werden nicht im Display angezeigt. Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige “LOCKED”, und der Inhalt von USER1 kann in keiner der Benutzerdateien gespeichert werden.

5 Drücken Sie die Taste SET.
Die folgende Meldung erscheint auf dem Menübildschirm und dem Zählerdisplay.

Menübildschirm

```
SETUP-MENU    SAVE

 USER1 ➜ USER2 OK?
 YES<PLAY>/NO<STOP>
```

Zählerdisplay

Die Nummer der in Schritt *4* ausgewählten Benutzerdatei wird bei ▒ angezeigt.

6 Drücken Sie die Taste PLAY.
Die Einstellungen von USER1 werden in der in Schritt *4* ausgewählten Benutzerdatei gespeichert. Wird an dieser Stelle die Taste STOP gedrückt, werden die Einstellungen nicht geändert, und das Menü USER1 wird angezeigt.

7 Bewegen Sie den Cursor (∗) auf dem Menübildschirm durch Drehen des Suchrads zu einem anderen Menüpunkt als Nr. A00 (LOAD) oder Nr. A01 (SAVE).

8 Drücken Sie die Taste SET. Die Einstellungen von USER1 werden nun gespeichert.
Wenn die Einstellungen von USER1 nicht gespeichert werden sollen, drücken Sie anstelle der Taste SET die Taste MENU.

Automatisches Aufrufen einer Benutzerdatei beim Einschalten der Stromversorgung

Wird die zu ladende Benutzerdatei mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. A02 (RON LOAD) im Voraus ausgewählt, wird die Datei beim Einschalten der Stromversorgung automatisch in die Datei USER1 geladen.

SYSTEM-Menü

Nr./Eintrag	Beschreibung
00 **WFM SEL**	**Dient zur Wahl des Signals, das von der Buchse VIDEO OUT 2 ausgegeben wird.** **0000 CTL :** Das CTL-Signal wird ausgegeben. **0001 TC :** Das Timecodesignal wird ausgegeben. **0002 VIDEO :** Das Video-Ausgangssignal wird ausgegeben. **0003 RF :** Das Signal PB RF wird ausgegeben. **0004 ENV :** Das Signal PB ENV wird ausgegeben. **<Hinweise>** ● Die Einstellungen können ungeachtet der Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 30 (MENU LOCK) jederzeit geändert werden. ● Während normaler Wiedergabe haben die Ausgangssignale Pegel, die praktisch identisch mit den folgenden Werten bei 75-Ω-Abschluss sind. CTL: 0,1 bis 0,3 Vs-s TC: 0,6 Vs-s VIDEO: 1,0 Vs-s
10 **ENCODER SEL**	**Dient zur Festlegung, ob das Video-Ausgangssignal am Videorecorder oder über Fernsteuerung mit einem externen Encoder justiert werden kann.** **0000 REMOTE :** Das Video-Ausgangssignal wird über Fernsteuerung mit einem externen Encoder justiert. **0001 LOCAL :** Das Video-Ausgangssignal wird am Videorecorder justiert.
11 **SYS SC COAR.**	**Grobeinstellung der Systemphase:** 90°-Einheiten **0000 0** **<Hinweis>** **0001 90** Nach einer Änderung wird der **0002 180** Standardwert (werkseitige **0003 270** Voreinstellung) bei einer Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
12 **SYS SC FINE**	**Feineinstellung der Systemphase:** Einstellbereich ±45° oder mehr –: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase **0000 –128** **<Hinweis>** **: :** Nach einer Änderung wird der **0128 0** Standardwert (werkseitige **: :** Voreinstellung) bei einer **0255 127** Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.
13 **SYS H**	**Justierung der Systemphase:** Schritten von 74 ns –: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase **0000 –128** **<Hinweis>** **: :** Nach einer Änderung wird der **0108 0** Standardwert (werkseitige **: :** Voreinstellung) bei einer **0216 127** Rückstellung des Systems nicht wiederhergestellt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
14 **SCH COARSE**	**Justierung der SCH-Phase:** Einheiten von 90° (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.) –: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase **0000 0** **0001 90** **0002 180** **0003 270**
15 **SCH FINE**	**Justierung der SCH-Phase:** Der Gesamteinstellbereich beträgt: ±45° oder mehr (Die SC-Phasen ändert sich, nicht aber die H-Phase.) –: Voreilende Phase, +: Verzögerte Phase **0000 –32** **: :** **0032 0** **: :** **0064 32**
16 **AV PHASE**	**Dient zur Justierung der Audio-Ausgangsphase in bezug auf das Video-Ausgangssignal:** Schritten von 20,8 µsec. –: Die Audio-Ausgangsphase eilt in Bezug auf das Video-Ausgangssignal vor. +: Die Audio-Ausgangsphase ist in Bezug auf das Video-Ausgangssignal verzögert. **0000 –128** **: :** **0128 0** **: :** **0255 127**

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

SYSTEM-Menü

Nr./Eintrag	Beschreibung
18 **SYS H OFFSET**	**Systemphasen-Einstellung.** **0000 –3 :** –13,4 µsec **0001 –2 :** –8,96 µsec **0002 –1 :** –4,52 µsec **<u>0003</u> <u>0</u> :** 0 sec **0004 1 :** +4,52 µsec **0005 2 :** +8,96 µsec **0006 3 :** +13,4 µsec **<Hinweis>** Die Werkseinstellungen bleiben unverändert, selbst wenn versucht wird, einen Einstellvorgang durchzuführen.
19 **SYS SC/H**	**Damit wird festgelegt, ob die Systemphase durch das Gerät oder das externe Encoder-Fernsteuergerät eingestellt wird.** **<u>0000</u> <u>REMOTE</u> :** Die Systemphase wird durch das externe Encoder-Fernsteuergerät eingestellt. **0001 LOCAL :** Die Systemphase wird durch das Gerät eingestellt. **<Hinweis>** Diese Einstellung ist unwirksam, wenn LOCAL als Einstellung des SYSTEM-Menüeintrags Nr. 10 (ENCODER SEL) gewählt worden ist.
22 **VIDEO LEVEL**	**Damit wird der Videopegel eingestellt.** Max Einstellbereich: ±3 dB **0000 –128** **: :** **<u>0128</u> <u>0</u>** **: :** **0255 127**

Nr./Eintrag	Beschreibung
23 **BLACK LEVEL**	**Damit wird der Schwarzpegel eingestellt.** Max Einstellbereich: 14 IRE **0000 –128** **: :** **<u>0128</u> <u>0</u>** **: :** **0255 127**
24 **CHROMA PHASE**	**Damit wird die Chromaphase eingestellt.** Max Einstellbereich: ±30° **0000 –128** **: :** **<u>0128</u> <u>0</u>** **: :** **0255 127**
25 **CHROMA LEVEL**	**Damit wird der Chromapegel eingestellt.** Max Einstellbereich: ±3 dB **0000 –128** **: :** **<u>0128</u> <u>0</u>** **: :** **0255 127**
30 **MENU LOCK**	**Damit wird festgelegt, ob der Systemdatei-Sperrmodus aktiviert oder deaktiviert wird.** **<u>0000</u> <u>OFF</u> :** Die Sperre ist aktiviert (Daten können nicht geändert werden). **0001 ON :** Die Sperre ist aktiviert (Daten können nicht geändert werden). **<Hinweis>** Der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 00 (WFM SEL) kann jederzeit ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunktes geändert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Einstellungen des Video-Ausgangssignals

Die Einstellungen des Video-Ausgangssignals werden mit den SYSTEM-Menüeintrag Nr. 10 (ENCODER SEL) und Nr. 19 (SYS SC/H) durchgeführt.

Diese Einstellungen können für die Ausgabe von analogen Komponenten-, analogen FBAS- und SDI-Signalen (optional) verwendet werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Steuermatrix der Einstellungen.

Einstellung		Eingestellter Posten	
SYSTEM-Menüeintrag 10: ENCODER SEL	SYSTEM-Menüeintrag 19: SYS SC/H	SYSTEM-Menüeintrag 11: SYS SC COAR. 12: SYS SC FINE 13: SYS H	SYSTEM-Menüeintrag 22: VIDEO LEVEL 23: BLACK LEVEL 24: CHROMA PHASE 25: CHROMA LEVEL
LOCAL	LOCAL	Einheit	Einheit
	REMOTE		
REMOTE	LOCAL	Einheit	Externes Encoder-Fernsteuergerät
	REMOTE	Externes Encoder-Fernsteuergerät	

USER-Menüs <BASIC>

Nr./Eintrag	Beschreibung
000 **P-ROLL TIME**	**Damit wird die Vorlaufzeit eingestellt.** Die Vorlaufzeit kann in 1-Sekunden-Schritten von 0 bis 15 Sekunden eingestellt werden. **0000 0s** **:** **:** **0005 5s** **:** **:** **0015 15s** **<Hinweis>** Wenn der automatische Schnittmodus [PREVIEW, AUTO EDIT] aktiviert ist, funktioniert das Gerät nicht, falls die Vorlaufzeit auf 0 Sekunden eingestellt wird.
001 **LOCAL ENA**	**Dient zur Festlegung der Funktionstasten an der Frontplatte, die funktionsfähig sind, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung REMOTE befindet.** **0000 DIS :** Keine Tasten sind funktionsfähig. **0001 ST&EJ :** Nur die Tasten STOP und EJECT sind funktionsfähig. **0002 ENA :** Alle Tasten mit Ausnahme von RECORDER und PLAYER sind funktionsfähig.
002 **TAPE TIMER**	**Dient zur Wahl des 12- oder 24-Stunden-Formats der Zeitanzeige des Bandzeitzählwerks.** **0000 ±12h :** 12-Stunden-Format **0001 24h :** 24-Stunden-Format
003 **REMAIN SEL**	**Damit wird festgelegt, ob die Bandrestzeit und die Bandgesamtlänge in der Einblendungsanzeige der Signale der Buchsen VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) angezeigt werden oder nicht.** **0000 OFF :** Keine Anzeige. **0001 2L :** Die Bandrestzeit wird in der zweiten Zeile angezeigt. **0002 1L :** Die Bandrestzeit wird in der ersten Zeile angezeigt. **0003 R/TTL :** Die Bandrestzeit wird in der ersten Zeile, und die Bandgesamtlänge in der zweiten Zeile angezeigt. **<Hinweise>** ● Bei Wahl von “2L” wird die Bandrestzeit nicht angezeigt, wenn “TIME” als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL) gewählt worden ist. ● Bei Wahl von “R/TTL” wird die Bandgesamtlänge nicht angezeigt, wenn “TIME” als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL) gewählt worden ist.

Nr./Eintrag	Beschreibung
006 **SYNCHRONIZE**	**Dient zur Festlegung, ob zwei Videorecorder synchron betrieben werden oder nicht.** **0000 OFF :** Kein synchroner Betrieb. Die Schnittpunkte der beiden Videorecorder weichen um mehrere Vollbilder voneinander ab, doch kann der Schnittvorgang schnell gestartet werden. **0001 ON :** Synchroner Betrieb. Dies gewährleistet fehlerfreie Schnitte.
008 **DISPLAY SEL**	**Dient zur Wahl der Informationen, die Timecodedaten und anderen eingeblendete Zeichen enthalten, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ausgegeben werden.** **0000 TIME :** Nur Daten. (Die Daten stellen den Wert für den gegenwärtig mit der Taste COUNTER gewählten Modus CTL, TC oder UB dar.) **0001 T&STA :** Daten und Betriebszustand. **0002 T&S&M :** Daten, Betriebszustand und Modus. **0003 T&RT :** Daten und REC TIME **0004 T&YMD :** Daten und REC DATE (Jahr/Monat/Tag) **0005 T&MDY :** Daten und REC DATE (Monat/Tag/Jahr) **0006 T&DMY :** Daten und REC DATE (Tag/Monat/Jahr) **0007 T&UB :** Daten und User-Bits. Wenn jedoch UB mit der Taste COUNTER gewählt wurde, wird der Timecode nach den User-Bits angezeigt. **0008 T&CTL :** Daten und CTL-Daten. Wenn jedoch CTL mit der Taste COUNTER gewählt wurde, wird der Timecode nach den CTL-Daten angezeigt. **0009 T&T :** Daten und Timecode. **0010 VITC:** Der Timecode und die User-Bits, die im VAUX-Bereich aufgezeichnet sind, werden angezeigt. **<Hinweise>** ● Modusanzeige: DVCPRO (25 Mbps) = DVCPRO, DV = DV, DVCAM = DVCAM ● Bei Wahl von “T&S&M” für diesen Eintrag erscheint eine Fehlermeldung, falls eine Warnung oder ein Fehler auftritt. ● REC TIME und REC DATE werden nur bei DV/DVCAM-Wiedergabe angezeigt. Beim Format DVCPRO (25 Mbps) wird der Betriebszustand angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <BASIC>

Nr./Eintrag	Beschreibung
009 **CHARA H-POS**	**Dient zur Festlegung der horizontalen Position von Zeit-codedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ausgegeben werden, auf dem Bildschirm.** **0000 0** **: :** **0004 4** **: :** **0016 16** **<Hinweis>** Bei der Einstellung dieses Eintrags wird der Status von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 selbst dann ausgegeben, wenn Eintrag Nr. 006 (SUPER) auf “OFF” eingestellt wurde. Beim Verlassen des Menüs jedoch entspricht der Betriebs-vorgang der jeweiligen Einstellung (“ON” bzw. “OFF”) von Eintrag Nr. 006 (SUPER). Der Status von Eintrag Nr. 007 (CHARA TYPE) wird an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 entsprechend des im Menü eingestellten Status ausgegeben.
010 **CHARA V-POS**	**Dient zur Festlegung der vertikalen Position von Timecodedaten und anderen Einblendungszeichen, die an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ausgegeben werden, auf dem Bildschirm.** **0000 0** **: :** **0023 23** **: :** **0028 28** **<Hinweise>** ● Bei der Einstellung dieses Eintrags wird der Status von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 selbst dann ausgegeben, wenn Eintrag Nr. 006 (SUPER) auf “OFF” eingestellt wurde. Beim Verlassen des Menüs jedoch entspricht der Betriebsvorgang der jeweiligen Einstellung (“ON” bzw. “OFF”) von Eintrag Nr. 006 (SUPER). ● Wenn die Einstellung von Eintrag Nr. 003 (DISPLAY SEL) dazu führt, daß Zeichen über den Bildschirmrand hinauslaufen, wird der Einstellwert automatisch geändert, so daß die Zeichen in lesbaren Positionen auf dem Bildschirm erscheinen.
011 **CHARA TYPE**	**Dient zur Festlegung der Darstellungsform der an die Buchse VIDEO OUT 3/SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ausgegebenen Einblendungs-zeichen sowie der Menüanzeigen usw.** **0000 WHITE :** Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund. **0001 W/OUT :** Weiße Zeichen mit schwarzer Umrandung.

Nr./Eintrag	Beschreibung
015 **MONI CONTROL**	**Damit wird festgelegt, ob das Aufnahmegerät zwangsweise auf EE-Modus geschaltet und die Wiedergabesignale des Wiedergabegerätes durch Drücken der Taste PLAYER des Aufnahmegerätes an den Monitor ausgegeben werden, wenn ein Monitor bei Deck-zu-Deck-Schnitt nur an das Aufnahme-gerät angeschlossen worden ist.** **0000 MANU :** Es erfolgt keine Zwangsumschaltung des Aufnahme-gerätes auf EE-Modus. **0001 AUTO :** Es erfolgt Zwangsumschaltung des Aufnahmegerätes auf EE-Modus, und die Wiedergabesignale des Wiedergabe-gerätes werden ausgegeben.
017 **CHARA SIZE**	**Damit wird die Schriftgröße für die über die Buchse VIDEO OUT 3 oder SDI OUT 3 (AJ-YA755G, Sonderzubehör) ausgegebenen Einblendungen gewählt.** **0000 NORMAL :** Standardgröße **0001 LARGE :** 4-mal größer als die Standardgröße **<Hinweis>** Wenn LARGE gewählt wurde, werden nur Zeitdaten angezeigt, ohne Rücksicht auf die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 008 (DISPLAY SEL).

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
100 **SEARCH ENA**	**Dient zur Festlegung, ob das Suchrad direkt oder erst nach Drücken der SEARCH-Taste betätigt werden kann.** **0000 DIAL :** Für direkte Betätigung des Suchrads. **0001 KEY :** Die Suchlauf-Betriebsart wird erst nach Drücken der SEARCH-Taste aktiviert.
101 **SHTL MAX**	**Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit im Shuttle-Betrieb.** **0000 ×8.4 :** 8,4fache Normalgeschwindigkeit **0001 ×16 :** 16fache Normalgeschwindigkeit **0002 ×32 :** 32fache Normalgeschwindigkeit
102 **FF. REW MAX**	**Dient zur Festlegung der maximalen Bandgeschwindigkeit bei Schnellvorlauf und Rückspulen.** **0000 ×32 :** 32fache Normalgeschwindigkeit **0001 ×60 :** 60fache Normalgeschwindigkeit **0002 ×100 :** 100fache Normalgeschwindigkeit **<Hinweis>** Bei Verwendung einer Mini-DV- oder Mini-DVCAM-Kassette wird die Maximalgeschwindigkeit ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Postens auf 32× eingestellt.
104 **REF ALARM**	**Dient zur Festlegung, ob der Benutzer durch ein Alarmsignal gewarnt werden soll (ON), wenn dem Gerät kein Referenz-Videosignal zugeleitet wird, oder nicht (OFF).** **0000 OFF :** Ein Warnsignal wird nicht gegeben. **0001 ON :** Die blinkende STOP-Lampe blinkt als Warnsignal. **<Hinweis>** Die Video- und Audioausgabe kann gestört werden, wenn kein Referenzvideosignal eingegeben wird, weshalb es empfehlenswert ist, ein System zu verwenden, das ein Referenzvideosignal einspeist.

Nr./Eintrag	Beschreibung
105 **AUTO EE SEL**	**Dient zur Festlegung der Videorecorder-Betriebsart, in der EE-Betrieb möglich ist, wenn sich der MODE-Schalter in Stellung EE befindet.** **0000 S/F/R :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP, FF, REW und EJECT hergestellt. **0001 STOP :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP und EJECT hergestellt. **0002 BLACK :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP und EJECT hergestellt. Wenn jedoch der Schalter MODE auf TAPE gestellt wird, wird das Bild beim Auswerfen der Cassette schwarz, und der Ton wird stummgeschaltet. **0003 BLACK1 :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP, FF, REW und EJECT hergestellt. Wenn jedoch der Schalter MODE auf TAPE gestellt wird, wird das Bild beim Auswerfen der Cassette schwarz, und der Ton wird stummgeschaltet. **0004 GRAY :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP und EJECT hergestellt. Wenn jedoch der Schalter MODE auf TAPE gestellt wird, wird das Bild beim Auswerfen der Cassette grau, und der Ton wird stummgeschaltet. **0005 GRAY1 :** Der EE-Zustand wird im Modus STOP, FF, REW und EJECT hergestellt. Wenn jedoch der Schalter MODE auf TAPE gestellt wird, wird das Bild beim Auswerfen der Cassette grau, und der Ton wird stummgeschaltet.
106 **EE MODE SEL**	**Dient zur Festlegung der Signalausgabe im EE-Betrieb.** **0000 NORMAL :** Die Signale werden mit einer Verzögerung ausgegeben, die der Dauer der internen Signalverarbeitung entspricht. **0001 THRU :** Die Signale werden direkt ausgegeben, ohne dass eine interne Signalverarbeitung stattfindet, so dass die Ausgabe ohne Verzögerung erfolgt. **<Hinweis>** Wenn im Schnittmodus des Gerätes das Eingangssignal SDTI/1394 oder SG mit der Taste INPUT SELECT gewählt wurde, werden die internen Operationen zwangsweise auf NORMAL eingestellt.
107 **PLAY DELAY**	**Dient zur Festlegung der Wiedergabe-Verzögerungszeit in Vollbild-Einheiten.** **0000 0** **: :** **0015 15**
108 **CAP. LOCK**	**Damit wird der Modus CAPSTAN LOCK gewählt.** **0000 2F :** Modus 2F **0001 4F :** Modus 4F **0002 8F :** Modus 8F

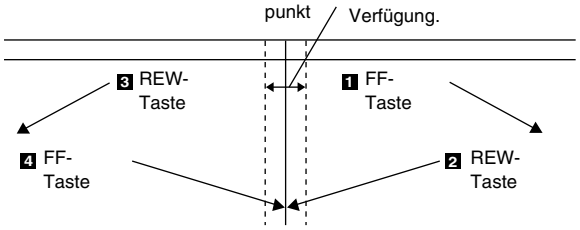
Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
109 **AUTO REW**	**Dient zur Festlegung, ob das Band nach Erkennung des Bandendes automatisch an den Bandanfang zurückgespult wird.** **0000** **OFF :** Der Bandlauf stoppt nach Erreichen des Bandendes. **0001** **ON :** Das Band wird an den Bandanfang zurückgespult.
110 **MEMORY STOP**	**Dient zur Festlegung, ob der Videorecorder automatisch stoppt, wenn die Zählwerkanzeige in der CTL-Betriebsart während eines Schnellvorlauf- oder Rückspulvorgangs "0" erreicht.** **0000** **OFF :** Der Videorecorder stoppt nicht. **0001** **ON :** Der Videorecorder stoppt automatisch. **<Hinweise>** ● Je nach Einstellung von Menüeintrag Nr. 315 (AFTER CUE-UP) handelt es sich bei der jeweils aktivierten Stopp-Betriebsart entweder um die normale Stopp-Betriebsart oder um die Standbild-Betriebsart (SHTL STILL oder SLOW STILL). ● Wenn die beiden Funktionen AUTO REW und MEMORY gleichzeitig gewählt wurden, besitzt die Funktion AUTO REW Vorrang.

Speicherstopp-Funktion

Wenn versucht wird, die Speicherstopp-Funktion innerhalb des Bereiches zwischen 0 und ± 2 Vollbildern zu aktivieren, steht diese Funktion steht nicht zur Verfügung.



1 Wenn die FF-Taste gedrückt wurde, führt der Videorecorder einen normalen Schnellvorlaufvorgang aus, da sich der Nullpunkt nicht in Bandlaufrichtung befindet.

2 Nach Drücken der REW-Taste leuchtet die Lampe der PREROLL-Taste auf (die SHTL-Lampe leuchtet ebenfalls auf), der Videorecorder führt den Schnittvorlauf aus, und der Bandlauf stoppt automatisch, sobald die Stelle erreicht worden ist, an der das Zählwerk "0" anzeigt.

3 Wenn die REW-Taste gedrückt wurde, führt der Videorecorder einen normalen Rückspulvorgang aus, da sich der Nullpunkt nicht in Bandlaufrichtung befindet.

4 Nach Drücken der FF-Taste leuchtet die Lampe der PREROLL-Taste auf (die SHTL-Lampe leuchtet ebenfalls auf), der Videorecorder führt den Schnittvorlauf aus, und der Bandlauf stoppt automatisch, sobald die Stelle erreicht worden ist, an der das Zählwerk "0" anzeigt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
111 **FRZ MODE SEL**	**Damit wird die Ausgabe des Wiedergabebilds im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) und EJECT gewählt.** **0000** **DIS :** Die Videoausgabe ist abgeschaltet. **0001 STB OFF :** Wenn der Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) aktiviert wird, wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben. **0002 SOF&EJ :** Bei Aktivierung des Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) oder EJECT wird das momentane Wiedergabebild eingefroren und ausgegeben. **<Hinweise>** ● Der Standbildzustand entspricht der Einstellung des Einrich-tungsmenüpunkts Nr. 605 (FREEZE SEL). ● Im Modus EJECT wird ein Standbild nur dann ausgegeben, wenn BLACK, BLACK1, GRAY oder GRAY1 als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 105 (AUTO EE SEL) gewählt wird.
112 **V IN SEL INH**	**Damit wird gewählt, ob die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT aktiviert oder deaktiviert werden soll.** **0000** **OFF :** Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird aktiviert. **0001** **ON :** Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird deaktiviert. **0002** **REC :** Die Videoeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT nach der Umschaltung des Gerätes auf einen Aufnahmemodus (aber keinen Schnittmodus) wird deaktiviert.
113 **A IN SEL INH**	**Damit wird gewählt, ob die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT aktiviert oder deaktiviert werden soll.** **0000** **OFF :** Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird aktiviert. **0001** **ON :** Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT wird deaktiviert. **0002** **REC :** Die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT nach der Umschaltung des Gerätes auf einen Aufnahmemodus (aber keinen Schnittmodus) wird deaktiviert. **<Hinweis>** Selbst wenn die Einstellung ON oder REC gewählt wird, um die Audioeingangsumschaltung durch die Taste INPUT SELECT zu deaktivieren, ist es noch möglich, die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 715 (CH1 IN SEL), Nr. 716 (CH2 IN SEL) und Nr. 719 (D IN SEL12) einzustellen.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <OPERATION>

Nr./Eintrag	Beschreibung
114 **REC INH LAMP**	**Dient zur Wahl, ob die Lampe REC INH blinkt oder leuchtet, wenn die Kassette auf Schutz gegen unbeabsichtigtes Löschen eingestellt ist.** **0000 LIGHT :** Die Lampe leuchtet. **0001 FLASH :** Die Lampe blinkt. **<Hinweis>** Wird der Schalter REC INH auf ON gestellt, leuchtet die Lampe REC INH ungeachtet des allgemeinen Einstellungs-zustands immer auf.
115 **EJECT SW INH**	**Dient zur Wahl, ob die Taste EJECT an der Frontplatte wirksam ist oder nicht.** **0000 REC :** Die Taste ist unwirksam, wenn das Gerät in Aufnahmebetriebsart ist. **0001 OFF :** Die Taste ist in allen Betriebsarten wirksam.
116 **EJECT LAMP**	**Damit wird festgelegt, ob die Lampe EJECT im Cassetten-Aus-Zustand erleuchtet bleibt oder erlischt.** **0000 MODE1 :** Die Lampe EJECT bleibt erleuchtet. **0001 MODE2 :** Die Lampe EJECT erlischt.
117 **DIAL LAMP**	**Damit werden die Bedingungen gewählt, unter denen der Suchradring an der Frontplatte aufleuchtet.** **0000 OFF :** Der Suchradring leuchtet nicht auf. **0001 MODE1 :** Der Suchradring leuchtet während des Suchmodus (JOG/SLOW/SHTL) auf. **0002 MODE2 :** Der Suchradring leuchtet während des Modus JOG auf. **0003 MODE3 :** Der Suchradring leuchtet auf, wenn eine Cassette eingelegt wird.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <INTERFACE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
200 **PARA RUN**	**Dient zur Festlegung, ob zwei oder mehr Videorecorder synchron betrieben werden sollen, oder nicht.** **0000 DIS :** Kein synchroner Betrieb **0001 ENA :** Synchroner Betrieb **<Hinweis>** Wenn zwei oder mehr Videorecorder synchron betrieben werden sollen, allen Videorecordern auf "ENA" einstellen.
201 **9P SEL**	**Dient zur Festlegung, ob die 9polige REMOTE-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung REMOTE befindet.** **0000 OFF :** Nicht funktionsfähig **0001 ON :** Funktionsfähig
202 **ID SEL**	**Dient zur Festlegung der Kennung, die an das Steuergerät zurückgegeben wird.** **0000 OTHER** **0001 DVCPRO** **0002 ORIG** **<Hinweis>** ● Die Kennung aller Videorecorder außer DVCPRO wird mit OTHER eingestellt. ● Die Einstellung ORIG ist zu verwenden, wenn ein Panasonic-Steuergerät (AG-A850 usw., getrennt erhältlich) angeschlossen wird.
203 **25P SEL**	**Dient zur Festlegung, ob die 25polige PARALLEL-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung REMOTE befindet.** **0000 OFF :** Der Anschluss is nicht funktionsfähig. **0001 ON :** Der Anschluss is funktionsfähig.
204 **RS232C SEL**	**Dient zur Festlegung, ob der RS-232C-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung REMOTE befindet.** **0000 OFF :** Der Anschluss is nicht funktionsfähig. **0001 ON :** Der Anschluss is funktionsfähig.
205 **BAUD RATE**	**Mit diesen Einstellungen wird die Kommunikationsgesch-windigkeit (Baudrate) der RS-232C-Schnittstelle festgelegt.** **0000 300** **0001 600** **0002 1200** **0003 2400** **0004 4800** **0005 9600**
206 **DATA LENGTH**	**Mit diesen Einstellungen wird die Anzahl der Datenbits beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt.** (Einheit: Bit) **0000 7** **0001 8**
207 **STOP BIT**	**Mit diesen Einstellungen wird die Anzahl der Stoppbits beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt.** (Einheit: Bit) **0000 1** **0001 2**

Nr./Eintrag	Beschreibung
208 **PARITY**	**Mit diesen Einstellungen wird die Parität (keine, ungerade oder gerade) beim RS-232C-Datenaustausch festgelegt.** **0000 NON :** Es wird kein Paritätsbit verwendet. **0001 ODD:** Die Parität wird mit einer ungeraden Anzahl von Bits festgelegt. **0002 EVEN:** Die Parität wird mit einer geraden Anzahl von Bits festgelegt.
209 **RETURN ACK**	**Mit diesen Einstellungen wird festgelegt, ob nach Empfang eines Befehls über die RS-232C-Schnittstelle der ACK-Code zur Bestätigung zurückgeleitet wird.** **0000 OFF :** Der ACK-Code wird nicht zurückgeleitet. **0001 ON :** Der ACK-Code wird zurückgeleitet.
210 **25P STBY CMD**	**Damit wird die Methode zur Erkennung des in den Anschluss PARALLEL (25P) eingespeisten Signals STANDBY COMMAND festgelegt.** **0000 OFF/ON :** Bei jeder Erkennung von aktiven Signalen wird abwechselnd der Modus STANDBY ON oder STANDBY OFF gewählt. **0001 ON :** Werden aktive Signale im Modus STANDBY OFF erkannt, wird das Gerät in den Modus STANDBY ON versetzt. Nichts geschieht, wenn die Signale während einer Operation im Modus STANDBY ON erkannt werden.
211 **LOCAL 25P**	**Dient zur Festlegung, ob die 25polige PARALLEL-Buchse funktionsfähig ist, wenn sich der CONTROL-Schalter in Stellung LOCAL befindet.** **0000 OFF :** Der Anschluss is nicht funktionsfähig. **0001 ON :** Der Anschluss is funktionsfähig.
212 **MASTER PORT**	**Dient zur Festlegung des Fernbedienungsanschlusses zum Steuern der untergeordneten Einheit, wenn dieses Gerät bei Betrieb von Deck zu Deck als übergeordnete Einheitverwendet wird.** **0000 IN/OUT :** Der Anschluss IN/OUT wird verwendet. **0001 OUT :** Der Anschluss OUT wird verwendet. **<Hinweis>** Dieser Menüeintrag wird nur wirksam, wenn der Schalter CONTROL auf LOCAL gestellt worden ist.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <EDIT>

Nr./Eintrag	Beschreibung
301 **IN/OUT DEL**	**Dient zur Festlegung des Betriebsvorgangs nach Setzen eines unzulässigen Schnittpunkts (wenn der OUT-Punkt vor dem IN-Punkt liegt).** **0000 MANU :** Der Schnittvorgang wird erst ausgeführt, nachdem der unzulässige Schnittpunkt gelöscht oder korrekt gesetzt worden ist. **0001 AUTO :** Die bereits gesetzten Schnittpunkte werden automatisch gelöscht.
303 **STD/ NON-STD**	**Dient zur Wahl zwischen Standard- und Nichtstandard-Signalen gemäß dem FBAS-Eingangssignal.** **0000 AUTO :** Standard- und Nichtstandard-Signale werden automatisch erkannt und verarbeitet. **0001 STD :** Standardsignale werden verarbeitet (STD erzwungen). **0002 N-STD :** Nichtstandard-Signale werden verarbeitet (NON-STD erzwungen). **<Hinweis>** Verwenden Sie die Nicht-Standard-Einstellung (N-STD), wenn bei Signalen von Laserdiscs oder Satellitensendungen Bild-oder Tonstörungen auftreten.
304 **SERVO REF**	**Dient zur Wahl der Videosignal-Verarbeitung.** **0000 AUTO :** Bei Aufnahme und Schnittbetrieb wird der Servo mit dem Eingangssignal synchronisiert, bei Wiedergabe mit dem Referenzsignal. **0001 EXT :** Der Servo wird stets mit dem Referenzsignal synchronisiert.
305 **EDIT RPLCE1**	**Dient zur Festlegung der Kanalzuordnungen für die analogen Audioschnitt-Presets der Schnittsteuerung, wenn das digitale Audiosignal des Videorecorders mit einer Schnittsteuerung geschnitten wird, die nicht über eine Steuerfunktion für digitale Audioschnitt-Presets verfügt.** **Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH1 des Videorecorders entsprechend der von der Schnittsteuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird.** **0000 N-DEF :** Nicht eingestellt. **0001 CH1 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1. **0002 CH2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2. **0003 CH1+2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2.

Nr./Eintrag	Beschreibung
306 **EDIT RPLCE2**	**Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 305.** **Über diesen Eintrag wird der betreffende Kanal festgelegt, wenn Schnitt-Preset CH2 entsprechend der von der Schnitt-steuerung festgelegten ON- oder OFF-Voreinstellung für die analogen Audiosignale eingestellt wird.** **0000 N-DEF :** Nicht eingestellt. **0001 CH1 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1. **0002 CH2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2. **0003 CH1+2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2.
309 **EDIT RPLCEC**	**Die gleiche Einstellungsart wie für Einrichtungs-menüpunkt Nr. 305.** **Damit wird der betreffende Kanal gewählt, wenn der CUE-Schnitt-Preset gemäß der Voreinstellung ON oder OFF für die durch das Steuergerät bestimmten analogen Audiosignale eingestellt wird.** **0000 N-DEF :** Nicht eingestellt. **0001 CH1 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1. **0002 CH2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH2. **0003 CH1+2 :** Gemäß Schnitt-Preset für Analogkanal CH1 oder CH2.
310 **CONFI EDIT**	**Dient zur Festlegung, ob Simultanwiedergabe während des Schnittvorgangs ausgeführt werden soll oder nicht.** **0000 OFF :** Keine Simultanwiedergabe **0001 ON :** Simultanwiedergabe **<Hinweis>** Simultanwiedergabe ist nur möglich, wenn sich der MODE-Schalter in Stellung TAPE befindet.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <EDIT>

Nr./Eintrag	Beschreibung
311 **AUD EDIT IN**	**Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für den IN-Punkt des digitalen Audioschnitts.** **0000** **CUT :** Hartschnitt **0001** **FADE :** V-Überblendung
312 **AUD EDIT OUT**	**Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für den OUT-Punkt des digitalen Audioschnitts.** **0000** **CUT :** Hartschnitt **0001** **FADE :** V-Überblendung
313 **AUTO ENTRY**	**Dient zur Festlegung, ob der IN-Punkt durch Betätigung der PREROLL-Taste registriert werden soll, wenn er nicht gesetzt wurde.** **0000** **DIS :** Der IN-Punkt wird durch Betätigung der PREROLL-Taste nicht registriert. **0001** **ENA :** Der IN-Punkt wird durch Betätigung der PREROLL-Taste registriert.
314 **CF ADJ SEL**	**Dient beim Betrieb mit zwei Videorecordern zur Bestimmung des Videorecorders, der zur Justierung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung verwendet wird.** **0000** **PLAYER :** Die IN- und OUT-Punkte des Zuspielgeräts werden justiert (Referenz: Schnittrecorder). **0001** **RECORD :** Die IN- und OUT-Punkte des Schnittrecorders werden justiert (Referenz: Zuspielgerät).
315 **AFTER CUE-UP**	**Dient zur Wahl der Betriebsart nach Anfahren eines Schnitt-punkts.** **0000** **STOP :** Modus Stopp **0001** **STILL :** Modus Standbild im Shuttle **0002** **STILL2 :** Modus Standbild im SLOW
320 **VAR FWD MAX**	**Damit wird die SLOW-Geschwindigkeit bei Fernbedienungsoperationen festgelegt.** **0000** **+4.1 :** +4,1 (+3,1)× Geschwindigkeit **0001** **+1.85 :** +1,85× Geschwindigkeit **0002** **+1 :** +1× Geschwindigkeit **<Hinweise>** ● Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ). ● Bei jeder anderen Einstellung außer +4.1× kann die Phase nicht über das Schnittsteuergerät synchronisiert werden.
321 **VAR REV MAX**	**Damit wird die maximale SLOW REV-Geschwindigkeit festgelegt.** **0000** **–4.1 :** –4,1 (–3,1)× Geschwindigkeit **0001** **–1.85 :** –1,85× Geschwindigkeit **0002** **–1 :** –1× Geschwindigkeit **0003** **–0.43 :** –0,43× Geschwindigkeit **<Hinweis>** Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ).

Nr./Eintrag	Beschreibung
323 **JOG FWD MAX**	**Damit wird die maximale JOG FWD-Geschwindigkeit festgelegt.** **0000** **+4.1 :** +4,1 (+3,1)× Geschwindigkeit **0001** **+1.85 :** +1,85× Geschwindigkeit **0002** **+1 :** +1× Geschwindigkeit **<Hinweise>** ● Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ). ● Die maximale Geschwindigkeit wird auf +1× festgelegt, wenn das Handrad an der Frontplatte betätigt wird. ● Bei jeder anderen Einstellung außer +4.1× kann die Phase nicht über ein Schnittsteuergerät synchronisiert werden, das den JOG-Befehl zur Synchronisierung verwendet.
324 **JOG REV MAX**	**Damit wird die maximale JOG REV-Geschwindigkeit festgelegt.** **0000** **–4.1 :** –4,1 (–3,1)× Geschwindigkeit **0001** **–1.85 :** –1,85× Geschwindigkeit **0002** **–1 :** –1× Geschwindigkeit **0003** **–0.43 :** –0,43 (–0,5)× Geschwindigkeit **<Hinweise>** ● Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ). ● Wird das Handrad an der Frontplatte betätigt, wird die maximale Geschwindigkeit auf –1×.
325 **POSTROLL TM**	**Damit wird die Nachlaufzeit eingestellt.** Jede Zeit von 0 bis 5 Sekunden kann in 1-Sekunden-Einheiten eingestellt werden. **0000** **0s** **0001** **1s** **0002** **2s** **0003** **3s** **0004** **4s** **0005** **5s**

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <TAPE PROTECT>

Nr./Eintrag	Beschreibung
400 **STILL TIMER**	**Dieser Menüposten dient zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus bei Verwendung eines DVCPRO-Bands.** Er dient auch zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus, wenn der Videorecorder im Modus STOP oder SEARCH STILL (JOG, SLOW oder SHTL) belassen wurde. (Einheit: s=Sekunden, min=Minuten) **0000 0.5s** **0001 5s** **0002 10s** **0003 20s** **0004 30s** **0005 40s** **0006 50s** **0007 1min** **<u>0008</u> <u>2min</u>** **<Hinweise>** ● STEP FWD und HALF LOADING stehen im Bandschonungsmodus zur Verfügung. Einer dieser Modi kann für STOP und SEARCH STILL verwendet werden. ● Beim Übertragen von Programmen oder bei sonstigem Gebrauch desselben Materials erhöht sich die aufgelaufene Bereitschaftszeit an der gleichen Bandposition. Um das Band zu schonen, ist es empfehlenswert, die kürzestmögliche Einstellung für die Bereitschaftszeit an der gleichen Bandposition zu verwenden.
401 **SRC PROTECT**	**Wenn die mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Suchlauf-Standbildmodus (JOG/SLOW/SHTL) befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um. Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus.** **<u>0000</u> <u>STEP</u> :** Schritt-Vorwärts-Modus (STEP FWD) **0001 HALF :** Halblade-Modus (HALF LOADING) **<Hinweis>** Bei Wahl des Schritt-Vorwärts-Modus schaltet das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING), wenn die Gesamtzeit im Standbild-Zustand 30 Minuten erreicht (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band).
402 **DRUM STDBY**	**Damit wird der Kopftrommelbetrieb im Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) festgelegt.** **0000 OFF :** Die Trommel wird angehalten. **<u>0001</u> <u>ON</u> :** Die Trommel läuft weiter.

Nr./Eintrag	Beschreibung
403 **STOP PROTECT**	**Wenn die mit dem Einrichtungsmenüeintrag Nr. 400 (STILL TIMER) eingestellte Zeit abgelaufen ist, während sich das Gerät im Stoppmodus befindet, schaltet das Gerät automatisch auf einen Bandschonungsmodus um.** **Dieser Menüpunkt dient zur Wahl des von dem Gerät zu aktivierenden Bandschonungsmodus.** **0000 STEP :** STEP FWD **<u>0001</u> <u>HALF</u> :** HALF LOADING **<Hinweis>** Bei Wahl von STEP FWD wird das Gerät automatisch in den Modus STANDBY OFF (HALF LOADING) versetzt, wenn es insgesamt 30 Minuten lang im STOP-Zustand (bzw. 1 Minute für ein DV/DVCAM-Band).
404 **DV STILL TMR**	**Dieser Menüposten dient zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus bei Verwendung eines DV- oder DVCAM-Bands.** Er dient auch zur Wahl der Zeit bis zur Aktivierung des Bandschutzmodus, wenn der Videorecorder im Modus STOP oder SEARCH STILL (JOG, SLOW oder SHTL) belassen wurde. (Einheit: s=Sekunden, min=Minuten) **0000 0.5s** **0001 5s** **<u>0002</u> <u>10s</u>** **0003 20s** **<Hinweis>** Wird das Gerät bei Temperaturen unter 15°C verwendet, ist dieser Posten auf 10 Sekunden einzustellen, um das Band und die Videoköpfe zu schützen.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <TIME CODE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
500 **VITC BLANK**	**Damit wird festgelegt, ob das VITC-Signal an den durch die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 502 (VITC POS-2) gewählten Positionen ausgegeben wird oder nicht.** **0000 BLANK :** VITC-Signale werden nicht ausgegeben. **0001 THRU :** VITC-Signale werden ausgegeben.
501 **VITC POS-1**	**Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal.** **0000 7L** **: :** **0004 11L** **: :** **0015 22L** **<Hinweis>** Es ist nicht möglich, die gleiche Zeile wie für die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 502 (VITC POS-2) und Nr. 662 (UMID POS) einzustellen.
502 **VITC POS-2**	**Dient zur Festlegung der Einfügezeile für das VITC-Signal.** **0000 7L** **: :** **0006 13L** **: :** **0015 22L** **<Hinweis>** Es ist nicht möglich, die gleiche Zeile wie für die Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 662 (UMID POS) einzustellen.
503 **TCG REGEN**	**Dient zur Wahl des Signals, das regeneriert werden soll, wenn der Timecodegenerator (TCG) in Betriebsart REGEN arbeitet.** **0000 TC&UB :** Sowohl Timecode als auch Benutzerbit werden regeneriert. **0001 TC :** Nur der Timecode wird regeneriert. **0002 UB :** Nur das Benutzerbit wird regeneriert.
504 **REGEN MODE**	**Dient zur Festlegung, ob der Timecode beim automatischen Schnittbetrieb über die Bedienungselemente an der Frontplatte des Gerätes regeneriert wird.** **0000 AS&IN :** Der Timecode wird beim Assemble- und Insertschnitt regeneriert. **0001 ASSEM :** Der Timecode wird beim Assembleschnitt regeneriert. **0002 INSRT :** Der Timecode wird beim Insertschnitt regeneriert. **0003 SW :** Der Betriebsvorgang entspricht der Einstellung des TCG-Schalters.

Nr./Eintrag	Beschreibung
505 **EXT TC SEL**	**Dient zur Wahl des Timecodesignals, das bei Zuleitung eines externen Timecodes verwendet werden soll.** **0000 LTC :** Das der Buchse TIME CODE IN zugeleitete LTC-Signal wird verwendet. **0001 VITC :** Der VITC des eingegebenen Videosignals wird verwendet.
506 **BINARY GP**	**Dient zur Einstellung des Gebrauchsstatus des Benutzerbits in dem vom TCG erzeugten Timecode.** **0000 000 :** NOT SPECIFIED (Zeichen nicht vorgegeben) **0001 001 :** ISO CHARACTER (8-Bit-Zeichensatz gemäß ISO646, ISO2022) **0002 010 :** UNASSIGNED 1 (nicht definiert) **0003 011 :** UNASSIGNED 2 (nicht definiert) **0004 100 :** UNASSIGNED 3 (nicht definiert) **0005 101 :** PAGE/LINE **0006 110 :** UNASSIGNED 4 (nicht definiert) **0007 111 :** UNASSIGNED 5 (nicht definiert)
507 **PHASE CORR**	**Damit wird festgelegt, ob die Phasenkorrektur des LTC, der über die Buchse TIME CODE OUT ausgegeben wird, ausgeführt wird oder nicht.** **0000 OFF :** Steuerung der Phasenkorrektur wird nicht ausgeführt. **0001 ON :** Steuerung der Phasenkorrektur wird ausgeführt.
508 **TCG CF FLAG**	**Dient zur Festlegung, ob das CF-Flag des TCG ein- oder ausgeschaltet ist.** **0000 OFF :** CF-Flag AUS **0001 ON :** CF-Flag EIN
510 **TC OUT REF**	**Dient zur Umschaltung der Phase des Timecodes, der von der Buchse TIME CODE OUT ausgegeben wird, für den externen LTC-Eingang, wenn der Schalter TCG auf EXT eingestellt ist.** **0000 V OUT :** Die Synchronisation erfolgt mit dem Video-Ausgangssignal. **0001 TC_IN :** Die Synchronisation erfolgt mit dem extern zugeleiteten Timecode.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <TIME CODE>

Nr./Eintrag	Beschreibung
511 **VITC OUT**	**Damit wird festgelegt, wie der auf das Video-Ausgangssignal zu überlagernde VITC ausgegeben wird.** **0000 SBC :** Während der Aufnahme: Der eingegebene Timecode, der durch die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 505 (EXT TC SEL) und den Schalter TCG gewählt wurde, wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe: Der im SBC-Bereich aufgezeichnete Timecode wird als VITC ausgegeben. **0001 VAUX :** Während der Aufnahme: Der im Video-Eingangssignal erfasste Timecode wird als VITC ausgegeben. Während der Wiedergabe: Der im VAUX-Bereich aufgezeichnete Timecode wird als VITC ausgegeben.
512 **TC OUT ADV**	**Damit wird festgelegt, wie die Phasenangleichung für den über die Buchse TIME CODE OUT ausgegebenen Timecode gehandhabt wird.** Normalerweise erfolgt eine Angleichung an die ausgegebenen Video- und Audiosignale. Wenn jedoch externe Komponenten angeschlossen werden sollen, kann die Phase an das Eingangssignal angeglichen werden. **0000 OFF :** Es wird keine Phasenangleichung durchgeführt. Der über die Buchse TIME CODE OUT ausgegebene Timecode wird an die ausgegebenen Video- und Audiosignale angeglichen. **0001 EDIT :** Wenn der Schnittmodus gewählt worden ist, wird der über die Buchse TIME CODE OUT ausgegebene Timecode während des Wiedergabe- und Schnittvorgangs an die eingegebenen Video- und Audiosignale angeglichen. In allen anderen Modi erfolgt eine Angleichung an die ausgegebenen Video- und Audiosignale.
513 **RUN MODE**	**Damit wird die Betriebsart festgelegt, die das Vorstellen des internen Timecodegenerators bewirkt.** **0000 REC :** Der interne Timecodegenerator wird während der Aufnahme vorgestellt. **0001 FREE :** Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird der interne Timecodegenerator ohne Rücksicht auf die Betriebsart vorgestellt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
514 **VITC GEN**	**Damit wird festgelegt, ob der Wert des internen Timecodegenerators im VAUX-Bereich aufgezeichnet wird oder nicht.** **0000 OFF :** Der Wert des internen Timecodegenerators wird nicht im VAUX-Bereich aufgezeichnet. Wenn Videosignale mit Timecode eingegeben werden, wird der Timecode der Eingangssignale im VAUX-Bereich aufgezeichnet. **0001 ON :** Der Wert des internen Timecodegenerators wird im VAUX-Bereich aufgezeichnet. **<Hinweis>** Wenn SDTI/1394-Signale mit der Taste INPUT SELECT als Eingangssignale gewählt worden sind, werden die Timecodedaten der Eingangssignale ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts aufgezeichnet.

SBC-Bereich (Sub Code Data):
Dieser Bereich ist vom Bild- und Tondatenbereich auf der Schrägspur getrennt. Hier werden die Timecodes gespeichert, die den Normen SMPTE/EBU entsprechen. Der Timecode kann wie beim herkömmlichen LTC (Linear Time Code) selbst während des Rück- oder Vorspulvorgangs gelesen werden. Er kann auch bei Bandstillstand ausgelesen werden.

VAUX-Bereich (Video Auxiliary Data):
Dieser Bereich befindet sich im Bilddatenbereich auf der Schrägspur. Hier werden zusätzliche Informationen bezüglich der Bilddaten gespeichert.

<Hinweis>
Die Steuerung von Timecode und Benutzerbit während der Wiedergabe erfolgt mit den im SBC-Bereich abgelegten Daten. Das bedeutet, dass die auf dem Zählerdisplay in der Mitte der Frontplatte oder im Einblendungsmodus anzuzeigenden oder zum Schnittsteuergerät oder einem anderen Gerät zu übertragenden Daten alle durch die im SBC-Bereich abgelegten Daten gesteuert werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <VIDEO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
600 **INT SG**	**Damit wird das interne Referenzsignal gewählt.** **0001 BB :** Das Farbsynchronsignal wird erzeugt. **0002 CB100 :** Ein 100%-Farbbalkensignal wird erzeugt. **0003 CB75 :** Ein 75%-Farbbalkensignal wird erzeugt.
601 **OUT VSYNC**	**Dient zur Festlegung, ob die vertikale Synchronisations-Position des Video-Ausgangssignals justiert wird, um die Video-Ausgangsphase bei EE-Betrieb, Aufnahme und Schnittbetrieb dem Eingangssignal anzupassen.** **0000 N-VF :** Justierung wird nicht ausgeführt. **0001 VF :** Justierung wird ausgeführt.
602 **V-MUTE SEL**	**Damit wird festgelegt, ob die Video-Ausgangssignale abgeschaltet werden oder nicht, wenn während der Wiedergabe ein leerer Bandabschnitt erkannt wird.** **0000 N-MUTE :** Keine Stummschaltung (Ausgabe eines Speicherbilds) **0001 LOW RF :** Stummschaltung (Auf Grau eingestellt.)
605 **FREEZE SEL**	**Dient zur Wahl der Speicherbild-Betriebsart für das Standbild.** **0000 FIELD :** Ausgabe eines Speicherhalbbilds **0001 FRAME :** Ausgabe eines Speichervollbilds **<Hinweis>** Bei Wahl eines Speicherhalbbilds wird bei der Zeitlupen-Einstellung stets der Halbbild-Zeitlupenzustand aktiviert.
606 **OUT C KILL**	**Dient zur Wahl der erzwungenen Schwarzweiß-Verarbeitung der Video-Ausgangssignale.** **0000 B/W :** Es werden keine Farbsignale ausgegeben. **0001 COLOR :** Farbsignale werden ausgegeben.
609 **EDH**	**Dient zur Festlegung, ob EDH in die seriellen Ausgangssignale eingeblendet wird oder nicht.** **0000 OFF :** EDH wird nicht eingeblendet. **0001 ON :** EDH wird eingeblendet. **<Hinweise>** ● Selbst wenn ON für diese Einstellung gewählt wird, wird EDH nicht in die über die Buchse SDI OUT 3 ausgegebenen Signale eingeblendet, wenn der Schalter SUPER an der Frontplatte des Gerätes auf ON gestellt wird. ● Wenn keine Zusatzkarte (AJ-YA755G) installiert worden ist, wird der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 609 nicht angezeigt.

Nr./Eintrag	Beschreibung
611 **YC SEP MODE**	**Damit wird die Y/C-Trennungsverarbeitung für die FBAS-Eingangssignale gewählt.** **0000 B/W :** Die Signale werden als Schwarzweißsignale verarbeitet. **0001 AUTO :** Die Signale werden automatisch erkannt.
618 **INTERPOLATE**	**Damit wird die Interpolationsoperation gewählt.** Während der Zeitlupenwiedergabe wird eine Vertikalinterpolation automatisch durchgeführt, um die Vertikalbewegung der Wiedergabebilder zu reduzieren. Dieser Menüpunkt ermöglicht jedoch die zwangsweise Abschaltung der Interpolation. **0000 OFF :** Interpolation wird zwangsweise abgeschaltet. **0001 AUTO :** Interpolation wird während der Zeitlupenwiedergabe automatisch eingeschaltet.
620 **ESR MODE**	**Dient zur Wahl der Betriebsart für die Flankenhilfsträgerreduzierung (ESR) in der Wiedergabeschaltung.** **0000 OFF :** Die Betriebsart wird zwangsweise auf OFF eingestellt. **0001 AUTO :** Die Betriebsart wird je nach dem VTR-Betrieb automatisch auf ON oder OFF eingestellt.
645 **WIDE SELECT**	**Damit wählen Sie, ob die Breitbilddaten auf das Band aufgezeichnet werden oder nicht.** **0001 WIDE :** Die Breitbilddaten werden auf das Band aufgezeichnet. **0002 NORMAL :** Die Breitbilddaten werden nicht auf das Band aufgezeichnet. **<Hinweis>** Wenn SDTI/1394-Signale mit der Taste INPUT SELECT als Eingangssignale gewählt worden sind, werden die Breitbilddaten der Eingangssignale ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts aufgezeichnet.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <VIDEO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
660 **UMID REC**	**Damit wählen Sie, ob die UMID-Daten auf das Band aufgezeichnet werden oder nicht.** **0000 OFF :** Die UMID-Daten werden nicht auf das Band aufgezeichnet. Darüber hinaus werden EE-Ausgangssignale ausgetastet. **0001 ON :** Die UMID-Daten werden auf das Band aufgezeichnet. **<Hinweise>** ● Wenn SDTI/1394-Signale mit der Taste INPUT SELECT als Eingangssignale gewählt worden sind, werden die UMID-Daten der Eingangssignale ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts aufgezeichnet. ● Wenn THRU als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 106 (EE MODE SEL) gewählt worden ist, werden die UMID-Daten der EE-Ausgangssignale ausgetastet.
661 **UMID GEN**	**Dient zur Wahl der grundlegenden UMID-Daten, die auf Band aufgezeichnet werden, wenn ON als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 660 (UMID REC) gewählt worden ist.** **0000 INT :** Die neu erzeugten grundlegenden UMID-Daten dieses Gerätes werden immer aufgezeichnet. **0001 EXT :** Die grundlegenden UMID-Daten der Eingangssignale werden aufgezeichnet. Die neu erzeugten grundlegenden UMID-Daten dieses Gerätes werden aufgezeichnet, wenn keine grundlegenden UMID-Daten in den Eingangssignalen enthalten sind. **<Hinweis>** Das Quellenpaket (der UMID-Daten) des Eingangssignals wird ohne Rücksicht auf die Einstellung dieses Menüpunkts auf Band aufgezeichnet.
662 **UMID POS**	**Dient zur Festlegung der Zeile, auf der die UMID-Daten eingeblendet werden sollen.** **0000 BLANK** **0001 8L** **: :** **0010 17L** **: :** **0015 22L** **<Hinweis>** Die für die Einstellung der Einrichtungsmenüpunkte Nr. 501 (VITC POS-1) und Nr. 502 (VITC POS-2) gewählte Zeile kann nicht für diesen Posten gewählt werden.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <AUDIO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
701 **CH1 IN LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH1.** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
702 **CH2 IN LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Eingangssignal von CH2.** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
706 **CH1 OUT LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH1.** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
707 **CH2 OUT LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für das Audio-Ausgangssignal von CH2.** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
711 **MONIL OUT LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für den Audio-Monitorausgang (linker Kanal).** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
712 **MONIR OUT LV**	**Dient zur Wahl des Referenzpegels für den Audio-Monitorausgang (rechter Kanal).** **0000 4dB** **<u>0001</u> <u>0dB</u>** **0002 –20dB**
713 **MONI OUT**	**Damit wählen Sie, ob der Lautstärkepegel des Audiomonitorausgangs mit dem Lautstärkeregler der Kopfhörerbuchse gekoppelt wird oder nicht.** **0000 UNITY :** Die Lautstärke wird ohne Rücksicht auf die Stellung des Lautstärkereglers mit einem festen Pegel ausgegeben. **<u>0001</u> <u>VAR</u> :** Die Lautstärke des Audiomonitorausgangs wird mit dem Lautstärkeregler gekoppelt.
715 **CH1 IN SEL**	**Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH1, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde.** **<u>0000</u> <u>ANA</u> :** Analoger Eingang **0001 DIGI :** Digitaler Eingang
716 **CH2 IN SEL**	**Dient zur Wahl des Eingangssignals von CH2, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde.** **<u>0000</u> <u>ANA</u> :** Analoger Eingang **0001 DIGI :** Digitaler Eingang

Nr./Eintrag	Beschreibung
719 **DIGI IN SEL**	**Dient zur Wahl der digitalen Eingangssignale von CH1 und CH2, wenn USER SET mit der AUDIO-Taste der INPUT SELECT-Tasten gewählt wurde.** **<u>0000</u> <u>AES</u> :** AES/EBU Eingang **0001 SIF :** SDI Eingang **<Hinweis>** Wenn keine Zusatzkarte (AJ-YA755G) installiert worden ist, wird der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 719 nicht angezeigt.
721 **MONI CH SEL**	**Dient zur Wahl des Monitor-Ausgangssignals.** **0000 MANU :** Das mit den Tasten MONITOR SELECT gewählte Ausgangssignal wird verwendet. **<u>0001</u> <u>AUTO</u> :** PCM AUDIO-Ausgabe wird innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs –0,43 (–0,5)× bis +1× gewählt; für alle anderen Bandgeschwindigkeiten wird automatisch CUE gewählt. **<Hinweis>** Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ). **0002 PCM :** Das PCM AUDIO-Signal wird über den Bereich –10× bis +10× ausgegeben. **<Hinweis>** Die Einstellung dieses Einrichtungsmenüpunkts wird wirksam, wenn CH1 oder CH2 durch die Tasten MONITOR SELECT L und R an der Frontplatte gewählt worden ist. (Bei Wahl von CUE wird das Cue-Signal bei allen Geschwindigkeiten ausgegeben, ohne Rücksicht auf die Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts.)
722 **REC CH1**	**Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH1 aufgezeichnet werden soll.** **<u>0000</u> <u>CH1</u> :** Eingangssignal von Audiokanal CH1 **0001 CH2 :** Eingangssignal von Audiokanal CH2 **0002 CH1+2 :** Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2.
723 **REC CH2**	**Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Spur von Audiokanal CH2 aufgezeichnet werden soll.** **0000 CH1 :** Eingangssignal von Audiokanal CH1 **<u>0001</u> <u>CH2</u> :** Eingangssignal von Audiokanal CH2 **0002 CH1+2 :** Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2
726 **REC CUE**	**Dient zur Wahl des Eingangssignals, das auf der Cue-Spur aufgezeichnet werden soll.** **<u>0001</u> <u>CH1</u> :** Eingangssignal von Audiokanal CH1 **0002 CH2 :** Eingangssignal von Audiokanal CH2 **0003 CH1+2 :** Gemischte Eingangssignale von Audiokanal CH1 und CH2
727 **PB FADE**	**Dient zur Festlegung des Übergangsverfahrens für die Audio-Schnittpunkte (IN- und OUT-Punkt) bei Wiedergabe.** **<u>0000</u> <u>AUTO</u> :** Je nach Zustand während der Aufnahme **0001 CUT :** Erzwungener harter Übergang **0002 FADE :** Erzwungene Überblendung

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <AUDIO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
728 **EMBEDDED AUD**	**Dient zur Festlegung, ob die Audiodaten in das SDI Ausgangssignal eingeblendet werden.** **0000 OFF :** Die Daten werden nicht eingeblendet. **0001 ON :** Die Daten werden eingeblendet. **<Hinweis>** Wenn keine Zusatzkarte (AJ-YA755G) installiert worden ist, wird der Einrichtungsmenüpunkt Nr. 728 nicht angezeigt.
731 **CUE OUT SEL**	**Dient zur Festlegung, ob das Audiosignal der Cue-Spur im Suchlaufbetrieb an den Line-Hauptausgang ausgegeben wird.** **0000 OFF :** Das Cue-Signal wird nicht ausgegeben. **0001 ON :** Das Cue-Signal wird ausgegeben. **<Hinweise>** ● Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn eine andere Einstellung als “MANU” in Menüeintrag Nr. 721 (MONI CH SEL) gewählt ist. ● Die für die CUE-Signalausgabe verwendeten Hauptsignal-Systemausgangskanäle sind je nach der für Einrichtungsmenüpunkt Nr. 735 (MON AUTO SEL) gewählten Einstellung unterschiedlich. Wenn L/R gewählt ist: CUE wird zu CH1 und CH2 ausgegeben. Wenn L gewählt ist: CUE wird zu CH1 ausgegeben. Wenn R gewählt ist: CUE wird zu CH2 ausgegeben. ● Wenn PCM als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 721 (MONI CH SEL) gewählt wurde, wird PCM ausgegeben.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Nr./Eintrag	Beschreibung
733 **CUE OUT**	**Damit wird die Taktung für das Ausgabebild und die CUE-Ausgabe gewählt, wenn CUE für den Monitorausgang gewählt worden ist.** **0000 NORMAL :** Die Taktung wird auf das Ausgabebild abgestimmt. **0001 DIRECT :** Die auf das Band aufgezeichneten Signale werden ohne Verzögerung ausgegeben. **<Hinweis>** Wird DIRECT gewählt, werden Bildausgabe und Cue-Signal-Ausgabe nicht korrekt synchronisiert.
734 **MONI SEL INH**	**Damit wird festgelegt, ob die Taste MONITOR SELECT an der Frontplatte funktionsfähig ist oder nicht.** **0000 OFF :** Die Taste ist funktionsfähig. **0001 ON :** Die Taste ist funktionsunfähig. **0002 ON1 :** Die Taste ist im Anzeigemodus FULL funktionsunfähig und nur im Anzeigemodus FINE funktionsfähig.
735 **MON AUTO SEL**	**Obwohl CUE gemäß der Betriebsart automatisch an den Monitorausgang ausgegeben wird, wenn die Einstellung AUTO mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 721 (MONI CH SEL) gewählt worden ist, wird mit dem Einrichtungsmenüpunkt MON AUTO SEL der Monitorkanal gewählt, der automatisch auf CUE umgeschaltet werden soll.** **0000 L/R :** CUE wird zum linken und zum rechten Kanal ausgegeben. **0001 L :** CUE wird nur zum linken Kanal ausgegeben. **0002 R :** CUE wird nur zum rechten Kanal ausgegeben.

<In Bezug auf den CUE-Ausgang in Suchbetrieb>
Die folgende Tabelle zeigt, wie sich der CUE-Ausgang zum Monitor und zu den Hauptsignalausgängen entsprechend der Kombination der Einstellungen der Menüeinträge (Nr. 721, Nr. 731 und Nr. 735) unterscheidet.

731 CUE OUT SEL	721 MONI CH SEL	735 MON AUTO SEL	Monitorausgang		Hauptsignalausgang	
			Lch	Rch	CH1	CH2
OFF	MANU	——	PCM *1	PCM *1	PCM *1	PCM *1
	AUTO	L/R	CUE	CUE		
		L	CUE	PCM *1		
		R	PCM *1	CUE		
	PCM	——	PCM *2	PCM *2	PCM *2	PCM *2
ON	MANU	——	PCM *1	PCM *1	PCM *1	PCM *1
	AUTO	L/R	CUE	CUE	CUE	CUE
		L	CUE	PCM *1	CUE	PCM *1
		R	PCM *1	CUE	PCM *1	CUE
	PCM	——	PCM *2	PCM *2	PCM *2	PCM*2

<Hinweise>
∗1: Die PCM-Audiosignalausgabe wird stummgeschaltet, wenn der Videorecorder außerhalb des Normalgeschwindigkeitsbereichs von –0,43 bis +1 betrieben wird.
∗2: Die PCM-Audiosignalausgabe wird stummgeschaltet, wenn der Videorecorder außerhalb des Normalgeschwindigkeitsbereichs von –10 bis +10 betrieben wird.
Wird AUTO gewählt, wird das PCM-Audiosignal selbst im automatischen CUE-Ausgabemodus innerhalb des Normalgeschwindigkeitsbereichs von –0,43 bis +1 ausgegeben.

USER-Menüs <AUDIO>

Nr./Eintrag	Beschreibung
750 **DV PB ATT**	**Dient zur Wahl des Audio-Ausgangspegels für DV-Wiedergabe.** **0000 OFF :** Der Audio-Ausgangspegel wird nicht gedämpft. **0001 ON :** Der Audio-Ausgangspegel wird gedämpft (reduziert).
751 **REC PT MUTE**	**Damit wird festgelegt, ob der Ton an Leerstellen während der DV/DVCAM-Wiedergabe stummgeschaltet wird oder nicht.** **0000 OFF :** Der Ton wird nicht stummgeschaltet. **0001 ON :** Der Ton wird stummgeschaltet.
752 **DV OUTPUT**	**Dient zur Wahl der Audio-Ausgangssignale von CH1 und CH2 bei Wiedergabe einer Cassette im DV- oder DVCAM-Format.** **0000 ST1 :** Das Signal der Spur von CH1 wird an CH1 ausgegeben, das Signal der Spur von CH2 an CH2. (Nur der Ton während der Kameraaufnahme wird ausgegeben.) **0001 ST2 :** Das Signal der Spur von CH3 wird an CH1 ausgegeben, das Signal der Spur von CH4 an CH2. (Nur der Ton der Nach-vertonung wird ausgegeben.) **0002 ST1+2 :** Das Mischsignal der Spuren von CH1 und CH3 wird an CH1 ausgegeben, das Mischsignal der Spuren von CH2 und CH4 an CH2. (Der Ton während der Kameraaufnahme und der Ton der Nachvertonung werden gleichzeitig ausgegeben.) **<Hinweis>** Dieser Menüposten wird nur dann wirksam, wenn ein DV- oder DVCAM-Band mit einer 32-kHz/4-Kanal-Aufnahme wiedergegeben wird.
753 **REF LEVEL**	**Dient zur Einstellung des Audio-Referenzpegels.** **0000 FS-20 :** –20 dB **0000 FS-18 :** –18 dB **0000 FS-12 :** –12 dB

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <V BLANK>

Nr./Eintrag	Beschreibung
800 **ADD LINE**	**Damit wird der Modus zur Aufzeichnung von Signalen auf zusätzlichen Zeilen festgelegt.** **0000 OFF :** Es werden keine Signale auf zusätzlichen Zeilen aufgezeichnet. **0001 YC422 :** Die Signale des Modus 422 werden auf 1 Zeile aufgezeichnet. **0002 YC411 :** Die Signale des Modus 411 werden auf 1 Zeile aufgezeichnet. **0003 Y1_B/W :** Nur das Y-Signal wird direkt auf 1 Zeile aufgezeichnet. **0004 Y1_BPF :** Nur das Y-Signal wird nach der Trennung vom C-Signal auf 1 Zeile aufgezeichnet. **0005 C1 :** Nur das C-Signal wird auf 1 Zeile aufgezeichnet. **0006 Y2_B/W :** Nur das Y-Signal wird direkt auf 2 Zeilen aufgezeichnet. **0007 Y2_BPF :** Nur das Y-Signal wird nach der Trennung vom C-Signal auf 2 Zeilen aufgezeichnet. **0008 C2 :** Nur das C-Signal wird auf 2 Zeilen aufgezeichnet. **<Hinweis>** Wird eine Einstellung von “0001 (YC422)” bis “0008 (C2)” gewählt und die Taste STOP gedrückt, springt der Betrieb zum Untermenü, wo die Wahl von ein oder zwei Aufnahmezeilen möglich ist. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.
Untermenü	
00 **REC LINE1**	**Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.** **0000 7L** **: :** **0015 22L** **0016 320L** **: :** **0031 335L** **0032 623L**
01 **REC LINE2**	**Für die Wahl der zusätzlichen Zeile zur Aufzeichnung der Signale.** **0000 7L** **: :** **0015 22L** **0016 320L** **: :** **0018 322L** **: :** **0031 335L** **0032 623L** **<Hinweis>** Dieser Menüpunkt wird nicht angezeigt, wenn eine der Einstellungen “1” bis “5” des Zusatzzeilenmodus gewählt worden ist.

Nr./Eintrag	Beschreibung
803 **TELETEXT DET**	**Damit wird die Methode zur Erkennung der Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen.** **0000 OFF :** Die Teletextsignale werden nicht aufgezeichnet. **0001 AUTO :** Die Teletextsignale werden automatisch erkannt und aufgezeichnet. **0002 MANU :** Die Zeilen, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen, werden gewählt und eingestellt. **<Hinweise>** ● Die Anzahl der Zeilen, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden können, hängt von der Anzahl der Aufzeichnungszeilen ab, die als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 800 (ADD LINE) eingegeben worden ist. [Siehe “Für TELETEXT einstellbare Zeilenanzahl”.] ● Wird die Einstellung “MANU” gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo die Anzahl der Aufzeichnungszeilen gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen. ● Wenn es sich beim Eingangssignal um ein Nicht-Standard-Signal handelt oder N-STD als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 303 (STD/NONSTD) gewählt wurde, werden Videotextsignale im EE-Modus nicht korrekt wiedergegeben.
Untermenü	
00 **REC LINE1** **:** **14** **REC LINE15**	**Damit werden die Zeilen festgelegt, in denen die Teletextsignale aufgezeichnet werden sollen.** **0000 OFF 0009 15&328** **0001 7&320 0010 16&329** **0002 8&321 0011 17&330** **0003 9&322 0012 18&331** **0004 10&323 0013 19&332** **0005 11&324 0014 20&333** **0006 12&325 0015 21&334** **0007 13&326 0016 22** **0008 14&327**

Einstellbare Zeilenanzahl für TELETEXT

Die Anzahl der Zeilen hängt davon ab, ob ON oder OFF als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 660 (UMID REC) gewählt worden ist.

Nr. 800: Einstellwert für ADD LINE	Einstellbare Zeilenanzahl	
	UMID REC: ON	UMID REC: OFF
OFF	12	14
YC422	5	7
YC411	8	10
Y1_B/W, Y1_BPF, C1	12	14
Y2_B/W, Y2_BPF, C2	5	7

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <V BLANK>

Nr./Eintrag	Beschreibung
804 **BLANK LINE**	**Dient zum Ein- und Ausschalten der Austastung in der vertikalen Austastlücke der Video-Ausgangssignale.** **0000 BLANK :** Die Austastung erfolgt zwangsweise für alle Zeilen. **0001 THRU :** Es erfolgt keine Austastung für irgendeine Zeile. **0002 MANU :** Austastung EIN oder AUS wird für jede Zeile gewählt. **<Hinweis>** Wird die Einstellung “MANU” gewählt und die Taste STOP gedrückt, erfolgt eine Umschaltung auf das Untermenü, wo EIN oder AUS für jede Zeile gewählt werden kann. Durch erneutes Drücken der Taste STOP wird das Untermenü wieder verlassen.
Untermenü	
00 **LINE 7&320** **:** **15** **LINE 22&335**	**0000 BLANK :** Die Austastung erfolgt zwangsweise. **0001 THRU :** Es erfolgt keine Austastung.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

USER-Menüs <MENU>

Nr./Eintrag	Beschreibung
A00 **LOAD**	**Damit wird die Benutzerdatei festgelegt, deren Inhalt in USER1 geladen wird.** **0000 USER2 :** Der Inhalt der Datei USER2 wird geladen. **0001 USER3 :** Der Inhalt der Datei USER3 wird geladen. **0002 USER4 :** Der Inhalt der Datei USER4 wird geladen. **0003 USER5 :** Der Inhalt der Datei USER5 wird geladen. **<Hinweis>** Wird die SET-Taste nach dem Laden gedrückt, wird die Einstellung gespeichert. Wird die MENU-Taste gedrückt, bleibt die Einstellung unverändert.
A01 **SAVE**	**Damit wird die Benutzerdatei ausgewählt, in der die Einstellungen von USER1 gespeichert werden.** **0000 USER2 :** Die Einstellungen werden in USER2 gespeichert. **0001 USER3 :** Die Einstellungen werden in USER3 gespeichert. **0002 USER4 :** Die Einstellungen werden in USER4 gespeichert. **0003 USER5 :** Die Einstellungen werden in USER5 gespeichert. **0004 LOCKED :** "LOCKED" wird angezeigt, wenn alle Benutzerdateien in den Sperrzustand versetzt worden sind. **<Hinweise>** ● Benutzerdateien, die in den Sperrzustand versetzt worden sind, können nicht gewählt werden. ● Wenn der Sperrmodus für alle Benutzerdateien aktiviert worden ist, erscheint die Anzeige "LOCKED", und der Inhalt kann nicht gespeichert werden.
A02 **P. ON LOAD**	**Damit wird der Inhalt der ausgewählten Benutzerdatei in USER1 geladen und der Betrieb beim Einschalten der Stromversorgung mit den Einstellungen von USER1 gestartet.** **0000 OFF :** Der Betrieb wird mit den Einstellungen der vorher angegebenen Benutzerdatei gestartet. **0001 USER2 :** Der Inhalt von USER2 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. **0002 USER3 :** Der Inhalt von USER3 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. **0003 USER4 :** Der Inhalt von USER4 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet. **0004 USER5 :** Der Inhalt von USER5 wird in USER1 geladen, und der Betrieb wird mit den Einstellungen von USER1 gestartet.

Nr./Eintrag	Beschreibung
A03 **MENU LOCK**	**Damit wird festgelegt, ob der Sperrmodus der Benutzerdatei (USER2 – USER5) aktiviert oder deaktiviert wird.** **0000 OFF :** Der Sperrmodus wird deaktiviert (Änderungen sind möglich). **0001 ON :** Der Sperrmodus wird aktiviert (Änderungen sind nicht möglich). **<Hinweis>** Der Sperrmodus kann nicht für USER1 aktiviert werden.

<Hinweise>

- Die Menüeinträge Nr. A00 (LOAD), Nr. A01 (SAVE) und Nr. A02 (P.ON LOAD) sind nur für USER1 gültig.
  Sie werden daher nicht für die Dateien USER2 bis USER5 angezeigt.
- Der Menüeintrag Nr. A03 (MENU LOCK) ist nur für die Dateien USER2 bis USER5 gültig.
  Er wird daher nicht für USER1 angezeigt.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Timecode

Der Timecode wird verwendet, wenn das vom Timecodegenerator erzeugte Timecodesignal vom Timecodeleser auf das Band aufgezeichnet werden und sein Wert vom Timecodeleser ausgelesen werden soll, so dass die absolute Bandposition in Einheiten von Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern angezeigt wird.

Der Timecode wird im Hilfscodebereich (Datenbereich) der Schrägspur aufgezeichnet. Dies gestattet es, unabhängige Insertschnitte unter ausschließlicher Verwendung des Timecodes auszuführen. Außerdem kann die Wiedergabegeschwindigkeit des Videorecorders innerhalb des Bereiches von Stopp über Zeitlupe bis zu Hochgeschwindigkeits-Suchlauf (ca. 100facher Normalgeschwindigkeit) ausgelesen werden.

Der Timecodewert wird auf dem Zählwerk-Display angezeigt und in den Bildschirm eingeblendet.

TCR 00 : 07 : 04 : 24
Stunden Minuten Sekunden Vollbilder

Benutzerbit

Unter Benutzerbit versteht man einen 32-Bit-Datenbereich (8stellig) innerhalb des Timecodesignals, der für Benutzer freigestellt ist. Dies ermöglicht die Aufzeichnung von Informationen wie Benutzerkennungen usw.

Die alphanumerischen Zeichen, die für das Benutzerbit verwendet werden können, sind die Ziffern von 0 bis 9 sowie die Buchstaben von A bis F.

Einstellung des internen Timecodes

1 Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

2 Wählen Sie “TC” mit der Taste COUNTER.

3 Stellen Sie den Laufmodus für den Timecodegenerator mit Hilfe des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 513 (RUN MODE) ein.

REC:
Der interne Timecodegenerator wird während der Aufnahme vorgestellt.

FREE:
Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, wird der interne Timecodegenerator ohne Rücksicht auf die Betriebsart vorgestellt.

4 Stellen Sie den Schalter TCG auf die Position REGEN.

REGEN:
In diesem Modus wird die Kontinuität des ursprünglichen Timecodes vor dem Schneiden beibehalten.
- Eine genauere Einstellung kann mit den Einrichtungsmenüpunkten Nr. 503 (TCG REGEN) und Nr. 504 (REGEN MODE) durchgeführt werden.

PRESET:
In diesem Modus beginnt die Aufnahme ab dem mit der Taste TC PRESET eingestellten Wert.
- Während des automatischen Schnittbetriebs wird die für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 504 gewählte Einstellung für die Regenerierung verwendet, selbst wenn der Schalter TCG auf PRESET gestellt worden ist.

5 Benutzen Sie die Taste TC PRESET, um den Startwert des Timecodes oder der User-Bits einzustellen.

① Drücken Sie die Taste TC PRESET. Der äußerste linke Ziffernsatz beginnt zu blinken.
② Um den Wert zu ändern, drehen Sie das Suchrad, während Sie der Suchmodustaste gedrückt halten.
③ Wählen Sie durch Drehen des Suchrads den einzustellenden Ziffernsatz an. Die angewählten Ziffern beginnen zu blinken.
Die Einstellbereiche sind wie folgt:
- Timecode:
  00:00:00:00 bis 23:59:59:24
- User-Bits:
  00:00:00:00 bis FF FF FF FF

④ Wiederholen Sie die Schritte ② und ③, um weitere Werte zu ändern.
⑤ Drücken Sie die Taste SET, nachdem der Startwert eingestellt worden ist.
Im Modus FREE RUN beginnt der Fortlauf des Timecodes.
⑥ Fahren Sie mit der Aufnahme oder dem Schnittbetrieb fort.

Einstellung des externen Timecodes

1 Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

2 Wählen Sie “TC” mit der Taste COUNTER.

3 Stellen Sie den Schalter TCG auf EXT. (Wahl des externen Timecodes)

4 Die folgenden Einstellungen können mit dem Einrichtungsmenüpunkt Nr. 505 (EXT TC SEL) gewählt werden.

LTC:

Das in die Buchse TIME CODE IN (XLR) an der Rückwand eingegebene LTC-Signal wird als Timecode aufgezeichnet.

<Hinweis>

LTC muss mit dem Videosignal synchronisiert sein.

VITC:

Der VITC des eingegebenen Videosignals wird als Timecode aufgezeichnet.

Anzeige von Timecode/Benutzerbit

1 Schalten Sie den Videorecorder in den Stoppmodus.

2 Wählen Sie “TC” oder “UB” mit der Taste COUNTER.

3 Drücken Sie die Taste PLAY.

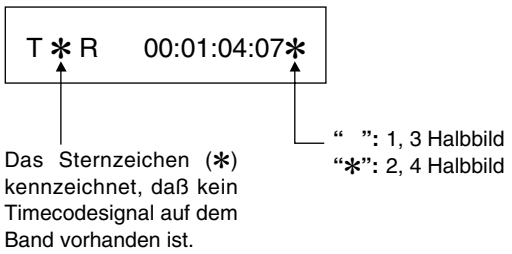
Die Wiedergabe beginnt, und der Timecode wird im Display angezeigt.

Wenn der Schalter SUPER auf ON gestellt wird, wird der Timecode in die über die Buchse VIDEO OUT 3 ausgegebenen Videosignale eingeblendet.

<Hinweise>

- Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es möglich, auch den Timecodewert in die über die Buchse SDI OUT 3 ausgegebenen Videosignale einzublenden.
- Bei einer Unterbrechung des auf dem Band aufgezeichneten Timecodes wird automatisch eine Interpolation anhand des CTL-Signals ausgeführt.

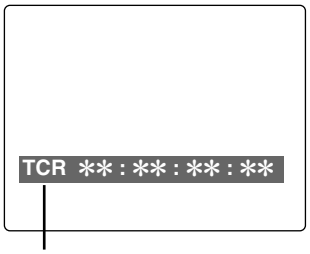
  Dabei erscheint die folgende Anzeige.


T ✻ R 00:01:04:07✻
Das Sternzeichen (✻) kennzeichnet, daß kein Timecodesignal auf dem Band vorhanden ist.
“ ”: 1, 3 Halbbild
“✻”: 2, 4 Halbbild

Zeicheneinblendung

Steuersignal, Timecode usw. werden durch die folgenden Abkürzungen auf dem Bildschirm gekennzeichnet.

Bildschirm des TV-Monitors



Abkürzungen:

CTL : Steuersignal-Zählerwert

TCR : Im SBC-Bereich aufgezeichnete Timecodedaten

TCR. : Im VAUX-Bereich aufgezeichnete Timecodedaten

UBR : Im SBC-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten

UBR.: Im VAUX-Bereich aufgezeichnete User-Bit-Daten

TCG : Timecodedaten des Timecodegenerators

UBG : User-Bit-Daten des Timecodegenerators

<Hinweis>

[T∗R], [T∗R.], [U∗R] oder [U∗R.] wird angezeigt, wenn die Daten nicht korrekt vom Band ausgelesen worden sind.

Darstellungsform der eingeblendeten Zeichen

Über Menüeintrag Nr. 011 (CHARA TYPE) kann zwischen zwei verschiedenen Darstellungsformen der eingeblendeten Zeichen gewählt werden.

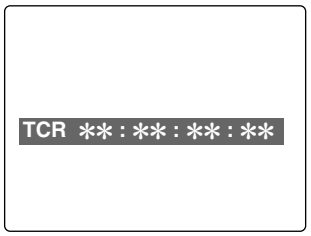
Bildschirm des TV-Monitors

Bildschirm des TV-Monitors

Einblendungsposition

Über Menüeintrag Nr. 009 (CHARA H-POS) und Nr. 010 (CHARA V-POS) kann die Position der eingeblendeten Zeichen auf dem Bildschirm wunschgemäß eingestellt werden.

Bildschirm des TV-Monitors



Bildschirm des TV-Monitors

Betriebsart

Durch entsprechende Einstellung von Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) kann die Anzeige der Betriebsart des Videorecorders in den Bildschirm eingeblendet werden.

Videorecorder-Betriebsart

Bildschirm des TV-Monitors

Dieser Abschnitt erläutert die Wahl der Ausgangssignale und des Servoreferenzsignals.

Externe Synchronisierung der Video-Ausgangssignale

Die Video-Ausgangssignale werden in Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal oder dem Video-Eingangssignal ausgegeben.
Wie aus dem folgenden Diagramm ersichtlich ist, wird dieses Signal in Übereinstimmung mit den Einstellungen des Einrichtungsmenüs, dem Videorecordermodus und der Verfügbarkeit des Video-Eingangssignals gewählt.

<Hinweise>

Die Synchronisierung wird je nach der Verfügbarkeit des REF VIDEO-Eingangssignals wie folgt festgelegt, wenn “BB”, “CB100” oder “CB75” als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 600 (INT SG) gewählt worden ist.

- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal verfügbar ist:
  Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal
- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal nicht verfügbar ist:
  Interne Synchronisierung

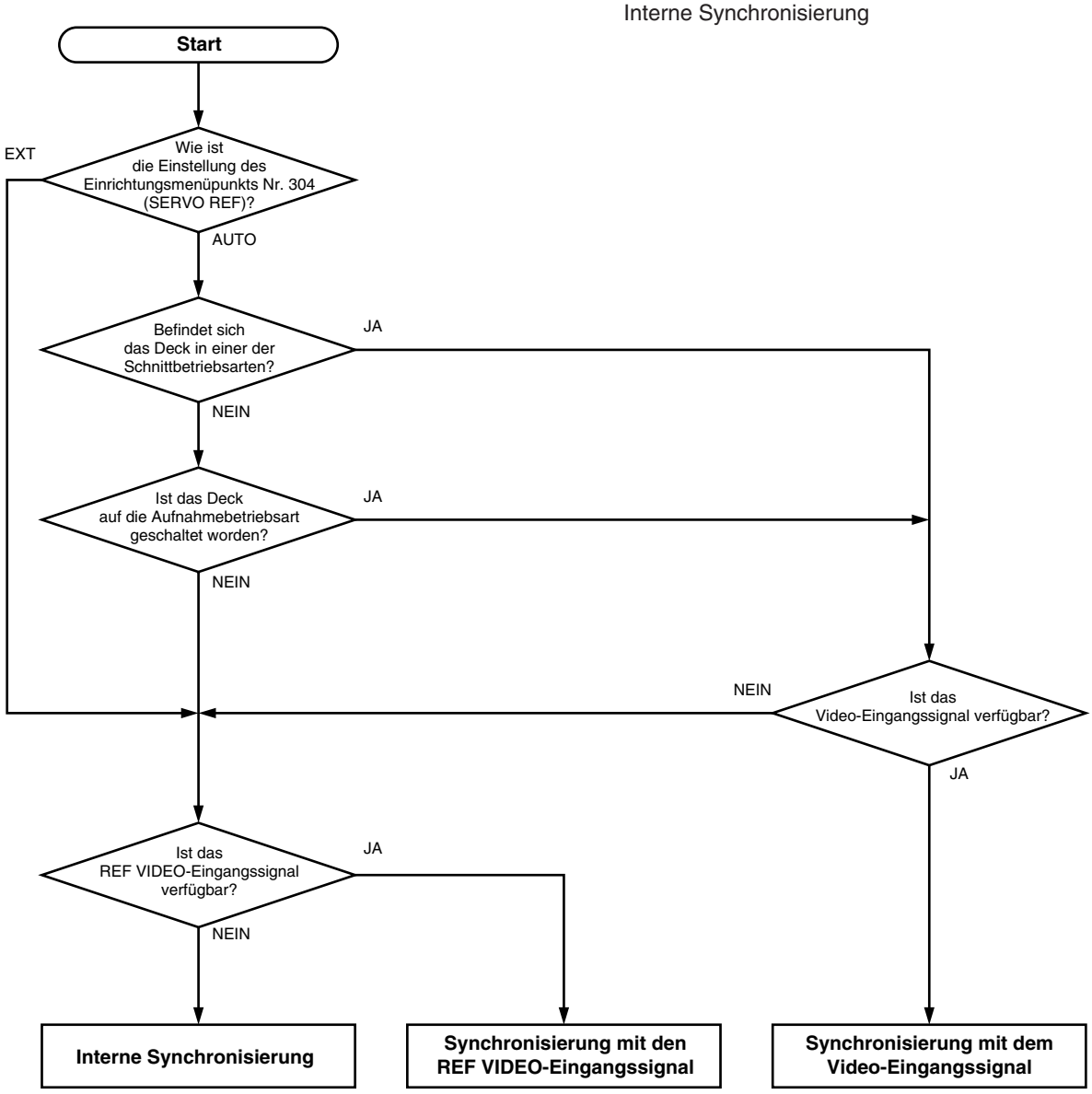
Servoreferenzsignal

Das REF VIDEO-Eingangssignal oder das Video-Eingangssignal wird als Servoreferenzsignal gewählt. Wie aus dem folgenden Diagramm ersichtlich ist, wird das Signal in Übereinstimmung mit den Einstellungen des Einrichtungsmenüs, dem Videorecordermodus und der Verfügbarkeit des Video-Eingangssignals gewählt.

<Hinweise>

Die Synchronisierung wird je nach der Verfügbarkeit des REF VIDEO-Eingangssignals wie folgt festgelegt, wenn “BB” “CB100” oder “CB75” als Einstellung des Einrichtungsmenüpunkts Nr. 600 (INT SG) gewählt worden ist.

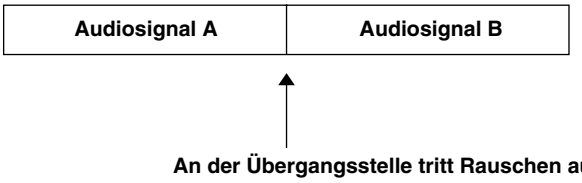
- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal verfügbar ist:
  Synchronisierung mit dem REF VIDEO-Eingangssignal
- Wenn das REF VIDEO-Eingangssignal nicht verfügbar ist:
  Interne Synchronisierung



V-Überblendung der Audiosignale

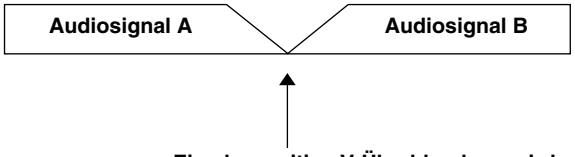
Beim Schneiden des Bands wird die in Menüeintrag Nr. 311 und 312 gewählte Einstellung für den Übergang zwischen Audio-Schnittpunkten auf das Band aufgezeichnet. Diese Information wird bei der Wiedergabe erfaßt, so dass automatisch eine V-Überblendung oder ein Hartschnitt ausgeführt wird.
Dies gilt jedoch nur bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf “AUTO”.

Bei Einstellung des Übergangs in Menüeintrag Nr. 311 und 312 auf “CUT”



An der Übergangsstelle tritt Rauschen auf.

Bei Einstellung des Übergangs in Menüeintrag Nr. 311 und 312 auf “FADE”



Eine kurzzeitige V-Überblendung wird zwischen den beiden Signalen ausgeführt, um Rauschen zu beseitigen.

<Hinweise>

- Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf “CUT” wird an allen Übergangsstellen ein Hartschnitt ausgeführt.
- Bei Einstellung von Menüeintrag Nr. 727 (PB FADE) auf “FADE” wird an allen Übergangsstellen eine V-Überblendung ausgeführt.

Audio-Aufzeichnungskanals und Monitor-Ausgangskanals

Audio-Aufzeichnungskanal

Die Kanäle zur Aufzeichnung der Audiosignale werden wie nachstehend gezeigt im AUDIO-Menü gewählt.

Aufzeich-nungsspur	Aufgezeichnete Signale
CH1	Eingangssignal von CH1/CH2/CH1+CH2
CH2	Eingangssignal von CH1/CH2/CH1+CH2
CUE	Eingangssignal von CH1/CH2/CH1+CH2

Monitor-Ausgangskanal

Die nachstehend angegebenen Monitor-Ausgangskanäle können mit den Tasten MONITOR SELECT und MONITOR MIX gewählt werden.

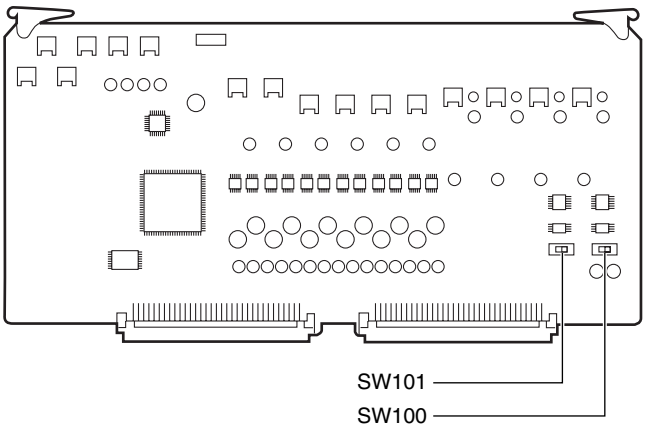
Monitor-Ausgangs-kanal	Ausgegebene Signale
L	CH1/CH2/CH1+CH2/CUE
R	CH1/CH2/CH1+CH2/CUE

Leiterplatte

F1-Platine (AUDIO)

Schalter-Nr.	Funktion
SW100	**Audio-Eingangsimpedanzschalter** Dient zur Einstellung der Audio-Eingangsimpedanz von CH1. **HIGH/600Ω**
SW101	**Audio-Eingangsimpedanzschalter** Dient zur Einstellung der Audio-Eingangsimpedanz von CH2. **HIGH/600Ω**

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

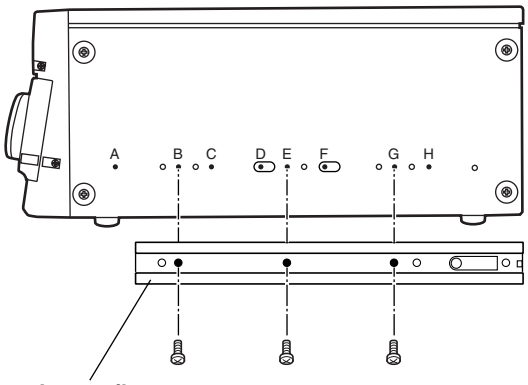


Einbau in ein Rack

Bei Verwendung der optionalen Rackmontageadapter (AJ-MA75P) kann das Gerät in ein 19-Zoll-Standardrack eingebaut werden. Für den Einbau werden die 18-Zoll-Schienen und Halter (Modellnummer CC3061-99-0400) von Chassis Trak empfohlen. (Ein kompletter Einbausatz mit Schienen und Halterungen ist nicht von Panasonic erhältlich.)
Bitte wenden Sie sich bezüglich weiterer Einzelheiten an Ihren Fachhändler.

1 Befestigen Sie die Innenschienen.
Die Befestigungspositionen der Schrauben sind aus der nachstehenden Abbildung ersichtlich.

Schraubenbefestigungsstellen auf der rechten (R) Seite der Innenschienen



Innenteil

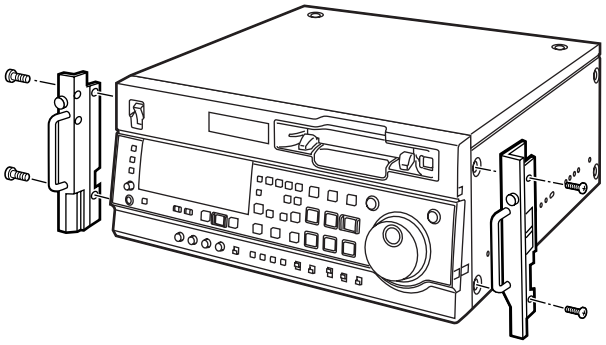
<Hinweise>

- Die Länge der Schrauben ist genau festgelegt.
  (B, G: 10 mm, E: 6 mm)
- Die Innenteile an den gleichen symmetrischen Positionen auf der linken (L) Seite befestigen.
- Befestigen Sie die Innenschienen mit je 3 Schrauben auf jeder Seite (insgesamt 6 Schrauben).
- Die Seitenwände sind tatsächlich nicht mit den Buchstaben “A” bis “H” markiert.

2 Die äußeren Halterungen am Rack anbringen.
Sicherstellen, dass die Halterungen links und rechts auf gleicher Höhe befestigt werden.

3 Die vier Schrauben an der Vorderseite zur Befestigung der linken und rechten Seitenwand entfernen.

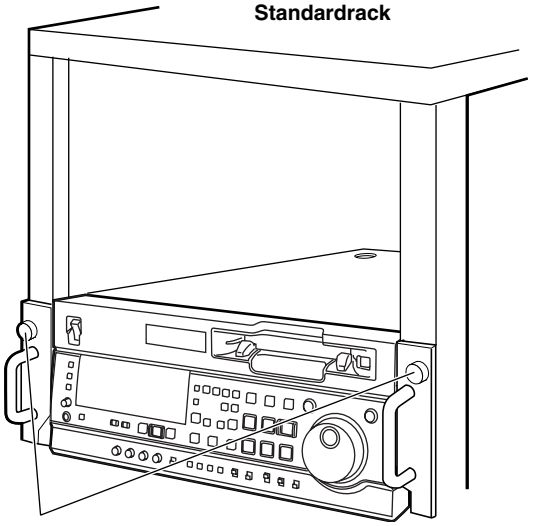
4 Befestigen Sie die Rackmontageadapter AJ-MA75P mit den gleichen 4 Schrauben.



Einbau-Adapter

5 Die 4 Gummifüße von der Bodenplatte des Gerätes entfernen und das Gerät in das Rack einsetzen.
Nach dem Einbau nachprüfen, dass das Gerät unbehindert auf den Schienen gleitet.

Standardrack



Mit den Halteschrauben am Rack befestigen.

<Hinweise>

- Die Temperatur im Inneren des Racks muss zwischen 5°C und 40°C liegen.
- Das Rack am Fußboden festschrauben, so dass es beim Herausziehen des Videorecorders nicht umfallen kann.

Reinigung der Videoköpfe

Das Gerät ist mit einer automatischen Kopfreinigungsfunktion ausgestattet, die den Verschmutzungsgrad der Köpfe automatisch reduziert. Um eine noch größere Zuverlässigkeit des Gerätes zu gewährleisten, ist jedoch bei Bedarf eine zusätzliche Reinigung der Videoköpfe zu empfehlen.

Bezüglich weiterer Einzelheiten zur Reinigung der Köpfe wenden Sie sich an eine unserer Kundendienststellen oder Ihren Händler.

Kondensation

Kondensat kann sich im Inneren des Videorecorders oder auf Cassettenband unter den gleichen Bedingungen bilden, die dazu führen, dass sich Wassertröpfchen auf den Fensterscheiben eines beheizten Zimmers bilden. Dieses Phänomen tritt auf, wenn Gerät oder Cassette, etwa bei einem Transport, starken Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden, z.B.:

- Wenn Videorecorder oder Cassette an einen sehr feuchten Ort mit viel Dampf oder in einen vor kurzer Zeit aufgeheizten Raum gebracht werden.
- Wenn Gerät oder Cassette von einem kalten an einen warmen oder feuchten Ort gebracht werden.

In einem solchen Fall vor dem Einschalten des Videorecorders ca. 10 Minuten lang warten, bis es sich der Umgebungstemperatur angepasst hat.
Falls sich Kondensation im Gerät bildet, blinkt die Anzeige “E-20” auf dem Zählerdisplay, und die Cassette wird automatisch ausgeworfen.

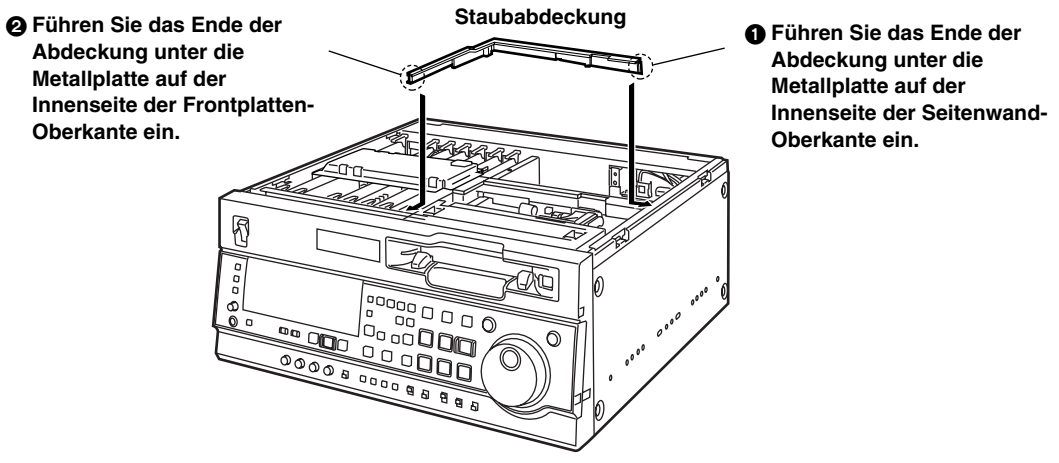
Warten Sie bei eingeschalteter Stromversorgung ab, bis die Anzeige “E-20” vom Display verschwindet.

Wartung

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel am Stecker von der Netzsteckdose ab. Reinigen Sie die Außenseite des Gehäuses mit einem weichen Tuch.
Um hartnäckigen Schmutz oder Flecken zu entfernen, wischen Sie das Gerät mit einem Tuch ab, das Sie leicht mit verdünntem Haushaltsreiniger angefeuchtet und gut ausgewrungen haben.
Nachdem Sie den Schmutz mit dem feuchten Tuch entfernt haben, wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

<Hinweis>
Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner, weil diese die Außenteile verfärben oder die Lackierung des Gerätes angreifen können.

Anbringen der Staubabdeckung


❷ Führen Sie das Ende der Abdeckung unter die Metallplatte auf der Innenseite der Frontplatten-Oberkante ein.
Staubabdeckung
❶ Führen Sie das Ende der Abdeckung unter die Metallplatte auf der Innenseite der Seitenwand-Oberkante ein.

Wenn eine Störung in diesem Gerät auftritt, wird die entsprechende Fehlernummer auf dem Zählerdisplay angezeigt.
Öffnen Sie das DIAG-Menü, um eine Beschreibung des Fehlers auf dem Zählerdisplay oder dem TV-Monitor anzuzeigen.
Wenn eine Betriebsstörung im Gerät aufgetreten ist, blinkt die Fehlernummer auf dem Zählerdisplay.

Menü DIAG

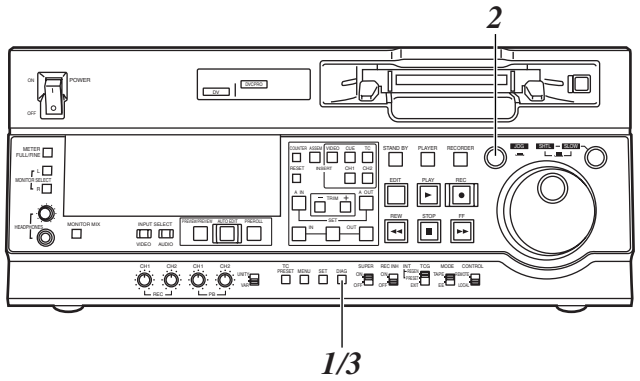
Dieses Menü dient zur Anzeige verschiedener Informationen über den Zustand des Videorecorders.
Die Videorecorder-Information besteht aus den Teilen “WARNING”, “HOURS METER” (Benutzungsdauer) und “UMID (Unique Material Identifier)”.
Wenn ein Monitor an die Buchse VIDEO OUT 3 am Anschlussfeld angeschlossen ist, wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet.
<Hinweis>
Durch den Einbau der SDI-Karte (AJ-YA755G, als Sonderzubehör erhältlich) in den Videorecorder ist es auch möglich, das DIAG-Menü auf einem Fernsehmonitor anzuzeigen, der an die Buchse SDI OUT 3 angeschlossen ist.

■ Aufrufen des Menüs DIAG

1 Die DIAG-Taste drücken.
Danach wird das Menü DIAG in den Bildschirm eingeblendet. Gleichzeitig erscheint der Fehlercode auf dem Display des Videorecoders.

2 Mit jedem Drücken der Suchtaste ändert sich die Anzeige wie folgt: “WARNING” ➧ “HOURS METER” ➧ “UMID INFO” ➧ usw.

3 Nach erneutem Drücken der DIAG-Taste kehrt die ursprüngliche Anzeige auf den Bildschirm zurück.



■ Anzeige von Warnmeldungen (“WARNING”)

- Wenn ein Warnzustand auftritt, wird eine Warnmeldung in den Bildschirm eingeblendet.
  Wenn momentan kein Warnzustand vorliegt, erscheint die Meldung “NO WARNING” auf dem Bildschirm.
- Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warnzustände können die einzelnen Beschreibungen durch Drehen des Suchrads der Reihe nach auf den Bildschirm gerufen werden.

■ Aufrufen der Betriebsstundenzähler-Anzeige (“HOURS METER”)

Das Suchrad drehen, um den Cursor (✻) zu bewegen.
Der aktuelle Wert des Eintrags, auf dem sich der Cursor momentan befindet, wird jeweils auf dem Display angezeigt.

Nr./ Gegenstand	Beschreibung
Ser ************	Zeigt die Seriennummer des Gerätes an.
H00 **OPERATION**	Zeigt die Gesamteinschaltzeit in Stunden an.
H01 **DRUM RUN**	Zeigt die Gesamtzeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an.
H02 **TAPE RUN**	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Betriebsarten FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, SLOW, SHTL), REC und EDIT (außer STILL bei JOG-, SLOW- oder SHTL-Betriebsart) in Stunden an.
H03 **THREADING**	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an.
H04 **F LOADING**	Zeigt die Anzahl der Frontladevorgänge in einzelnen Einheiten an.
H11 **DRUM RUNr**	Zeigt die aufgelaufene Zeit der Kopftrommeldrehung in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H12 **TAPE RUNr**	Zeigt die Gesamtbandlaufzeit in den Betriebsarten FF, REW, PLAY, SEARCH (JOG, SLOW, SHTL), REC und EDIT (außer STILL bei JOG-, SLOW- oder SHTL-Betriebsart) in Stunden an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H13 **THREADINGr**	Zeigt die Gesamtanzahl von Ein- und Ausfädelungsvorgängen des Bands an der Kopftrommel an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H14 **F LOADINGr**	Zeigt die Anzahl der Frontladevorgänge in einzelnen Einheiten an. (Diese Anzeige ist rückstellbar.)
H30 **POWER ON**	Die Anzahl der Einschaltvorgänge der Stromzufuhr wird direkt angezeigt.

<Hinweise>

- Die rückstellbaren Einträge des Betriebsstundenzählers werden von Kundendienstpersonal bei der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten rückgestellt.
- Solange das Menü DIAG auf dem Bildschirm erscheint, sind die Suchlauftasten und das Suchrad nicht funktionsfähig.

Wenn Menüeintrag Nr. 008 (DISPLAY SEL) auf “T&S&M” eingestellt ist, wird bei Auftreten eines Warn- oder Fehlerzustands eine entsprechende Meldung angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warn- oder Fehlerzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.

Priori-tätsstufe	Anzeige/Beschreibung
Hoch ↑	**Fehlermeldungen** **(siehe die Tabelle der Fehlermeldungen)** Wenn eine Betriebsstörung im Gerät aufgetreten ist, blinkt die Fehlernummer, und eine Fehlermeldung wird auf dem Zählerdisplay angezeigt.
	INT SG Wenn SG als Eingangssignal mit den Tasten INPUT SELECT gewählt worden ist, wird durch Drücken der Taste REC oder EDIT (E-E-Modus) “INT SG” während der ersten zwei Sekunden angezeigt. Diese Anzeige erscheint außerdem zwei Sekunden lang, wenn der Schnittbetrieb über eine externe Schnittsteuerung eingeleitet wird.
	NO INPUT Wenn kein Eingangssignal (außer dem analogen Audiosignal) an der mit den Tasten INPUT SELECT gewählten Buchse anliegt, wird durch Drücken der Taste REC oder EDIT (E-E-Modus) “NO INPUT” während der ersten zwei Sekunden angezeigt. Diese Anzeige erscheint außerdem zwei Sekunden lang, wenn der Schnittbetrieb über eine externe Schnittsteuerung eingeleitet wird.
	Warnmeldungen **(siehe die Tabelle der Warnmeldungen)** Wenn eine Störung in diesem Gerät auftritt, werden die Fehlernummer und eine Warnmeldung auf dem Zählerdisplay angezeigt. Bei gleichzeitigem Auftreten mehrerer Warnzustände wird jeweils die Meldung mit der höchsten Prioritätsstufe angezeigt.
↓ **Niedrig**	

■ Anzeige der UMID-Daten

Diese Anzeige erscheint, wenn im E-E-Modus UMID-Daten im Eingangssignal vorhanden sind.
Diese Lampe leuchtet während der Bandwiedergabe auf, wenn UMID-Daten auf dem Band aufgezeichnet worden sind.
“NO-INFO” wird angezeigt, wenn keine UMID-Daten vorhanden sind.

Gegenstand	Anzeige/Beschreibung
MATNO	Materialnummer
COPY	Fallnummer (Anzahl der Kopien)
OWNR	Land, Organisation, Benutzer
POS	Empfangsstatus von GPS-Satelliten bei der Aufzeichnung von Raumkoordinaten (Höhe ü.M., Länge und Breite): HOLD: Kein Empfang von irgendeinem Satelliten 2D: Empfang möglich, aber Anzahl der Satelliten unzureichend. Kein genauer Wert für Höhe ü.M. 3D: Guter Empfang
DATE	Datum
TIME	UTC (Koordinierte Weltzeit) und Zeitdifferenz zu UTC

Warnmeldungen

Priori-tätsstufe	● Monitoranzeige ● Beschreibung ● VTR-Betrieb und Abhilfemaßnahme
Hoch ↑	**E-04 (UNKNOWN SIG)** Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die SDTI-Eingangssignale weder im DVCPRO- noch im DV-Format sind. (Das Datenflussformat entspricht der Norm SMPTE 321M.) **Videorecorder:** Aufnahmebetrieb ist nicht möglich. ● Prüfen Sie, ob der SDTI-Eingang korrekt angeschlossen ist. (Diese Warnung wird angezeigt, wenn SDI-Signale eingegeben werden.)
	E-11 (NOT 1×25M SIG) Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die SDTI-Eingangssignale keine 1× Übertragungssignale des Formats DVCPRO (25 Mbps) sind. **Videorecorder:** Aufnahmebetrieb ist nicht möglich. ● Prüfen Sie die SDTI-Eingangssignale.
	E-16 (INVALID VIDEO SIG) Diese Anzeige erscheint, wenn die komprimierten Videosignale unter den SDTI-Eingangssignalen ungültig sind. ● Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden keine Signale auf Band aufgezeichnet, sondern nur die Löschung des vorhandenen Materials auf dem Band durchgeführt. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. Schnittbetrieb ist nicht möglich. ● Prüfen Sie die SDTI-Eingangssignale. Es werden möglicherweise Wiedergabesignale eines Bands eingegeben, auf dem kein Material aufgezeichnet ist.
	E-17 (INVALID AUDIO SIG) Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Audiosignale unter den SDTI-Eingangssignalen ungültig sind. ● Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden die Signale bei stummgeschalteten Audiosignalen aufgezeichnet. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. Schnittbetrieb ist nicht möglich. ● Prüfen Sie die SDTI-Eingangssignale. Es werden möglicherweise Signale von einer anderen Quelle als einem Videorecorder mit 1×-Wiedergabe eingegeben.
	E-18 (INVALID TC SIG) Diese Anzeige erscheint, wenn die Timecodes der SDTI-Eingangssignale ungültig sind. ● Diese Warnung erscheint nur während des Aufnahmebetriebs. In solchen Fällen werden die intern erzeugten Timecodes auf Band aufgezeichnet. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. Schnittbetrieb ist nicht möglich. ● Prüfen Sie den von den Komponenten eingegebenen Timecode.

Priority	● Monitoranzeige ● Beschreibung ● VTR-Betrieb und Abhilfemaßnahme
↓	**E-10 (FAN STOP)** Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn der Gebläsemotor stoppt. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. ● Stellen Sie sicher, dass der Ventilatorbetrieb durch nichts behindert wird.
	E-09 (NO RF) Diese Warnmeldung erscheint, wenn während der Wiedergabe ein Leerabschnitt von ein oder mehreren Sekunden Länge auf dem Band vorgefunden wurde. Ein derartiger Abschnitt wird als Leerabschnitt erkannt, wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind. ● Keine Kopfausgabe ● Keine Wiedergabedaten-Auslesung ● Kein CTL (außer DV- und DVCAM-Bändern) **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. ● Überprüfen Sie das Band. Es wurde möglicherweise ein Band eingelegt, auf dem kein Material aufgezeichnet ist.
	E-00 (SERVO NOT LOCKED) Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn die Servoverkopplung bei Wiedergabe-, Aufnahme- oder Schnittbetreib mindestens 3 Sekunden lang unterbrochen wurde. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. ● Überprüfen Sie das Band. Es wurde möglicherweise ein Band eingelegt, das in einem anderen Format als PAL bespielt wurde.
	E-01 (LOW RF) Diese Fehlermeldung wird angezeigt, wenn ein Abfall der Hüllkurvenpegel auf ca. 1/3 der Standardpegel bei Wiedergabe-, Aufnahme- oder Schnittbetrieb mindestens 1 Sek. lang erfasst wurde. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort. ● Reinigen Sie die Videoköpfe.
	E-02 (HIGH ERROR RATE) Diese Anzeige erscheint, wenn die Fehlerrate so weit zugenommen hat, dass eine Korrektur oder Interpolation entweder an den Video- oder den Audiosignalen durchgeführt wurde. **Videorecorder:** Der Videorecorder setzt den Betrieb fort.
Niedrig	● Reinigen Sie die Videoköpfe.

Fehlermeldungen

Anzige	● Beschreibung ● VTR-Betrieb und Abhilfemaßnahme
E-20 **DEW**	Wenn Kondensation festgestellt wird, blinkt die Fehlernummer, und das Gerät schaltet auf den Auswerfmodus um. Die Kopftrommel dreht sich nach dem Auswerfen der Cassette weiter, um die Kondensation zu beseitigen. Sobald der Kondensationszustand aufgehoben worden ist, wird die Fehlermeldungsanzeige gelöscht, und der Videorecorder ist betriebsbereit. ● Bei Erfassung von Kondensatbildung in der Auswurf-Betriebsart startet die Drehung der Kopftrommel unmittelbar. ● Wird Kondensatbildung nach Einsetzen der Cassette erfasst, kommt die Kopftrommel zum Stillstand, und nach Auswerfen der Cassette startet die Drehung der Kopftrommel erneut. **Videorecorder:** Auswerfen ● Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, und warten Sie.
E-29 **FRONT LOAD MOTOR**	Das Gerät schaltet auf den Auswerfmodus um, und falls die Cassette nicht innerhalb von 6 Sekunden ausgefahren wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. ● Wenn die Cassette innerhalb von 6 Sekunden nach dem Einsetzen nicht nach unten in des Gerät eingezogen wird, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart um. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-31 **LOADING MOTOR**	Falls der Entladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. ● Wenn der Ladevorgang nicht innerhalb von 6 Sekunden beendet ist, schaltet der Videorecorder in die Auswurf-Betriebsart (Entladen) um. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-35 **SERVO CONTROL ERROR**	Falls der Servo-Mikrocomputer länger als 1 Sekunde nicht reagiert, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-37 **SERVO COMM ERROR**	Falls der Servo-Mikrocomputer nach mehr als 10 Sekunden nicht auf die vom Systemsteuerungs-Mikrocomputer ausgegebenen Befehle reagiert hat, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-38 **SERVO FG ERROR**	Falls die automatische Justierung der Spulen- und Capstanrotation im Auswerfzustand beim Einschalten der Stromversorgung nicht korrekt durchgeführt wurde, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.

Anzige	● Beschreibung ● VTR-Betrieb und Abhilfemaßnahme
E-51 **FRONT LOAD ERROR**	Falls die Aufwickelspule bei der Anfangs- oder Endverarbeitung während des Ladevorgangs (Halbposition) für eine bestimmte Zeitspanne rotiert, ohne einzurücken, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-52 **W-UP REEL NOT ROTA**	Falls die Aufwickelspule das Band nach dem Einlegen der Cassette nicht aufwickelt, während das Band transportiert und die Bandgesamtlänge ermittelt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-53 **WINDUP ERROR**	Falls eine ungewöhnlich große Diskrepanz zwischen der von der Aufwickelspule aufgewickelten und der von der Abwickelspule abgewickelten Bandlänge vorhanden ist, während das Band transportiert und die Bandgesamtlänge ermittelt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-55 **UNLOAD ERROR**	Falls das Band während des Entladevorgangs nicht aufgewickelt worden ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-57 **S-FF/REW TIMEOVER**	Falls die Anfangs- oder Endverarbeitung nicht abgeschlossen wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-59 **DRUM ROTA TOO SLOW**	Falls die Drehzahl des Zylindermotors ungewöhnlich niedrig ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-60 **DRUM ROTA TOO FAST**	Falls die Drehzahl des Zylindermotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-61 **CAP ROTA TOO SLOW**	Falls die Drehzahl des Capstanmotors ungewöhnlich niedrig ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.

Fehlermeldungen

Anzige	● Beschreibung ● VTR-Betrieb und Abhilfemaßnahme
E-64 **S REEL ROTA TOO FAST**	Falls die Drehzahl des Abwickelspulenmotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-67 **T REEL ROTA TOO FAST**	Falls die Drehzahl des Aufwickelspulenmotors ungewöhnlich hoch ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-69 **T REEL TORQUE ERR**	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Aufwickelspulenmotor ausgeübt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-70 **S REEL TORQUE ERR**	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Abwickelspulenmotor ausgeübt wird oder ein ungewöhnlich starker Strom zum Stromdetektorwiderstand fließt, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-71 **CAP TENSION ERROR**	Falls im Capstanmodus eine ungewöhnlich hohe Spannung auf der Abwickelseite festgestellt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-72 **REEL TENSION ERROR**	Falls im Spulenmodus eine ungewöhnlich hohe Spannung auf der Abwickelseite festgestellt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-73 **REEL DIR UNMATCH**	Falls sich der Aufwickelspulenmotor in umgekehrter Richtung gedreht hat, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-74 **DRUM TORQUE ERROR**	Falls festgestellt wird, dass ein übermäßig großes Drehmoment auf den Zylindermotor ausgeübt wird, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.
E-78 **M-IF COMM ERROR**	Falls eine Kommunikationsstörung zwischen dem Servo-Mikrocomputer und der Mechanismus-Relaiskarte aufgetreten ist, blinkt diese Fehlernummer im Display. **Videorecorder:** Stopp ● Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und wieder auf ON.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls die Fehlermeldung selbst nach einem Neustart des Gerätes noch angezeigt wird.

Bei Verwendung der RS-232C-Schnittstelle kann der Videorecorder über die von einem externen Gerät zugeleiteten Befehle angesteuert werden.
(Siehe die Befehlstabelle auf Seite 70, 71.)

■ Bedingungen zur Bestätigung des Befehlsempfangs über die RS-232C-Schnittstelle

- Der Steuerungsschalter an der Frontplatte muss sich in Stellung REMOTE befinden.
- Menüeintrag Nr. 204 (RS232C SEL) muss auf “ON” eingestellt sein.

Wenn die obigen Bedingungen nicht erfüllt sind, wird die Codesequenz [ACK] + [STX]ER001[EXT] an das externe Gerät zurückgeleitet.
Ob der Code [ACK] zurückgeleitet wird, richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 209 (RETURN ACK).

Hardware-Spezifikationen

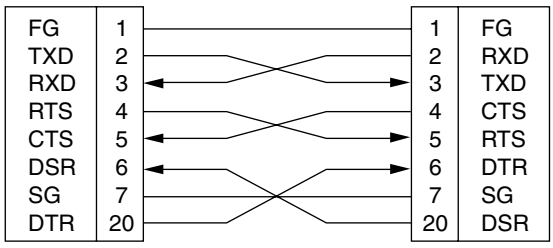
Technische Daten der externen Schnittstelle

- **Stiftbelegung des Anschlusses**
  Ausführung:
  25polige D-SUB-Buchse (Kreuzkabel unterstützt)

Stift-Nr.	Signal	Beschreibung
1	FG	Schutzmasse (Gehäusemasse)
2	RXD	Empfangsdaten (Daten werden an Personalcomputer übertragen.)
3	TXD	Übertragungsdaten (Daten werden vom Personalcomputer empfangen.)
4	CTS	Übertragungsbereit (Mit Stift 5 kurzgeschlossen)
5	RTS	Übertragungsanforderung (Mit Stift 4 kurzgeschlossen)
6	DTR	Datenterminal bereit (Keine Verarbeitung)
7	SG	Signalmasse (Signalmasse)
20	DSR	Datensatz bereit (Nach Herstellung des Datenaustausch-Freigabezustands wird eine positive Spannung abgegeben.)

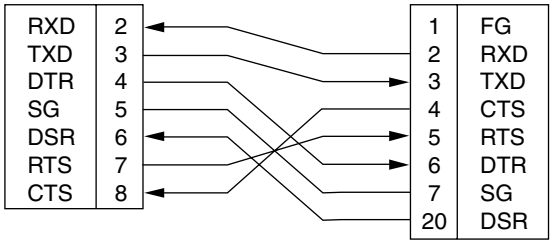
- **Beispiel des Anschlusses an Steuergerät (Personalcomputer)**
  Bei Verwendung eines Kreuzkabels mit zwei 25poligen D-SUB-Steckverbindern

Auf Personalcomputer-Seite
(25polige D-SUB-Buchse) **Auf Videorecorder-Seite**



Bei Verwendung eines Kreuzkabels mit einem 9poligen und einem 25poligen D-SUB-Steckverbinder

Auf Personalcomputer-Seite
(9polige D-SUB-Buchse) **Auf Videorecorder-Seite**



Software-Spezifikationen (Protokoll)

1. Kommunikationsparameter

Kommunikations-system	Asynchron, Vollduplex
Baudrate	300/600/1200/2400/4800/9600
Anzahl Datenbits	7Bit/8 Bit
Anzahl Stoppbits	1 Bit/2 Bit
Paritätsbit	NONE/ODD/EVEN
ACK-Code	ACK-Code wird zurückgeleitet/ ACK-Code wird nicht zurückgeleitet **<Hinweis>** Beim ACK-Code handelt es sich um die vom Videorecorder an das Steuergerät übertragene Bestätigung des erfolgreichen Empfangs von Daten vom Steuergerät.

Die werkseitige Voreinstellung ist jeweils durch Unterstreichung gekennzeichnet.

Die Einstellungen der nachstehend aufgelisteten Parameter können in den jeweils angegebenen Einträgen der Setup-Menüs geändert werden.

Kommunikations-parameter	Menüeintrag
Baudrate	Nr. 205 BAUD RATE
Anzahl Datenbits	Nr. 206 DATA LENGTH
Anzahl Stoppbits	Nr. 207 STOP BIT
Paritätsbit	Nr. 208 PARITY
ACK-Code	Nr. 209 RETURN ACK

2. Übertragungsformat

[Steuergerät (Personalcomputer) ➧ Videorecorder]

■ Datenformat

[STX]	[Befehl]	[:]	[Daten]	[ETX]
02h	XX XX XX	3Ah	XX·····XX	03h

20H<XX<7FH
(XX = ASCII-Code: Symbole, Ziffern, Großbuchstaben)

[Befehl] :
Befehlskennzeichen; ein 3-Byte-Kennzeichen (ASCII-Code: Symbole, Ziffern Großbuchstaben) wird als Befehl übertragen.

[:] :
Dieser Code dient als Begrenzer zwischen Befehl und Daten.

[Daten] :
Daten (ASCII-Code: Symbole, Ziffern, Großbuchstaben) der erforderlichen Anzahl von Bytes können hinzugefügt werden.

■ Überblick über die Übertragung vom Steuergerät

① Der Übertragungsbefehl beginnt mit STX (Textstart = 02h). Der Befehl wird dann über den folgenden Code COMMAND identifiziert, wonach die erforderlichen Daten angehängt werden.
Das Format endet mit ETX (Textend = 03h).

② Wenn ein anderer Befehl übertragen werden soll, wird vor seiner Übertragung eine Antwort vom Videorecorder zur Bestätigung abgewartet (siehe Seite 70).

③ Wenn STX vor der Übertragung von ETX erneut übertragen wird, führt dies dazu, dass der Empfangsdaten-Zwischenspeicher des Videorecorders gelöscht wird. Ein Befehlsfehler wird an das Steuergerät zurückgeleitet, und diejenigen Daten werden verarbeitet, die auf den erneut empfangenen STX-Code fogen.

3. Rückleitungsformat

[Videorecorder ➧ Steuergerät (Personalcomputer)]

Die folgenden Antworten werden auf den Befehl gegeben. Falls erforderlich wird mehr as eine Antwort gegeben.

■ **Wenn die Kommunikation normal beendet wurde**

1. Die Meldung “Empfang beendet” wird zurückgeleitet.

   [ACK]
   06h

2. Die Meldung “Ausführung beendet” wird zurückgeleitet.

[STX]	[Befehl]	[Daten]	[ETX]
02h	XX XX XX	XX·····XX	03h

[Befehl] :
Dies ist entweder die zurückgeleitete Meldung (Daten) oder das Kennzeichen der Meldung “Ausführung beendet”.

[Daten] :
Dies sind die zurückzuleitenden Daten; sie können ausgelassen werden.

Beispiel:

Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Daten)
[STX] OPL [ETX]	➧ [ACK] [STX] OPL [ETX]

■ **Wenn die Kommunikation nicht normal beendet wurde**

[NACK]
15h

■ **Wenn aufgrund von falschen Daten oder einer Störung des Videorecorders keine Verarbeitung möglich ist**

1. Die Meldung “Empfang beendet” wird zurückgeleitet.

   [ACK]
   06h

2. Ein Fehlercode wird zurückgeleitet.

[STX]	[E R N_1 N_2 N_3]	[ETX]
02h	Fehlercode	03h

4. Fehlercode-Tabelle

ER001 : Unzulässiger Befehl
- Ein nicht unterstützter Befehl wurde empfangen.
- Fehler bei der Befehlsausführung

ER002 : Parameterfehler

ER102 : Videorecorder-Betriebsartenfehler (vorderer Lademotor)

ER103 : Videorecorder-Betriebsartenfehler (Lademotor)

ER104 : Videorecorder-Betriebsartenfehler (Kopftrommel, Capstansystem)

ER105 : Videorecorder-Betriebsartenfehler (Spulensystem)

ER106 : Videorecorder-Betriebsartenfehler (Bandspannungssystem)

ER108 : Videorecorder-Feuchtigkeitsfehler

ER1FF : Videorecorder-Systemfehler

5. Befehlstabelle

■ Befehle im Zusammenhang mit der Betriebssteuerung

<Hinweise>

- Was die zurückgeleitete Meldung (Beendigung) betrifft, so wird zunächst [ACK] zurückgeleitet, wenn Daten empfangen werden, wonach die Ausführungsmeldung zurückgeleitet wird. In der nachstehenden Tabelle ist nur die Ausführungsmeldung aufgeführt.
- Bei Empfang von Befehlen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wird zunächst [ACK] und dann der Code ER001 (unzulässiger Befehl) zurückgeleitet.

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)
Stopp	**[STX] OSP [ETX]** ⇔ **[STX] OSP [ETX]** Dieser Befehl dient zum Stoppen des Bandlaufs.	
Auswerfen	**[STX] OEJ [ETX]** ⇔ **[STX] OEJ [ETX]** Diesre Befehl dient zum Auswerfen der Cassette. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL) und Menüeintrag Nr. 111 (FRZ MODE SEL).	
Wiedergabe	**[STX] OPL [ETX]** ⇔ **[STX] OPL [ETX]** Dieser Befehl dient zum Starten der Wiedergabe.	
Rückspulen	**[STX] ORW [ETX]** ⇔ **[STX] ORW [ETX]** Dieser Befehl dient zum Rückspulen des Bands. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL). Die maximale Bandgeschwindigkeit richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 102 (FF. REW MAX).	
Schnell-vorlauf	**[STX] OFF [ETX]** ⇔ **[STX] OFF [ETX]** Dieser Befehl dient zum schnellen Vorspulen des Bands. Der Status der Bild- und Tonausgabe richtet sich nach den Einstellungen von Menüeintrag Nr. 105 (AUTO EE SEL). Die maximale Bandgeschwindigkeit richtet sich nach der Einstellung von Menüeintrag Nr. 102 (FF. REW MAX).	
Aufnahme	**[STX] ORC [ETX]** ⇔ **[STX] ORC [ETX]** Dieser Befehl dient zum Starten der Aufnahme.	
Schnell-suchlauf vorwärts	**[STX] OSF:Daten [ETX]** ⇔ **[STX] OSF [ETX]** Dieser Befehl dient zum Shuttle-Betrieb in Vorwärtsrichtung. Daten = n : Geschwindigkeitsdaten 0 : Standbild 1 : ×0,03 2 : ×0,1 3 : ×0,2 4 : ×0,5 5 : ×1 6 : ×1,85 7 : ×4,1 (×3,1) 8 : ×9,5 9 : ×16 A : ×32 **<Hinweise>** ● Die Geschwindigkeiten ×16 und ×32 sind je nach der für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 101 (SHTL MAX) gewählten Einstellung unterschiedlich. ● Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ).	
Schnell-suchlauf rückwärts	**[STX] OSR:Daten [ETX]** ⇔ **[STX] OSR [ETX]** Dies ist der Befehl für Shuttle-Betrieb in Rückwärtsrichtung. Daten = n : Geschwindigkeitsdaten 0 : Standbild 1 : ×0,03 2 : ×0,1 3 : ×0,2 4 : ×0,43 (×0,5) 5 : ×1 6 : ×1,85 7 : ×4,1 (×3,1) 8 : ×9,5 9 : ×16 A : ×32 **<Hinweise>** ● Die Geschwindigkeiten ×16 und ×32 sind je nach der für den Einrichtungsmenüpunkt Nr. 101 (SHTL MAX) gewählten Einstellung unterschiedlich. ● Der Wert für das DV/DVCAM-Band steht in Klammern ( ).	
STANDBY OFF	**[STX] OBF [ETX]** ⇔ **[STX] OBF [ETX]** Dieser Befehl dient zum Umschalten des Videorecorders in die Betriebsart STANDBY OFF.	
STANDBY ON	**[STX] OBN [ETX]** ⇔ **[STX] OBN [ETX]** Dieser Befehl dient zum Umschalten des Videorecorders in die Betriebsart STANDBY ON.	

■ Befehle im Zusammenhang mit Anforderungen

<Hinweise>

- Was die zurückgeleitete Meldung (Beendigung) betrifft, so wird zunächst [ACK] zurückgeleitet, wenn Daten empfangen werden, wonach die Ausführungsmeldung zurückgeleitet wird. In der nachstehenden Tabelle ist nur die Ausführungsmeldung aufgeführt.
- Bei Empfang von Befehlen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, wird zunächst [ACK] und dann der Code ER001 (unzulässiger Befehl) zurückgeleitet.

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)
CTL/TC-Daten-anforderung	**[STX] QCD [ETX]** ⇔ **[STX] CD Daten [ETX]** Dieser Befehl dient zur Anforderung des Zählwerkwerts. Daten =f w gh mm ss ff f = F w = S gh = CTL-Modus: g = SP (20h) : für positive Werte – (2Dh) : für negative Werte h = 0 – 9 : Stunden TC-Modus: gh = 00 – 23 : Stunden mm = 00 – 59 : Minuten ss = 00 – 59 : Sekunden ff = 00 – 24 : Vollbilder **<Hinweis>** Je nachdem, welche Zählwerk-Betriebsart aktiviert ist, wird entweder der Bandzeit (CTL)- oder der Timecodewert (TC) zurückgeleitet.	
Status-anforderung	**[STX] QOP [ETX]** ⇔ **[STX] ✻✻✻ [ETX]** Dieser Befehl dient zur Anforderung der Videorecorder-Betriebsart. ✻✻✻ = OEJ : Auswerfen OFF : Schnellvorlauf OPL : Wiedergabe ORC : Aufnahme ORW : Rückspulen OSP : Stopp (einschließlich STANDBY ON) SRS : Vorlauf (IN/OUT) OBF : STANDBY OFF OSF : Schnellsuchlauf vorwärts OSR : Schnellsuchlauf rückwärts OJG : Schrittsuchlauf vorwärts/rückwärts OSW : Suchlauf mit variabler Geschwindigkeit vorwärts/rückwärts EAE : Automatikschnitt EON : Schnitt Ein (manueller Schnitt) EPV : Schnittsimulation ERV : Schnittkontrolle	

Videorecorder-Betriebsart	Übertragener Befehl	Zurückgeleitete Meldung (Beendigung)
Kennungs-anforderung (Video-recorder-Nr.)	**[STX] QID [ETX]** ⇔ **[STX] Daten [ETX]** Dieser Befehl dient zur Anforderung über den verwendeten Videorecorder. Daten =AJ-SD755E	

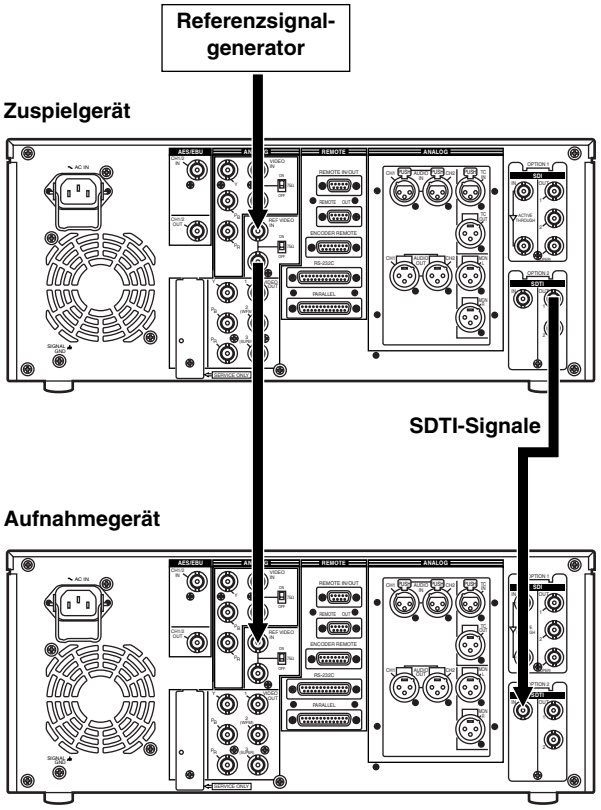
SDTI-Schnittstelle

Der Einbau der SDTI-Karte AJ-YAC930G (Sonderzubehör) in dieses Deck ermöglicht digitale Daten-Ein-/Ausgabe-Operationen im SDTI-Format (Schnittstelle für digitale Komprimierung).

<Hinweis>
SDTI (Serial Data Transport Interface) entspricht der Norm SMPTE 305M.
Das über die SDTI-Schnittstelle übertragene Datenflussformat entspricht der Norm SMPTE 321M.

Bei Verwendung der SDTI-Signale zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen

- Aufnahme mit dem Gerät ist nur dann möglich, wenn es sich bei den SDTI-Eingangssignalen um 1×-Übertragungssignale des Formats DVCPRO handelt.
  Wenn jedoch andere Wiedergabesignale als die regulären 1×-Wiedergabesignale eingespeist worden sind, kann keine Garantie für die aufgenommenen Bild- und Tonsignale oder für Bild und Ton mit EE gewährleistet werden.
- Schnittoperationen können nur durchgeführt werden, wenn alle Video- und Audiosignale sowie die Timecodes in den SDTI-Eingangssignalen reguläre Daten des Formats DVCPRO sind.
- Cue-Signale werden nicht durch die SDTI-Schnittstelle übertragen.
- Mit Bändern, die im Format DV oder DVCAM bespielt wurden, ist SDTI-Überspielung nicht möglich.
  Verwenden Sie SDI zum Überspielen von Bändern, die im Format DV oder DVCAM bespielt wurden.
- Wenn ein Band des Formats DV oder DVCAM wiedergegeben wird, liegen DV-komprimierte Signale (Entspricht IEC61834-2.) am SDTI-Ausgang an.
- Die Video- und Audiosignale in den SDTI-Ausgangssignalen können nicht eingestellt werden.
- Während der SLOW/STILL-Wiedergabe werden die unkomprimierten Video- und Audiosignale am SDTI-Ausgang ausgegeben.
  Wenn diese Video- und Audiosignale mit einem anderen Gerät überwacht werden sollen, können sie von den von diesem Deck wiedergegebenen Video- und Audiosignalen abweichen.



Anschlüsse bei zwei Decks

Stiftbelegung der Anschlüsse

VIDEO IN

SDI IN (DIGITAL)	BNC-Buchse×2, Aktiv durchgeschleifter Eingang (Option)
Y, PB, PR (ANALOG)	BNC-Buchse×3
VIDEO IN	BNC-Buchse×2, Durchgeschleift, mit 75-Ω-Abschlussschalter
REF VIDEO IN	BNC-Buchse×2, Durchgeschleift, mit 75-Ω-Abschlussschalter

VIDEO OUT

SDI OUT (DIGITAL)	BNC-Buchse×3 (Option)
Y, PB, PR (ANALOG)	BNC-Buchse×3
VIDEO OUT	BNC-Buchse×3

AUDIO IN

SDI IN (DIGITAL)	BNC-Buchse×2, Aktiv durchgeschleifter Eingang (Option)
AUDIO IN (DIGITAL)	BNC-Buchse×1 (CH1/CH2) AES/EBU-Format
AUDIO IN (ANALOG)	XLR-Buchse×2 (CH1, CH2)
TIME CODE IN	XLR-Buchse×1

AUDIO OUT

SDI OUT (DIGITAL)	BNC-Buchse×3 (Option)
AUDIO OUT (DIGITAL)	BNC-Buchse×1 (CH1/CH2) AES/EBU-Format
AUDIO OUT (ANALOG)	XLR-Buchse×2 (CH1, CH2)
TIME CODE OUT	XLR-Buchse×1
MONITOR OUT	XLR-Buchse×2 (L/R)
HEADPHONES (Frontplatte)	Stereo-Minibuchse

RS-422A REMOTE (9polig)

- **REMOTE IN/OUT**

Stift-Nr.	Signal
1	FRAME GROUND
2	TRANSMIT A
3	RECEIVE B
4	RECEIVE COMMON
5	————
6	TRANSMIT COMMON
7	TRANSMIT B
8	RECEIVE A
9	FRAME GROUND

- **REMOTE OUT**

Stift-Nr.	Signal
1	FRAME GROUND
2	RECEIVE A
3	TRANSMIT B
4	TRANSMIT COMMON
5	————
6	RECEIVE COMMON
7	RECEIVE B
8	TRANSMIT A
9	FRAME GROUND

Stiftbelegung der Anschlüsse

PARALLEL REMOTE (25polig)

Stift-Nr.	Signal
1	PLAY-Befehl
2	STOP-Befehl
3	FF-Befehl
4	REW-Befehl
5	REC-Befehl
6	EJECT-Befehl
7	STAND BY-Befehl
8	PREROLL-Befehl
9	IN SET-Befehl
10	————
11	————
12	≥10 V, MAX 300 mA
13	PLAY-Status
14	STOP-Status
15	FF-Status
16	REW-Status
17	REC-Status
18	EJECT-Status
19	STAND BY ON-Status
20	PREROLL-Status
21	SERVO LOCK-Status
22	Betriebsfreigabe-Status
23	————
24	————
25	Masse

<Hinweise>

- Befehlsstifte: TTL-Pegel, aktiv auf L-Pegel, Flanke des elektrischen Signals ≥100ms.
- Statusstifte: Offener Kollektor, Senkenstrom 6 mA

RS-232C

25polige D-SUB-Buchse
(Kreuzkabel unterstützt)

Stift-Nr.	Signal	Beschreibung
1	FG	Schutzmasse (Gehäusemasse)
2	RXD	Empfangsdaten (Daten werden an Personalcomputer übertragen.)
3	TXD	Übertragungsdaten (Daten werden vom Personalcomputer empfangen.)
4	CTS	Übertragungsbereit (Mit Stift 5 kurzgeschlossen)
5	RTS	Übertragungsanforderung (Mit Stift 4 kurzgeschlossen)
6	DTR	Datenterminal bereit (Keine Verarbeitung)
7	SG	Signalmasse (Signalmasse)
20	DSR	Datensatz bereit (Nach Herstellung des Datenaustausch-Freigabezustands wird eine positive Spannung abgegeben.)

ENCODER (15polig)

Stift-Nr.	Signal
1	————
2	BLACK LEVEL
3	C LEVEL
4	GND
5	+9 V
6	SYSTEM H 0
7	SYS. SC COARSE (2)
8	–9 V
9	CHROMA PHASE
10	VIDEO LEVEL
11	RET GND
12	————
13	————
14	SYS. SC FINE
15	SYS. SC COARSE (1)

[ALLGEMEINE DATEN]

Stromversorgung: 100 – 240 V Netzspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme: 110 W (mit allen Optionen)

ist die Sicherheitsinformation.

Betriebstemperatur:
5°C bis 40°C

Betriebsfeuchtigkeit:
10% bis 80% (ohne Kondensatbildung)

Gewicht:
15,0 kg

Abmessungen (B×H×T):
424 mm×175,2 mm×430 mm
(ausschließlich Füße, Buchsen und JOG-Suchrad)

Aufnahmeformat:
DVCPRO/DV umschaltbar

Video-Aufnahmesignal:
625i-System

Audio-Aufnahmesignal:
48 kHz, 16 Bit, 2 Kanäle

Aufnahmespuren:
Digital-Video/Audio:
Schrägspur
Die Aufzeichnung des Timecodes erfolgt im Hilfscodebereich.
Cue-Audio:
1 Spur
Steuersignal (CTL):
1 Spur

Bandgeschwindigkeit:
33,854 mm/s (DVCPRO)

Aufnahmezeit:
66 Minuten (AJ-P66MP-Band)

Bandformat:
1/4-Zoll-Metallband

Umspulzeit:
Weniger als 2 Min. (AJ-P66MP-Band)

Digitale Zeitlupe:
–0,43× bis +0,43×, +0,5×, +0,75×-Geschwindigkeit
(DVCPRO)

Schnittgenauigkeit:
±0 Vollbilder (bei Verwendung von Timecode)

Bandtimer-Genauigkeit:
±1 Vollbild (bei Verwendung des kontinuierlich CTL-Signals)

Servo-Einlaufzeit:
Weniger als 0,5 s
(halbbildrichtige Farbträgerverkopplung/STANDBY ON)

[VIDEO]

■ Digitales Videosignal

Abtastfrequenzen:
Y: 13,5 MHz, PB/PR: 3,375 MHz

Quantisierung:
8 Bit

Video-Komprimierungsverfahren:
Komprimierung auf DV-Basis (SMPTE 314M)

Video-Kompressionsrate:
DVCPRO: 1/5

Fehlerkorrektur:
Reed-Solomon-Produktcode

Bitrate:
DVCPRO: 25 Mbps

■ Digitaleingang (Sonderausstattung)/ Analogkomponenten-Ausgang

Video-Bandbreite:
Y : 25 Hz bis 5,75 MHz (±0,5 dB)
PB/PR : 25 Hz bis 1,3 MHz (±0,5 dB), 1,5 MHz (–5,0 dB)

Signal-Rauschabstand:
Besser als 60 dB (Y)

K-Faktor:
Weniger als 1% (Y 2T)

■ Analoger Komponentensignaleingang/ Analoger Komponentensignalausgang

Video-Bandbreite:
Y : 25 Hz bis 5,5 MHz (±1,0 dB), 5,75 MHz (–2,0 dB)
PB/PR : 25 Hz bis 1,3 MHz (±1,0 dB), 1,5 MHz (–5,0 dB)

Signal-Rauschabstand:
Besser als 55 dB

K-Faktor:
Weniger als 1% (Y 2T)

Y/PB, PR Verzögerung:
Weniger als 20 ns

■ Analoger FBAS-Signaleingang/ Analoger FBAS-Signalausgang

Video-Bandbreite:
Y : 25 Hz bis 4,5 MHz (±1,0 dB), 5,75 MHz (–3,0 dB)

Y/C-Verzögerung:
Weniger als 20 ns

■ Video-Eingangsbuchsen

Analogkomponenten-Eingang:
BNC-Buchse×3 (Y, PB, PR)
Y: 1,0 V [s-s], PB/PR: 0,7 V [s-s],
75Ω (100% Farbbalken)

Analoger FBAS-Eingang:
BNC-Buchse×2, durchgeschleift, 75Ω Ein/Aus
Video:1,0 V [s-s] (75Ω)

Referenzsignal-Eingang:
Analoges FBAS-Signal, BNC-Buchse×2, durchgeschleift,
75Ω Ein/Aus

SDI-Eingang (Sonderausstattung):
BNC-Buchse×2, mit aktiver Durchschleifung,
gemäß Norm ITU-R BT.656-4

SDTI-Eingang (Sonderausstattung):
BNC×1, gemäß Norm SMPTE 305M/321M

[VIDEO]

■ Video-Ausgangsbuchsen

Analogkomponenten-Ausgang:
BNC-Buchse×3 (Y, PB, PR)
Y: 1,0 V [s-s], PB/PR: 0,7 V [s-s],
75Ω (100% Farbbalken)

Analoger FBAS-Ausgang:
BNC-Buchse×3, Video 1, Video 2 (Video/WFM wählbar),
Video 3 (Zeicheneinblendung Ein/Aus)

SDI-Ausgang (Sonderausstattung):
BNC-Buchse×3, gemäß Norm ITU-R BT.656-4,
SDI 1, SDI 2, SDI 3 (Zeicheneinblendung Ein/Aus)

SDTI-Ausgang (Sonderausstattung):
BNC×2, gemäß Norm SMPTE 305M/321M

■ Videosignal-Justierung

Verstärkung des Video-Ausgangssignals:
±3 dB

Chromaverstärkung des Video-Ausgangssignals:
±3 dB

Farbton des Video-Ausgangssignals:
±30°

Schwarzabhebung des Video-Ausgangssignals :
±100 mV

Synchronphase des Video-Ausgangssignals:
±15 µsec

Hilfsträgerphase des Video-Ausgangssignals:
±180°

[AUDIO]

■ Digitalaudio

Abtastfrequenz:
48 kHz (mit Video synchron)

Quantisierung:
16 Bit

Frequenzgang:
20 Hz bis 20 kHz ±1,0 dB (Bezugspegel)

Dynamikumfang:
Besser als 90 dB (1 kHz, Emphasis Aus, A-Bewertung)

Klirrfaktor:
Weniger als 0,05 % (1 kHz, Emphasis Aus, Bezugspegel)

Übersprechen:
Weniger als –80 dB (1 kHz, zwischen 2 Kanälen)

Gleichlaufschwankungen:
Unterhalb der messbaren Grenze

Übersteuerungsfestigkeit:
18 dB

Nachentzerrung:
T1 = 50 µs, T2 = 15 µs (automatische Ein-/Ausschaltung)

■ Cue-Spur

Frequenzgang:
300 Hz bis 6 kHz (–5,0 dB bis +3,0 dB)

[AUDIO]

■ Audio-Eingangsbuchsen

Analogeingang (CH1, CH2):
XLR-Buchse×2,
600Ω/hochohmig umschaltbar (Werkseinstellung: hochohmig),
+4/0/–20 dBu umschaltbar

Digitaleingang (CH1/CH2):
BNC-Buchse×1, AES/EBU-Format

SDI-Eingang (Sonderausstattung):
BNC-Buchse×2, mit aktiver Durchschleifung,
gemäß Norm ITU-R BT.656-4

■ Audio-Ausgangsbuchsen

Analogausgang (CH1, CH2):
XLR-Buchse×2, niederohmig, +4/0/–20 dBu umschaltbar

Digitalausgang (CH1/CH2):
BNC-Buchse×1, AES/EBU-Format,
75Ω, 1,0 ± 0,2 V [s-s]

SDI-Ausgang (Sonderausstattung):
BNC-Buchse×3, 75Ω, gemäß Norm ITU-R BT.656-4

Monitorausgang:
XLR-Buchse×2, niederohmig, +4/0/–20 dBu umschaltbar

Kopfhörerausgang:
Stereo-Minibuchse, 8Ω, variabler Pegel

[Sonstige Anschlüsse]

Timecode-Eingang:
XLR-Buchse×1, 0,5 V bis 8,0 V [s-s], 10 kΩ

Timecode-Ausgang:
XLR-Buchse×1, niederohmig, 2,0 V ± 0,5 V [s-s]

RS-422A-Eingang:
9polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-422A

RS-422A-Ausgang:
9polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-422A

RS-232C-Schnittstelle:
25polige D-SUB-Buchse gemäß Norm RS-232C

Paralleler Eingang/Ausgang:
25polige D-SUB-Buchse

Encoder-Fernsteuerungsanschluß:
15polige D-SUB-Buchse

Bei den Angaben zu Gewicht und Abmessungen handelt es sich um Näherungswerte.
Änderungen der technischen Daten bleiben im Sinne der ständigen Produktverbesserung vorbehalten.

Benutzerinformationen zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (private Haushalte)

Dieses Symbol auf Produkten und/oder begleitenden Dokumenten bedeutet, dass verbrauchte elektrische und elektronische Produkte nicht mit gewöhnlichem Haushaltsabfall vermischt werden sollen.
Bringen Sie zur ordnungsgemäßen Behandlung, Rückgewinnung und Recycling diese Produkte zu den entsprechenden Sammelstellen, wo sie ohne Gebühren entgegengenommen werden. In einigen Ländern kann es auch möglich sein, diese Produkte beim Kauf eines entsprechenden neuen Produkts bei Ihrem örtlichen Einzelhändler abzugeben.
Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts dient dem Umweltschutz und verhindert mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umgebung, die aus einer unsachgemäßen Handhabung von Abfall entstehen können. Genauere Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
In Übereinstimmung mit der Landesgesetzgebung können für die unsachgemäße Entsorgung dieser Art von Abfall Strafgebühren erhoben werden.

Für Geschäftskunden in der Europäischen Union

Bitte treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für sie bereit.

Informationen zur Entsorgung in anderen Ländern außerhalb der Europäischen Union

Dieses Symbol ist nur in der Europäischen Union gültig.
Bitte treten Sie mit Ihrer Gemeindeverwaltung oder Ihrem Händler in Kontakt, wenn Sie dieses Produkt entsorgen möchten, und fragen Sie nach einer Entsorgungsmöglichkeit

Panasonic Broadcast Europe
Panasonic Marketing Europe GmbH
Hagenauer Str. 43, 65203 Wiesbaden-Biebrich Deutschland Tel: 49-611-235-481

© 2003 Matsushita Electric Industrial Co., Ltd. All Rights Reserved.